



# Sammlung Theaterzettel

**Spielzeit 1866/67**

**Grossherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

[urn:nbn:de:bsz:mh40-998374](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-998374)

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



100.  
Nr. 1. Montag, den 1. Oktober 1866.

# Geistige Liebe.

Lustspiel in drei Akten, von Dr. F. Lederer.

Louise von Schlingen, Wittwe		Frau Kocke.
Fenny Eichfeldt, ihre Nichte		Fräul. Kläger.
Rosen, Obrist		Herr Müller.
Gustav Dorn, Legationsrath		Herr Simon.
Balmy, Capitain		Herr L'Hamé.
Ein Knabe		Kl. L'Hamé.
Johann, { Bediente bei Frau von Schlingen		Herr Pohlmann.
Friedrich, {		Herr Fleischmann.
Erster {		Herr Kindeschwender.
Zweiter { Bedienter in verschiedener Livrée		Herr Mödlinger.
Dritter {		Herr Peters.

Die Handlung spielt in einer größeren Residenz, theils im Hause, theils im Garten der Frau von Schlingen.

Hier auf:

## Die Verlobung bei Laternenlicht.

Singspiel in 1 Akte, aus dem Französischen von Michel Carré und Léon Battu.  
Musik von J. Offenbach.

Peter, Pächter		Herr Kocke.
Lise, seine Muhme		Fräul. Kläger.
Anna Marie, { Wittwen, Bäuerinnen		Frau Ulrich-Kohn.
Catharina, {		Frau Wiczek.
Nachtwächter		Herr Knapp.
Bauern und Bäuerinnen.		

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Wohlstadt.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen	nach Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " "	" Frankenthal u. Worms.
" 10 " —	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	" Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1309  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 2. Mittwoch, den 3. Oktober 1866.

# Fidelio. 3

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Becker.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Schlosser.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Frankl.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Frau Michaelis-Nimbs.
Rocco, Kerkermeister	Herr Ditt.
Marzelline, seine Tochter	Frau Wiczek.
Jacquino, Pförtner	Herr Kocke.
Staatsgefängene. Offiziere und Wachen.	Volk.

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängnisse der Festung vor, worin Pizarro Gouverneur ist.

Im Zwischenakte:

## „Overture zur ersten Bearbeitung des Fidelio.“

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Wohlstadt.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt. *)	
"   9   "   30   "   "   Frankenthal u. Worms. *)	
"   10   "   —   "   "   Mannheim   "   Heidelberg.	
Nachts 12   "   45   "   "   Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.



Nr. 3. Freitag, den 5. Oktober 1866.

114.

Neu einstudirt:

# Coriolanus.

128

Tragödie in 5 Aufzügen von Shakespeare, nach Tiel's Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Devrient. Ouvertüre von Beethoven.

Cominius, römischer Consul	Herr Werner.
Cajus Marcius	Herr Simon.
Titus Lartius	Herr Müller.
Menenius Agrippa	Herr Jacobi.
Publicola	Herr Pohlmann.
Sicinius Velutus	Herr Bauer.
Junius Brutus	Herr Ditt.
Tullus Aufidius, Feldherr der Volster	Herr L'Hamé.
Ein volstischer Senator	Herr Mühlendorfer.
Erster	Herr Eichrodt.
Zweiter	Herr Schneider.
Erste	Herr Schlosser.
Zweite	Herr Kreuttner.
Erster	Herr Kindeschwender.
Zweiter	Herr Mödlinger.
Dritter	Herr Peters.
Ein römischer Aedil	Herr Knapp.
Erster	Herr Kocke.
Zweiter	Herr Pichler.
Dritter	Herr Mejo.
Vierter	Herr Fleischmann.
Fünfter	Herr Fischer.
Volumnia, des Marcius Mutter	Fräul. Huber.
Virgilia, seine Gattin	Fräul. Franz.
Sein kleiner Sohn	K. L'Hamé.
Valeria, Virgilia's Freundin	Frau Kocke.
Eine Dienerin der Virgilia	Fräul. Bissinger.
Römer, Volster, Senatoren, Patricier, Aedilen, Viktoren, Krieger, Bürger, Frauen, Kinder 2c. 2c.	

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Wohlstadt.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen	nach Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" "	" Frankenthal u. Worms.
" 10 " —	" "	" Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" "	" " " Heidelberg.

778

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 4. Sonntag, den 7. Oktober 1866.

# Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

69

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen „der Teufel“	Herr Schlösser.
Bertram, sein Freund	Herr Becker.
Raimbaut, Landman	Herr Frankl
Alberti, Ritter	Herr Ditt.
Ritter	Herr Fleischmann.
	Herr Peters.
	Herr Schneider.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Herr Rindeschwender.
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Frau Ulrich-Rohn.
Lebtissin	Fräul. Keiser
Ritter und Große, Damen, Pagen, Eremiten, Nonnen, Geister der Hölle, Sicilianische Soldaten, Knappen, Volk.	Fräul. Kläger.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Krank: Frau Wohlstadt.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer. Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt. *)	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal und Worms. *)	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

126.

Nr. 5. Montag, den 8. Oktober 1866.



1/3

# Die Zeichen der Liebe.

184

Lustspiel in einem Akt von Puttlig.

Berner, ein reicher Fabrikherr  
Aline, seine Tochter  
Fränlein Wallh, deren frühere Erzieherin  
Karl, Rentier  
Rudolph, sein Neffe, Lieutenant

Herr Werner.  
Fräul. Kläger.  
Frau Koche.  
Herr Müller.  
Herr Michelsen.

Hierauf zum ersten Male:

2/3

# Revanche.

189

Lustspiel in zwei Akten von Charl. Birch-Pfeiffer.

Die Königin  
Der Graf von Provence  
Gustav von Colignac, sein Cavalier  
Marquise von Solange, dessen Tante, Dame der Königin  
Leontine von Laval-Montmorency, Oberin von St. Cyr  
Pilli von LaTour, Pensionairin, Nichte der Marquise  
Marie d'Argens, dienende Schwester von St. Louis,  
Kammerfrau der Oberin  
Ein Kammerdiener der Königin

Fräul. Franz.  
Herr P'Hamé.  
Herr Michelsen.  
Frau Koche.  
Fräul. Huber.  
Fräul. Kläger.  
Fräul. Grimm.  
Herr Mödlinger.

Die Handlung spielt in St. Cyr und Versailles. Zeit: 1775.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Massen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Wohlstadt.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	— 36 fr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — fr.	Parterre . . . . .	— 36 fr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	— 30 fr.
		Gallerieloge . . . . .	— 24 fr.
		Gallerie . . . . .	— 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurück genommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms.	
" 10 " — " " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " " Heidelberg.	

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 6. Mittwoch, den 10. Oktober 1866.

227

# Tancred.

174

Oper in drei Abtheilungen. Musik von Rossini.

Argir	Herr Schöffler.
Amenaide	Frau Ullrich-Rohn.
Isaura, ihre Freundin	Fräul. Grimm.
Orbazzan	Herr Becker.
Tancred	Frau Michaelis-Nimbs.
Roderich, Tancred's Freund	Herr Schöffler.

Ritter. Damen. Krieger. Pagen. Volk etc.

Der Ort der Handlung ist Syrakus.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Wohlstadt.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 kr.
		Gallerieloge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurück genommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt. *)	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms. *)	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

134.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 7. Freitag, den 12. Oktober 1866.

Zum ersten Male:

# Cymbeline.

189

Schauspiel in 5 Aufzügen von William Shakespeare, übersezt und für das Theater bearbeitet von Albert Lindner.

Cymbeline, König von Britannien	Herr Müller.
Die Königin, seine zweite Gattin	Fräul. Huber.
Imogen, seine Tochter erster Ehe	Fräul. Franz.
Cloten, Sohn der Königin, Stieffohn des Königs	Herr Mejo.
Leonatus Posthumus, verbannter brittischer Edelmann, heimlich vermählt mit Imogen	Herr Simon.
Bellarius, ein verbannter Britte	Herr Werner.
Guiderius,   seine Söhne	Herr Richelsen.
Arviragus,	Fräul. Klär
Philario   Römer	Herr Eichrodt.
Jachimo	Herr Jacobi.
Ein Gallier	Herr Schlosser.
Cajus Lucius, römischer Feldherr	Herr P'Hamé.
Pisanio, Diener des Posthumus	Herr Ditt.
Cornelius, Arzt	Herr Pohlmann.
Tigurius, brittischer Edelmann	Herr Bauer.
Ein brittischer Hauptmann	Herr Kindeschwender.
Helene, Kammerfrau der Imogen	Fräul. Bissinger.
Lords, Hofdamen, römische und brittische Krieger, Musikanten 2c. 2c.	

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Wohlstadt.

### Sintrittspreise:

Sperstige in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperstige in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperstige im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " " " " " " " " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " " " " " " " " " " "	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " " " " " " " " "	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



1965

Sonntag, den 14. Oktober 1866.  
(Bei aufgehobenem Abonnement.)

# Oberon, König der Elfen.

100

Romantische Fee'n-Oper in 3 Abtheilungen nach dem Englischen des J. N. Blanché von Theodor Hell. Musik von C. M. von Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Schlosser.
Titania, seine Gemahlin	Fräul. Bissinger.
Buck	Fräul. Grimm.
Droll	Fräul. Klar.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Schlösser.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Calif von Bagdad	Herr Bauer.
Rezia, dessen Tochter	Fräul. Reiser
Babekau, Prinz von Persien	Herr Michelsen.
Fatime, Sklavin und Gespielin der Rezia	Frau Wiczel
Namuna, Base der Fatime	Frau Kocke.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Eichrodt.
Koschana, dessen Gemahlin	Fräul. Franz.
Nadina, ihre Sklavin	Frau Gros.
Erster Sarazene	Herr Pohlmann.
Zweiter Sarazene	Herr Mödlinger.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Kindeschwender.
Fee'n, Elfen, Meer mädchen, Große vom Hofe des Califen, weibliches Gefolge der Rezia, Leibwache des Califen, Sarazenen, Seeräuber, Sklaven, schwarze und weiße Haremsdiener.	

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Frau Wohlstadt.

### Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz	1 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges per Platz	— fl. 45 fr.
Logen des ersten Ranges " "	1 fl. 12 fr.	Logen des dritten Ranges " "	— fl. 30 fr.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Freitag, den 12. Oktober** Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr (nach welcher Zeit das Vorrecht der Abonnenten erlischt) auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am **Samstag** werden zu denselben Stunden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billette zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung ihre Plätze einzunehmen.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Neustadt und <b>Dürkheim.*</b>
" 9 " 30 " " "	Frankenthal und Worms.*
" 10 " — " " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	Heidelberg.

\* Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

137.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 8. Montag, den 15. Oktober 1866.

# Das Urbild des Tartuffe.

Lustspiel in 5 Aufzügen, von E. Guzkow

Ludwig XIV., König von Frankreich	Herr Michelsen.
Lionne, Minister	Herr Müller.
Delarive, Kammerherr	Herr Eichrodt.
Präsident Lamoignon	Herr Jacobi.
Parlamentsrath Lefèvre	Herr Mejo.
Leibarzt Dubois	Herr Werner.
Chapelle, Akademiker	Herr Bauer.
Molière's.	Herr P. Hamé.
Armande   Schauspielerinnen	Fräul. Franz.
Madelaine	Fräul. Kläger.
Mathieu, Bürger von Paris	Herr Pichler.
Germain, Bedienter des Chapelle	Herr Kindeschwender.
Louison, Armande's Mädchen	Fräul. Bissinger.
Lakai des Königs	Herr Mödlinger.
Bedienter des Ministers	Herr Peters.
Ein Offizier	Herr Pohlmann.
Theaterdiener	Herr Liebler.
Abgeordnete.	

Kommissäre. Volk.

Ort der Handlung: Paris.

Aufang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Wohlstadt.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von	Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " —	" " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	" " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 9. Mittwoch, den 17. Oktober 1866.

# Des Adlers Horst.

Romantisch-komische Oper in drei Abtheilungen, von Karl Holtei.  
Musik von Kapellmeister F. Gläser.

Vater Kenner, Baudenwirth	Herr Ditt.
Beronika, seine Frau	Fräul. Grimm.
Anton, beider Sohn	Herr Frankl.
Marie, ihre Pflgetochter	Frau Wlczek.
Rose	Frau Michaelis-Nimbs.
Richard, herrschaftlicher Förster	Herr Kreuttner.
Rassian, { Schmuggler	Herr Schlösser.
Lazarus, { Landleute und Schmuggler.	Herr Becker.

Ort der Handlung: das Riesengebirge.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurück genommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt. *)
" 9 30 " " " Frankenthal u. Worms. *)
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.



Nr. 10. Freitag, den 19. Oktober 1866.

# Wilhelm Tell.

Großes historisches Schauspiel in 5 Abtheilungen von Schiller.

Herrmann Gefler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri	Herr Jacobi.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Werner.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Richelsen.
Werner Stauffacher	Herr Müller.
Itel Reding	Herr Mühlendorfer.
Walter Fürst	Herr Bauer.
Wilhelm Tell	Herr Simon.
Köffelmann, der Pfarrer	Herr Pohlmann.
Petermann, der Sigrift	Herr Liebler.
Kuoni, derhirt	Herr Pichler.
Werni, der Jäger	Herr Schlosser.
Kuodi, der Fischer	Herr Ditt.
Arnold von Melchthal	Herr P'Hamé.
Konrad Baumgarten	Herr Eichrodt.
Meier von Sarnen	Herr Peters.
Struth von Winkelried	Herr Kreuttner.
Jenny, Fischerknabe	Fräul. Kläger.
Seppi, Hirtenknabe	Fräul. Bissinger.
Gertrud, Stauffacher's Gattin	Frau Rodde.
Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Frau Wohlstadt.
Walter	K. P'Hamé.
Wilhelm	Kl. P'Hamé.
Bertha von Bruneck, eine reiche Erbin	Fräul. Franz.
Armgarth	Fräul. Huber.
Mechthild	Frau Gros.
Rudolph der Harnas, Gefler's Stallmeister	Herr Rodde.
Frieshard	Herr Kindeschwender.
Leuthold	Herr Mödlinger.
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Herr Mejo.
Stüssi, der Flurschütz	Herr Knapp.
Frohnvogt	Herr Becker.
Erster	Herr Fleischmann.
Zweiter	Herr Weigand.
Barmherzige Brüder. Geflerische und Landenbergische Reiter. Viele Landleute.	
Weiber und Kinder aus den Waldstätten.	

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

### Eintrittspreis:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerieloge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " " Frankenthal und Worms.
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 12. Montag, den 22. Oktober 1866.

# Am Klavier.

Lustspiel in einem Aufzuge, von Th. Barrière und Jules Pottin. Nach dem Französischen frei bearbeitet von M. A. Grandjean.

Julius Franz, Lieder-Compositeur	Herr Richelsen.
Bertha von Beaumont	Fräul. Franz.
Julie, deren Kammermädchen	Fräul. Kläger.
Ein Bedienter	Herr Eckart.

Die Handlung geht zu Paris bei Frau von Beaumont vor.

Hierauf zum ersten Male:

# Mullen.

Original-Lustspiel in 4 Aufzügen von Julius Rosen.

Baron Hochberg, Minister	Herr Werner.
Aurelia, seine zweite Frau	Frau Wohlstadt.
Louise, seine Tochter erster Ehe	Fräul. Franz.
von Waldbach, Gutsbesitzer	Herr Pichler.
Kornelia, seine Frau	Fräul. Huber.
Edmund, { ihre Kinder	Herr Richelsen.
Bertha, {	Fräul. Klär
Beate von Waldbach, ihre Nichte	Fräul. Kläger.
Baron Wurm	Herr Jacobi.
von Schönberg	Herr Hamé.
von Dorn	Herr Mejo.
Rittmeister Stark	Herr Simon.
Zettchen, Stubenmädchen { bei Waldbach	Fräul. Bissinger.
Johann, Diener	Herr Kindeschwender.
Ein Diener bei Hochberg	Herr Eckart.

Die ersten Aufzüge spielen im Salon des Herrn von Waldbach, die zwei letzten auf dem Landhause des Baron Hochberg.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Paterre 36 kr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1169  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 13. Mittwoch, den 24. Oktober 1866.

# Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Lortzing.

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Becker.
Marie, seine Tochter	Fräul. Reiser.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Schlosser.
Georg, sein Knappe	Herr Rode.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Ditt.
Irmentraut, Mariens Erzieherin	Fräul. Grimm.
Brenner, Gastwirth und Stadinger's Schwager	Herr Bauer.
Ein Schmiedegeselle	Herr Peters.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter, Herolde, Knappen, Pagen u. Volk.

Ort der Handlung: Worms.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms. *)	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1241.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 14. Freitag, den 26. Oktober 1866.

# Die Räuber.

Truerspiel in 5 Abtheilungen von Schiller.  
(Nach dem Originale.)

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Bauer.
Karl	Herr Simon.
Franz	Herr Jacobi.
Ulmalie, seine Nichte	Fräul. Franz.
Spiegelberg	Herr Mejo.
Schweizer	Herr Müller.
Grimm	Herr Kindeschwender.
Schusterle	Herr Mühlendorfer.
Koller	Herr Ditt.
Katzmann	Herr Roke.
Schwarz	Herr Schlosser.
Kofinsky	Herr Eichrodt.
Pastor Moser	Herr Werner.
Herrmann, Bastard eines Edelmanns	Herr P'Hamé.
Ein Vater	Herr Pichler.
Daniel, ein alter Diener	Herr Pohlmann.
Räuber. Volk.	

Ort der Handlung: Verschiedene Gegenden in Deutschland. Zeit: Die Mitte des 18. Jahrhunderts.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — fr.	Parterre . . . . .	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	— 30 fr.
		Gallerieloge . . . . .	— 24 fr.
		Gallerie . . . . .	— 12 fr.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal u. Worms.	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

Druck und Verlag von J. Schneider.



1647  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 15. Sonntag, den 28. Oktober 1866.

# Zampa,

oder:

## Die Marmorbraut.

Romantische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Herold.

Zampa, Seeräuber	Herr Schloffer.
Alfonso von Monza, Offizier	Herr Schloffer.
Camilla, Tochter Lugano's, eines reichen Kaufmannes	Fräul. Reiser.
Daniel Capuzzi, Zampa's Steuermann	Herr Ditt.
Kitta, Camilla's Dienerin	Frau Wlczek.
Dandolo, Diener Lugano's	Herr Koche.
Freundinnen Camilla's, Hochzeitsgäste. Diener und Dienerinnen in Lugano's Hause, Landleute, Seeräuber, Soldaten.	

Die Handlung geschieht in Sicilien, im Jahre 1816.

Der Text der Oper ist im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 fr.	Parterre	fl. 48 fr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge . . . . .	fl. 24 fr.
		Gallerie . . . . .	fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer. Firma: J. G. Zwieler (Universitätsplatz daselbst).

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.*)
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal und Worms.*)
" 10 " — " " " "	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

1245



# Titus.

63

Große Oper in 2 Abtheilungen von Metastasio. Musik von Mozart.  
(Mit Recitativen.)

Titus, römischer Kaiser	Herr Schlösser.
Vitellia, Tochter des Kaiser Vitellius	Frau Ulrich-Rohn.
Sextus } Annius } Patricier und Anführer der Leibwache	Frau Michaelis-Nimbs. Fräul. Grimm.
Servilia, Sextus Schwester	Frau Wiczek.
Publius, Anführer der Leibwache	Herr Ditt.
Metellus, Senator	Herr Schlosser.


Verschworene, Senatoren, Victoren, Wachen, Volk, Priester, Knaben etc.

Die Scene ist in Rom.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und Abends an der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.**

Die nicht ständigen Freibillete sind für heute aufgehoben.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.  Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer. Firma: J. G. Zwickler (Universitätsplatz dajelbst).

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Galleri-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal und Worms. *)	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 17. Mittwoch, den 31. Oktober 1866.

Zum ersten Male:

# Wo ist die gnädige Frau?

Lustspiel in einem Aufzuge nach einem vorhandenen Stoff bearbeitet  
von Julius Simon.

Landrath Karl von Holmbach	Herr Simon.
Herr von Elsum, sein Vetter	Herr Mejo.
Christiane Frühauß	Fräul. Franz.
Frä. Walthers, Wirthschafterin im Hause des Landraths	Frau Koche.
Traugott, Diener des Landraths	Herr Bauer.
Friedrich, Diener des Landraths	Herr Mödlinger.

Ort der Handlung: Auf dem Landgute des Landraths. Zeit: Die Gegenwart.

Hierauf zum erstenmale wiederholt:

# Revanche.

Lustspiel in zwei Akten von Charl. Birch-Pfeiffer.

Die Königin	Fräul. Franz.
Der Graf von Provence	Herr P. Hamé.
Gustav von Colignac, sein Cavalier	Herr Richelsen.
Marquise von Solange, dessen Tante, Dame der Königin	Frau Koche.
Leontine von Laval-Montmorency, Oberin von St. Cyr	Fräul. Huber.
Lilli von LaTour, Pensionairin, Nichte der Marquise	Fräul. Kläyer.
Marie d'Argens, dienende Schwester von St. Louis, Kammerfrau der Oberin	Fräul. Grimm.
Ein Kammerdiener der Königin	Herr Mödlinger.

Die Handlung spielt in St. Cyr und Versailles. Zeit: 1775.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Paterre 36 kr. u. s. w.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms.*)	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

198.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 17. Mittwoch, den 31. Oktober 1866.

Wegen Erkrankung des Fräul. Franz, statt der angekündigten Stücke  
„Wo ist die gnädige Frau“ und „Revanche.“

1/3 **Er hat etwas vergessen.** 177

Dramatische Kleinigkeit in einem Akt von L. Berthold.

Frau Tiems, eine Bäuerin  
Anton, ihr Sohn,  
Gustel, ihre Nichte

Frau Kocke.  
Herr Richelsen.  
Fräul. Kläger.

Hierauf:

1/3 **Siner muß heirathen.** 40

Original-Lustspiel in einem Akte, von A. Wilhelm.

Jacob Zorn, } Brüder, Professoren an einer  
Wilhelm Zorn, } Universität  
Gertrude, ihre Tante  
Louise, ihre Nichte

Herr Jacobi.  
Herr Hamé.  
Fräul. Huber.  
Fräul. Kläger.

Ort der Handlung: Garten der Brüder Zorn, in einer Universitätsstadt.

Zum Schluß:

1/3 **Guten Morgen, Herr Fischer!** 18

Baudeville-Posse in einem Akt, nach Lockroy, von W. Friedrich.  
Musik componirt und arrangirt von Ed. Stiegmänn.

Doktor Hippe  
Aurora, seine Frau  
Clara, seine Mündel  
Herr Fischer aus Havelberg  
Amandus, sein Sohn  
Guste, Dienstmagd bei Hippe  
Erster } Träger  
Zweiter }

Herr Ditt.  
Fräul. Grimm.  
Frau Wlezel.  
Herr Pichler.  
Herr Kocke.  
Fräul. Kläger.  
Herr Liebler.  
Herr Knapp.

Scene in Berlin.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

**Eisenbahnfahrten:**

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.\*)  
" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms.\*)  
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.  
Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 18. Donnerstag, den 1. November 1866.

Zum ersten Male:

# Sokrates.

Trauerspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Eckardt.

Sokrates		Herr Jacobi.
Xantippe, seine Gattin		Fräul. Huber.
Lamprokles,	} seine Kinder	Emilie Bissinger.
Diodor,		Ketty P'Samé.
Platon,		Herr P'Samé.
Chärephon,		Herr Mejo.
Antisthenes,		Herr Kindeschwender.
Aristipp,	} seine Schüler	Herr Kreuttner.
Glaukon,		Fräul. Klär.
Kriton,		Herr Pohlmann.
Dykon, ein Redner		Herr Werner.
Helena, seine Tochter		Fräul. Franz.
Anytos, ein reicher Bürger		Herr Müller.
Phädon, sein Sohn		Herr Michelsen.
Theogenes, ein Priester der Ceres		Herr Bauer.
Gorgias, der Sophist		Herr Koche.
Melitos, ein Trauerspieldichter und Freier Helena's		Herr Eichrodt.
Timon, der Menschenfeind	Herr Ditt.	
Simon, ein Schuster	Herr Pichler.	
Der zweite Archont, genannt der König	Herr Schlosser.	
Aristophanes, der Lustspieldichter	Herr Simon.	
Schüler des Sokrates. Ein Diener des Aristophanes. Ein Kerkermeister.		
Skythische Soldner. Priester. Musiker. Volk etc.		

Ort der Handlung: Athen. Zeit: Im Jahre 400 vor Christo.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von	Ludwigshafen	nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	"	"	"	Frankenthal u. Worms.
" 10 " —	"	"	Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	"	"	"	" Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 19. Sonntag, den 4. November 1866.

# Lohengrin.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Becker.
Lohengrin	Herr Schloffer.
Elsa von Brabant	Fräul. Reiser.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Emilie Bissinger.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Kreuttner.
Ortrud, seine Gemahlin	Frau Michaelis-Nimbs.
Der Heerrufer des Königs	Herr Ditt.
Erster	Herr Frankl.
Zweiter	Herr Koche.
Dritter	Herr Mejo.
Vierter	Herr Schloffer.
Sächsische und brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.	
Antwerpen: erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.	

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Die schwierige Aufstellung der Dekorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräul. Franz.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer. Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt. *)
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal und Worms. *)
" 10 " 10 " " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.



1674.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 19. Sonntag, den 4. November 1866.

Wegen Erkrankung des Herrn Kreuttner, statt der angekündigten Oper:

„Lohengrin“

# Der Freischütz. 55

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind. Musik von C. M. von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Schlosser.
Kuno, fürstlicher Erbfürster	Herr Ditt.
Agathe, seine Tochter	Fräul. Reiser.
Annchen, eine junge Verwandte von ihr	Frau Wlczek.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Becker.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Frankl.
Samuel, der wilde Jäger	Herr Eichrodt.
Kilian, ein Bauer	Herr Koche.
Fürstliche Jäger	Herr Kindeschwender.
Ein Eremit	Herr Peters.
	Herr Fischer.
	Herr Knapp.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des 30jährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräul. Franz. Herr Kreuttner.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Galerie-Loge	— fl. 24 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Galerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer. Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt. *)	
" 9 " 30 " " Frankenthal und Worms. *)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

A 158  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 20. Montag, den 5. November 1866.

# Die Journalisten.

Original-Lustspiel in 4 Akten, von Gustav Freitag.

Berg, Oberst a. D.	.	.	.	Herr Werner.
Ida, seine Tochter	.	.	.	Fräul. Klär.
Adelheid Kunel	.	.	.	Frau Wohlstadt.
Senden, Gutsbesitzer	.	.	.	Herr Mejo.
Professor Oldendorf	.	.	.	Herr Simon.
Conrad Boltz, Redakteur	.	.	.	Herr P'Hamé.
Bellmans, Mitarbeiter	.	.	.	Herr Eichrodt.
Kämpfe, Mitarbeiter	.	.	.	Herr Mühlendorfer.
Körner, Mitarbeiter	.	.	.	Herr Weigand.
Buchdrucker Henning, Eigenthümer	.	.	.	Herr Schlosser.
Müller, Faktotum	.	.	.	Herr Mödlinger.
Blumenberg, Redakteur	.	.	.	Herr Ditt.
Schmuck, Mitarbeiter	.	.	.	Herr Jacobi.
Piepenbrink, Weinhändler und Wahlmann	.	.	.	Herr Pichler.
Lotte, seine Frau	.	.	.	Fräul. Huber.
Bertha, ihre Tochter	.	.	.	Fräul. Bissinger.
Kleinmichel, Bürger und Wahlmann	.	.	.	Herr Kindeschwender.
Fritz, sein Sohn	.	.	.	Herr Peters.
Justizrath Schwarz	.	.	.	Herr Pohlmann.
Eine fremde Tänzerin	.	.	.	Fräul. Kläger.
Korb, Schreiber vom Gute Adelheid's	.	.	.	Herr Bauer.
Karl, Bedienter des Obersten	.	.	.	Herr Fischer.
Ein Kellner	.	.	.	Herr Liebler.
Ein Gast	.	.	.	Herr Fleischmann.

Resourçegäste. Deputationen der Bürgerschaft.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Franz.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von	Ludwigshafen	nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	"	"	"	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10	"	"	"	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	"	"	"	" Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 21. Mittwoch, den 7. November 1866.

# Alessandro Stradella.

Romantische Oper in drei Akten, von Friedrich. Musik von Flotow.

Alessandro Stradella	Herr Frankl.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Schlosser.
Leonore, seine Mündel	Frau Wlezel.
Malvolio	Herr Ditt.
Barbarino } Banditen	Herr Koche.

Schüler Stradella's. Masken Diener. Römische Landleute. Patrizier. Pilger &c.

Ort der Handlung: Im ersten Akte in Venedig; im zweiten und dritten Akte: Gegenden von Rom, Stradella's Geburtsort.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Franz; Herr Kreuttner.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 kr.
		Gallerieloge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt. *)	
" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms. *)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.



Nr. 22. Freitag, den 9. November 1866.

Zur Gedächtnisfeier Friedrich Schiller's:

# Demetrius.

Fragment in 2 Akten von Friedrich Schiller. Ouverture von Vincenz Lachner.

Sigismund, König von Polen	Herr Müller.	Kumla, Kosaken-Hetmann	Herr Mejo.
Demetrius	Herr Simon.	Obowalsky	Herr Eichrodt.
Mniszek, Fürst von Sandomir	Herr Bauer.	Vielsky } polnische Edelleute	Herr Noke.
Marina, seine Tochter	Fräul. Klär.	Opalinsky	Herr Rindeschwender.
Fürst Leo Sapieha	Herr P'Hamé.	Der Thürhüter des Reichstags	Herr Müßlinger.
Der Krongroßkanzler	Herr Ditt.	Marfa, Wittwe Czar Iwan's	Frau Wohlstadt.
Der Krongroßmarschall	Herr Knapp.	Hiob, Erzbischof von Moskau	Herr Jacobi.
Erzbischof von Gnesen, Primas des polnischen Reichs	Herr Berner.	Olga, Aebtissin eines Klosters	Frau Noke.
Erzbischof von Lemberg	Herr Schneider.	Xenia	Frau Groß.
Bischof von Krakau	Herr Liebler.	Helena } Nonnen	Fräul. Karmann.
Bischof von Wisna	Herr Dietrich.	Alexia	Fräul. Biffinger.
Bischof von Wermeland	Herr Pohlmann.	Die Pförtnerin des Klosters	Fräul. Grimm.
Castellan von Krakau	Herr Müßdorfer.	Ein Fischerknabe	Fräul. Kläger.

Bischöfe und Geistliche, Senatoren, Castellane, Landboten, Marschälle, Schreiber, Thürhüter, Pagen, Trabanten und Volk, Nonnen.

Ort der Handlung: Der erste Akt in Krakau, der zweite ein Kloster im Innern Rußlands.

Hierauf:

# Wallensteins Lager.

Dramatisches Gemälde in einem Akte, von Friedrich Schiller.

Wachtmeister eines Terzty'schen	Herr Werner.	Ußlan	Herr Schneider.
Trompeter Karabinier-Regiments	Herr Eichrodt.	Rekrut	Herr Noke.
Konstabler	Herr Müßlinger.	Bürger	Herr Müßdorfer.
Scharfschützen	Herr Rindeschwender.	Bauer	Herr Bauer.
Hollische reitende Jäger	Herr Weigandt.	Bauernknabe	K. P'Hamé.
Arkebusiere vom Regiment Tiefenbach	Herr P'Hamé.	Kapuziner	Herr Bichler.
Kürassiere von einem wallonischen Regiment	Herr Mejo.	Marktenderin	Frau Noke.
Buttlerischer Dragoner	Herr Pohlmann.	Aufwärterin	Fräul. Biffinger.
Kroat	Herr Peters.	Soldatenjunge	Kl. P'Hamé.
	Herr Simon.	Ein Schulmeister	Herr Liebler.
	Herr Knapp.	Soldaten. Zigeuner. Knaben. Marktenderinnen.	
	Herr Ditt.		
	Herr Schlosser.		

Der Schauplatz ist im Wallenstein'schen Lager vor der Stadt Pilsen.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Krank: Fräul. Franz. Herr Kreuttner.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10	Mannheim
Nachte 12 " 45	Heidelberg.
" " "	Heidelberg.



F 154.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 24. Montag, den 12. November 1866.

Zum ersten Male:

141

# Tantchen Unverzagt.

Lustspiel in 3 Aufzügen von C. A. Görner.

Buch, früher Kaufmann, jetzt Gutsbesitzer	.	Herr Pichler.
Louise Bergen,	.	Fräul. Franz.
Ida,	seine Kinder	Fräul. Kläger.
Josef, Advokat,	.	Herr Eichrodt.
Tante Unverzagt, seine Schwägerin	.	Frau Kocke.
Professor Bergen, sein Schwiegersohn	.	Herr Simon.
Lieutenant von Seefeld	.	Herr v. Hamé.
Kath Pilzig	.	Herr Jacobi.
Adolfine, seine Nichte	.	Fräul. Klär.
Bon Weißkopf, Major a. D.	.	Herr Werner.
Adolf Wilke	.	Herr Michelsen.
Christian, Bedienter bei Buch	.	Herr Bauer.
Ein Gärtner.		
Zwei Gehilfen.		

Das Stück spielt auf Buch's Landgut, einige Meilen von der Residenz.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	Heidelberg.



Nr. 25. Mittwoch den 14. November 1866.

# Jessonda.

Große heroische Oper in 3 Akten, von Gehe. Musik von Spohr.

Jessonda, Wittwe eines Rajah	Fräul. Reiser.
Amazili, ihre Schwester	Frau Wiczek.
Dandau, Oberbramin	Herr Becker.
Nadori, Bramin	Herr Frankl.
Tristan d'Accunha, General der Portugiesen	Herr Schlosser.
Pedro Lopez, Obrist	Herr Kocke.
Ein Anführer der Indier	Herr Knapp.
Erste Bajadere	Fräul. Schopf.
Zweite Bajadere	Fräul. Grimm.
Braminen. Bajadere. Portugiesische und Indische Krieger. Indisches Volk.	

Die Handlung geschieht in und vor Goa, an der Küste Malabar. Die Zeit ist der Anfang des sechszehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreutner.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Galerie	— 12 fr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt. *)
" 9 " 30	" " " Frankenthal u. Worms. *)
" 10 " 10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

152

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 23. Mittwoch, den 14. November 1866.

Wegen Erkrankung des Fräul. Reiser, statt der angekündigten Oper:  
„Jessonda.“

# Romeo und Julia.

(I Montechi e Capuleti)

Große Oper in vier Abtheilungen, von Bellini.

Romeo, der Erste der Familie Montague	•	Frau Michaelis-Nimbs.
Capellio, Oberhaupt des Hauses Capulet	•	Herr Becker.
Julia, Capellio's Tochter	•	Frau Ulrich-Kohn.
Tybaldo, Julia's bestimmter Bräutigam	•	Herr Schlösser.
Lorenzo, Arzt in Diensten des Hauses Capulet	•	Herr Ditt.

Anhänger der Häuser Capulet und Montague.

Die Handlung geschieht in Verona, im dreizehnten Jahrhundert.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner. Fräul. Reiser.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie g löst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.*)
" 9 "	30 "	" " " Frankenthal u. Worms.*)
" 10 "	10 "	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	45 "	" " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.





441.  
Nr. 26. Freitag, den 16. November 1866.

# Faust.

Dramatisches Gedicht von Goethe, in sechs Abtheilungen. Overtüre, Zwischenakte und die zur Handlung gehörende Musik von Kapellmeister Lindpaintner.

Kaust	Herr Simon.
Wagner, sein Famulus	Herr Bauer.
Margarethe, ein Bürgermädchen	*
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Eichrodt.
Frau Marthe, ihre Nachbarin	Frau Kocke.
Brander	Herr Kocke.
Frosch	Herr Mejo.
Altmayer	Herr Bichler.
Siebel	Herr Ditt.
Ein Schüler	Herr Michelsen.
Erster	Herr L'Hamé.
Zweiter	Herr Mühlendorfer.
Dritter	Herr Knapp.
Bürgermädchen	Fräul. A. Bissinger.
Erster	Herr Fischer.
Zweiter	Herr Peters.
Dritter	Herr Mödlinger.
Erstes	Fräul. Karmann.
Zweites	Frau Groß.
Erster	Herr Kindschwender.
Zweiter	Herr Fleischmann.
Bürger, Bürgerinnen, Soldaten, Volk.	
Der Erdgeist	Herr Werner
Mephistopheles	Herr Jacobi.
Eine Hexe	Fräul. Huber.
Ein böser Geist.	Frau Wohlstadt.
Eine Stimme von Oben.	
Meerkater, Meerkate, Erscheinungen.	

\* Margarethe . . . Fräul. Katharina Busler, vom Großherzogl. Hoftheater in Weimar, als Gast.

Krank: Herr Kreuttner. Fräul. Reiser.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	Heidelberg.

1567  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 27. Sonntag, den 18. November 1866.

Die *von Spotti* <sup>8</sup>  
**Hochzeit des Figaro.**

Große Oper in vier Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Schloffer.
Die Gräfin	Frau Michaelis-Kimbs.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Beder.
Susanne, seine Braut	Frau Ulrich-Kohn.
Cherubin, Page des Grafen	Frau Blozel.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Fräul. Grimm.
Bartollo, Arzt	Herr Ditt.
Basilio, Musikmeister	Herr Koche.
Don Curzio, Richter	Herr Schloffer.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanna	Herr Bauer.
Bärchen, dessen Tochter	Fräul. Karmann.

Bauern und Bäuerinnen. Bediente.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Krank: Herr Kreuttner. Fräul. Reiser.

Die Freibillte sind für heute aufgehoben.

**Eintrittspreise:**

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwieler (Universitätsplatz daselbst).

**Eisenbahnfahrten.**

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt. *)	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal und Worms. *)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

1236.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 28. Montag, den 19. November 1866.



# Viel Lärm um Nichts.

Lustspiel in drei Akten, von W. Shakespeare.  
Für die deutsche Bühne eingerichtet von Karl von Holtei.

Don Pedro, Prinz von Arragon	Herr Simon.
Don Juan, sein Halbbruder	Herr Jacobi.
Claudio, ein florentinischer Graf	Herr Richelsen.
Benedict, ein Edelmann aus Padua	Herr L'Hamé.
Leonato, Gouverneur	Herr Werner
Antonio, dessen Bruder	Herr Bauer.
Hero, Leonato's Tochter	Fräul. Klär.
Beatrice, seine Nichte	*
Margaretha, } Kammerfrauen	Fräul. Kläger.
Ursula, }	Fräul. Bissinger.
Borachio, } Juan's Begleiter	Herr Mejo.
Conrad, }	Herr Eichrodt.
Ambrosius, } Gerichtsleute	Herr Pichler.
Cyprian, }	Herr Ditt.
Ein Schreiber	Herr Kindeschwender.
Franziskus, ein Mönch	Herr Pohlmann.
Ein Bote	Herr Mödlinger.
Ein Diener	Herr Liebler.
Erster Wächter	Herr Kocke.
Zweiter Wächter	Herr Knapp.
Wachen, Volk, Gefolge, Diener.	

Scene: Messina.

\* Beatrice . . Fräul. **Katharina Busler**, vom Groß. Hoftheater  
in Weimar, als Gast.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner. Fräul. Meiser.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr	40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 "	30 "	" " " Frankenthal u. Worms.
" 10 "	10 "	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	45 "	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.



Nr. 29. Dienstag, den 20. November 1866.

# Jessonda.

Große heroische Oper in 3 Akten, von Gehe. Musik von Spohr.

Jessonda, Wittwe eines Rajah	Fräul. Meiser.
Amazili, ihre Schwester	Frau Wlezel.
Dandau, Oberbramin	Herr Becker.
Nadori, Bramin	Herr Frankl.
Tristan d'Accunha, General der Portugiesen	Herr Schlosser.
Pedro Lopez, Obrist	Herr Rode.
Ein Anführer der Indier	Herr Knapp.
Erste Bajadere	Fräul. Schopf.
Zweite Bajadere	Fräul. Grimm.
Braminen. Bajadere. Portugiesische und Indische Krieger. Indisches Volk.	

Die Handlung geschieht in und vor Goa, an der Küste Malabar. Die Zeit ist der Anfang des sechszehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krant: Herr Kreutner.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — kr.	Parterre . . . . . — 36 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 kr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 kr.
	Gallerie . . . . . — 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr	40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 "	30 "	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 "	10 "	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 "	45 "	" " "	" Heidelberg.

181.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 29. Dienstag, den 20. November 1866.

Wegen Erkrankung der Frau **Wlezek**, statt der angekündigten Oper  
„Jessonda“

# Der Waffenschmied.

Romische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Vorzing.

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Becker.
Marie, seine Tochter	Fräul. Meiser.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Schlosser.
Georg, sein Knappe	Herr Rode.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Ditt.
Irmentraut, Mariens Erzieherin	Fräul. Grimm.
Brenner, Gastwirth und Stadinger's Schwager	Herr Bauer.
Ein Schmiedegeselle	Herr Peters.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter, Herolde, Knappen, Pagen u. Volk.

Ort der Handlung: Worms.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreutner.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr	40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 "	30 "	" "	Frankenthal u. Worms.
" 10 "	10 "	" "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	45 "	" "	" " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 31. Freitag den 23. November 1866.



# Kabale und Liebe.

Tranerspiel in 5 Abtheilungen von Schiller.

106

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	Herr Müller.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Michelsen.
Hofmarschall von Kalb	Herr Pichler.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	Frau Wohlstadt.
Wurm, Haussekretär des Präsidenten	Herr Jacobi.
Miller, Stadtmusikant	Herr Werner.
Dessen Frau	Frau Kocke.
Louise, dessen Tochter	*
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Fräul. Bissinger.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Bauer.
Ein Kammerdiener der Lady	Herr Peters.
Diener des Präsidenten	Herr Mödinger.
Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady, als des Präsidenten, Gerichtsdiener.	
* Louise	Frl. Katharina Bussler vom Großh. Hoftheater in Weimar als letzte Gastrolle.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreutner. Frau Wiczek.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — kr.	Parterre . . . . . — 36 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 kr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 kr.
	Gallerie . . . . . — 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie g. löst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr	40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 "	30 "	" " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 "	10 "	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	45 "	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1758  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 32. Sonntag, den 23. November 1866.

# Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro		Herr Becker.
Samino		Herr Frankl.
Die Königin der Nacht		Frau Ulrich-Kohn.
Pamina, ihre Tochter		Fräul. Reiser.
Papageno		Herr Ditt.
Monostatos, Mohr		Herr Koche.
Frauen der Königin		Fräul. Schopf.
		Fräul. Walter II.
		Fräul. Grimm.
Genien		Fräul. Karmann.
		Fräul. Störzer.
Priester		Fräul. Walter I.
Papagena		Herr Schlosser.
		Herr Knapp.
		Frau Blezel.

Priester. Sklaven.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer  
Firma: J. G. Zwickler Universitätsplatz daselbst

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.



A 131.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 33. Montag, den 26. November 1866.

Zum ersten Male:

# Wo ist die gnädige Frau?

Lustspiel in einem Aufzuge nach einem vorhandenen Stoff bearbeitet  
von Julius Simon.

Landrath Karl von Holmbach	Herr Simon.
Herr von Elsum, sein Vetter	Herr Mejo.
Christiane Frühauf	Fräul. Franz.
Frl. Walther, Wirthschafterin im Hause des Landraths	Frau Kocke.
Traugott, Diener des Landraths	Herr Bauer.
Friedrich,	Herr Mödlinger.

Ort der Handlung: Auf dem Landgute des Landraths. Zeit: Die Gegenwart.

Hierauf zum erstenmale wiederholt:

## Revanche.

Lustspiel in zwei Akten von Charl. Birch-Pfeiffer.

Die Königin	Fräul. Franz.
Der Graf von Provence	Herr P'Hamé.
Gustav von Colignac, sein Cavalier	Herr Richelsen.
Marquise von Solange, dessen Tante, Dame der Königin	Frau Kocke.
Leontine von Laval-Montmorency, Oberin von St. Cyr	Fräul. Huber.
Lilli von LaTour, Pensionairin, Nichte der Marquise	Fräul. Kläyer.
Marie d'Argens, dienende Schwester von St. Louis,	
Kammerfrau der Oberin	Fräul. Grimm.
Ein Kammerdiener der Königin	Herr Mödlinger.

Die Handlung spielt in St. Cyr und Versailles. Zeit: 1775.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.



A 117.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



Nr. 34. Mittwoch, den 28. November 1866

Wegen Erkrankung des Herrn **Becker**, statt der angekündigten Oper  
„Alceste“

# Jessonda.

Große heroische Oper in 3 Akten von Ghe. Musik von Spohr.

Jessonda, Wittwe eines Rajah	Fräul. Reiser.
Amazili, ihre Schwester	Frau Wlczek.
Dandau, Oberbramin	Herr Ditt.
Nadori, Bramin	Herr Frankl.
Tristan d'Accunha, General der Portugiesen	Herr Schloffer.
Pedro Lopez, Obrist	Herr Koche.
Ein Anführer der Indier	Herr Knapp.
Erste Bajadere	Fräul. Schopf.
Zweite Bajadere	Fräul. Grimm.
Braminen. Bajadere. Portugiesische und Indische Krieger. Indisches Volk.	

Die Handlung geschieht in und vor Goa, an der Küste Malabar. Die Zeit ist der Anfang des sechszehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.**

Krank: Herr Kreuttner. Herr Becker.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt. *)	
" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms. *)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

130.  
Nr. 35. Freitag, den 30. November 1866



Zum ersten Male:

# Sokrates.

191

Trauerspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Eckardt.

Sokrates	Herr Jacobi.
Xantippe, seine Gattin	Fräul. Huber.
Lamproles,	Emilie Bissinger.
} seine Kinder	Ketty P. Hamé.
Diodor,	Herr P. Hamé.
Platon,	Herr Mejo.
Chärephon,	Herr Kindeschwender.
Antisthenes,	Herr Schneider.
} seine Schüler	Fräul. Klär.
Aristipp,	Herr Pohlmann.
Glaukon,	Herr Werner.
Kriton,	Fräul. Franz.
Lykon, ein Redner	Herr Müller.
Helena, seine Tochter	Herr Michelsen.
Anytos, ein reicher Bürger	Herr Bauer.
Phädon, sein Sohn	Herr Nocke.
Theogenes, ein Priester der Ceres	Herr Eichrodt.
Gorgias, der Sophist	Herr Ditt.
Melitos, ein Trauerspieldichter und Freier Helena's	Herr Pichler.
Timon, der Menschenfeind	Herr Schlosser.
Simon, ein Schuster	Herr Simon.
Der zweite Archont, genannt der König	
Aristophanes, der Lustspieldichter	
Schüler des Sokrates. Ein Diener des Aristophanes. Ein Kerkermeister.	
Skythische Söldner. Priester. Musiker. Volk etc.	

Ort der Handlung: Athen. Zeit: Im Jahre 400 vor Christo.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner. Herr Becker.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	" Heidelberg.

1569  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 36. Sonntag, den 2. Dezember 1866.

# Die weiße Frau.

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen des Scribe, übersezt von K. A. Ritter.  
Musik von Boyeldieu.

Gaveston, vormal's Haushofmeister der Grafen von Avenel	Herr Ditt.
Anna, seine Mündel	Frau Ulrich-Rohn.
Georges, ein junger englischer Offizier	Herr Schlösser.
Dickson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Kode.
Jenny, seine Frau	Frau Wezel.
Margaretha, früher Dienerin der Grafen von Avenel	Fräul. Grimm.
Mac-Tron, Friedensrichter	Herr Schloffer.
Gabriel, in Dickson's Diensten	Herr Pohlmann.

Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.

Die Handlung geschieht in Schottland, im Jahre 1759.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Krant: Herr Kreuttner. Herr Becker. Fräul. Klar.

## Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre . . . . .	fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . . . .	fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

⚡ Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer  
Firma: J. G. Zwiäcker (Universitätsplatz daselbst)

## ⚡ Eisenbahnfahrten. ⚡

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.\*)  
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal und Worms.\*)  
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.  
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneidewitz.

A 111.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



Nr. 37. Montag, den 3. Dezember 1866.

# Feen-Hände. 188

Auffspiel in 5 Aufzügen. Nach Scribe's „les doigts de fée“ bearbeitet von Th. Gatzmann.

Die Gräfin Lesneve, Wittve . . . . .	Fräul. Huber.
Der Graf Lesneve, ihr Sohn . . . . .	Herr Werner
Tristan, Sohn des Grafen . . . . .	Herr Michelsen.
Bertha, Enkelin der Gräfin . . . . .	Fräul. Kläger.
Helene, Nichte der Gräfin . . . . .	Fräul. Franz.
Richard von Kerbriand . . . . .	Herr P'Hamé.
Die Marquise von Méneville . . . . .	Frau Wohlstadt.
Der Herzog von Penn-Marr . . . . .	Herr Jacobi.
Frau von Berny . . . . .	Frau Kocke.
Joséphine, Kammerjungfer der Marquise . . . . .	Fräul. Bissinger.
Corinne, Putzmacherinnen . . . . .	Fräul. Grimm.
Esther, Putzmacherinnen . . . . .	Fräul. Karmann.
Jean, Diener der Marquise . . . . .	Herr Fischer.
Ein Diener des Grafen . . . . .	Herr Peters.
Putzmacherinnen.	

Ort der Handlung: In den ersten beiden Akten Schloß Lesneve in der Bretagne. In den drei letzten Paris. Zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von 2 Jahren.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner. Herr Becker. Fräul. Klär.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperresitze im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal u. Worms.	
" 10 " 10 " " " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " " Heidelberg.	

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

124.  
Nr. 38. Mittwoch, den 5. Dezember 1866.



# Norma.

56

Große Oper in 2 Abtheilungen, nach dem Italienischen. Musik von Bellini.

Severus, römischer Proconsul in Gallien	Herr Schlösser.
Drovist, Haupt der Druiden	Herr Ditt.
Norma, dessen Tochter, Seherin und Oberpriesterin im Tempel Irmisul's	Frau Michaelis-Nimbs.
Adalgisa, Priesterin	Frau Wlczek.
Clotilde, Norma's Freundin	Fräul. Grimm.
Flavins, des Severus Begleiter	Herr Schloffer.
Zwei Kinder. Druiden und Tempelwächter. Priesterinnen. Gallische Krieger.	

Der Schauplatz ist in Gallien, theils Norma's Wohnung, theils ein heiliger Hain und Tempel des Gottes Irmisul.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreutner. Herr Becker. Fräul. Klär.

## Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperresitze im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie g. löst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.\*)  
" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms.\*)  
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.  
Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.



Freitag, den 7. Dezember 1866.  
(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil des Chor-Personals.  
Neu einstudirt:

44 Der  
**Artesische Brunnen.**

Zauberposse in 3 Abtheilungen und 4 Akten, vom Verfasser des „Weltumseglers wider Willen“ Käder.  
Lokalirt von S. Ellem. Musik von mehreren Komponisten.

Erste Abtheilung.  
**Das Bergmännchen.**

Affreduros, Beherrscher der Erdgeister	Herr Werner.
Schall, ein Erdgeist	Fräul. Kläger.
Grübelein, ein wohlhabender Privatmann	Herr Pichler.
Rosalie, ein junges Mädchen	Fräul. Franz.
Balthasar, Knecht bei Grübelein	Herr Ditt.
Barbara, seine Frau, Köchin daselbst	Fräul. Grimm.
Arbeitsleute, Erdgeister.	

Schauplatz: Grübeleins Landwohnung bei Mannheim;  
vorher: im Reiche der Erdgeister.

Marziale, Sergeant, Gichtstift	Herr Kede.
Wiesele, aus Berlin,	Herr Hamé.
Hempel, aus Mannheim,	Herr Bauer.
Greible aus dem Schwarzwalde,	Herr Rindeschwender.
Hisel, aus München,	Herr Eichrodt.
Schlicher, aus Wien,	Herr Schlotter.
Ein Dolmetscher	Herr Möbinger.
Kroder, Französische Offiziere und Soldaten.	Herr Mühlbacher.
Arabische Mädchen	
als Markenderinnen, Erdgeister.	

Schauplatz: Algier, dann theils am Atlas, theils im französischen Lager.

Zweite Abtheilung.  
**Abdulkader, in zwei Akten.**

Abdulkader	Herr Simon.
Mahomed Ben Melut, sein Vertrauter	Herr Richelsen.
Muskappa,	Herr Knapp.
Mishari, } arabische Anführer	Herr Fischer.
Musei,	Herr Peters.
Grübelein	Herr Pichler.
Schall	Fräul. Kläger.
Balthasar	Herr Ditt.
Dreulle, Obrist der französischen Truppen	Herr Jacobi.

Dritte Abtheilung.  
**Heimkehr und Versöhnung.**

Schall	Fräul. Kläger.
Grübelein	Herr Pichler.
Theodor, sein Sohn, früher Mahomed	Herr Richelsen.
Rosalie	Fräul. Franz.
Balthasar	Herr Ditt.
Barbara	Fräul. Grimm.
Faselmaier, Amtsdienner	Herr Schneider.
Herrmann,	Herr Peters.
Michel, } Arbeiter	Herr Frickinger.
Joseph,	Herr Liebler.
Hochzeitsgäste, Landleute, Arbeiter, Hezen und Gespenster, Erscheinungen.	

Schauplatz: theils Grübeleins Landwohnung, nahe bei Mannheim,  
theils auf dem Blosberge.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Krank gemeldet: Herr Kreuttn er. Herr Becker. Fräul. Klär.

**Preise für ganze Logen:**

Porterre-Logen	per Platz — fl. 48 fr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz — fl. 36 fr.
Logen des ersten Ranges	„ „ 1 fl. — fr.	Logen des dritten Ranges	„ „ — fl. 24 fr.

**Eintrittspreise:**

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Porterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
Reserve-Loge des 2. Ranges hinterer Raum	— fl. 36 fr.	Gallerie	— fl. 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Donnerstag, den 6. Dezember** Vormittags von 9—12 Uhr, (nach welcher Zeit das Vorrecht der Abonnenten erlischt, auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung ihre Plätze einzunehmen.

**Eisenbahnfahrten:**

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Ren Stadt. *)	
„ 9 „ 30 „ „ „ „ „ Frankenthal und Worms. *)	
„ 10 „ 10 „ „ „ Mannheim „ Heidelberg.	
Nachts 12 „ 45 „ „ „ „ „ Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 39. Samstag, den 8. Dezember 1866.

Zum ersten Male wiederholt:

# Sokrates.

Trauerspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Eckardt.

Sokrates		Herr Jacobi.
Xantippe, seine Gattin		Fräul. Huber.
Lamprokles,	seine Kinder	Emilie Bissinger.
Diodor,		Ketty P'Hamé.
Platon,		Herr P'Hamé.
Chärephon,		Herr Mejo.
Antisthenes,	seine Schüler	Herr Kindeschwender.
Aristipp,		Herr Schneider.
Glaukon,		Fräul. Kläger.
Kriton,		Herr Pohlmann.
Nykon, ein Redner		Herr Werner.
Helena, seine Tochter		Fräul. Franz.
Anytos, ein reicher Bürger		Herr Müller.
Phädon, sein Sohn		Herr Michelsen.
Theogenes, ein Priester der Ceres		Herr Bauer.
Gorgias, der Sophist		Herr Kocke.
Melitos, ein Trauerspieldichter und Freier Helena's		Herr Eichrodt.
Timon, der Menschenfeind		Herr Ditt.
Simon, ein Schuster		Herr Pichler.
Der zweite Archont, genannt der König		Herr Schloffer.
Aristophanes, der Lustspieldichter		Herr Simon.
Schüler des Sokrates. Ein Diener des Aristophanes.		Herr Kerkermeister.
Skythische Soldner. Priester. Musiker. Volk etc.		

Ort der Handlung: Athen. Zeit: Im Jahre 400 vor Christo.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner. Herr Becker. Fräul. Klär.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	" Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1860.



# Czaar u. Zimmermann.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Corzring.

Peter der Erste, Czaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Schlosser.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Kocke.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte	Frau Wlezel.
Admiral Lesort, russischer Gesandter	Herr Knapp.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Mejo.
Marquis von Chateaufauf, französischer Gesandter	Herr Frankl.
Wittwe Brown, Zimmermeisterin	Fräul. Grimm.
Ein Offizier	Herr Eichrodt.
Ein Rathsdienner	Herr Janson
Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.	

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Kreuttner. Fräul. Klär. Herr Becker.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

⤴ Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

### 👉 Eisenbahnfahrten. 👈

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 41. Montag, den 10. Dezember 1866.

Zum ersten Male wiederholt:

# Tantchen Unverzagt.

Lustspiel in 3 Aufzügen von E. A. Görner.

Buch, früher Kaufmann, jetzt Gutsbesitzer	Herr Pichler.
Louise Bergen,	Fräul. Franz.
Ida, } seine Kinder	Fräul. Kläger.
Josef, Advokat,	Herr Eichrodt.
Tante Unverzagt, seine Schwägerin	Frau Kocke.
Professor Bergen, sein Schwiegersohn	Herr Simon.
Lieutenant von Seefeld	Herr P'Hame.
Kath Pilzig	Herr Jacobi.
Adolfine, seine Nichte	Fräul. Bissinger.
Von Weißkopf, Major a. D.	Herr Werner.
Adolf Wille	Herr Michelsen.
Christian, Bedienter bei Buch	Herr Bauer.
Ein Gärtner.	
Zwei Gehilfen.	

Das Stück spielt auf Buch's Landgut, einige Meilen von der Residenz.

Hierauf zum ersten Male:

# Das Schwert des Damokles.

Schwank in einem Akt von G. zu Putlig.

Kleister, Buchbindermeister	Herr Pichler.
Selma, seine Frau	Fräul. Huber.
Philippine, seine Tochter	Fräul. Kläger.
Fritz, Lehrling	Herr Kocke.
Carl Stahlfeder, Elementarlehrer	Herr Eichrodt.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner. Fräul. Klär. Herr Becker.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal u. Borms.
" 10 " 10	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	" Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

1136  
Nr. 42. Mittwoch, den 12. Dezember 1866.



Zum ersten Male wiederholt:

# Wo ist die gnädige Frau?

Lustspiel in einem Aufzuge nach einem vorhandenen Stoff bearbeitet von Julius Simon.

Landrath Karl von Holmbach	Herr Simon.
Herr von Elsum, sein Vetter	Herr Mejo.
Christiane Fröhlich	Fräul. Franz.
Frl. Walther, Wirthschafterin im Hause des Landraths	Frau Koche.
Trangott, Diener des Landraths	Herr Bauer.
Friedrich,	Herr Peters.

Ort der Handlung: Auf dem Landgute des Landraths. Zeit: Die Gegenwart.

Hierauf:

# Orpheus und Eurydice.

Große Oper in drei Akten nach dem Französischen des Moline von J. D. Sander. Musik von Gluck.

Orpheus	Frau Michaelis-Kimbs.
Eurydice	Frau Ulrich-Kohn.
Amor	Frau Wlezel.
Schäfer und Schäferinnen.	
Furien und Dämonen.	
Selige Geister.	
Gefolge Amor's.	

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 8 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner. Herr Becker. Fräul. Klär.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. f. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt. *)
" 9 " 30	" " " Frankenthal u. Worms. *)
" 10 " 10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

f. 125



Nr. 43. Freitag, den 14. Dezember 1866.

# Die Nibelungen.

Deutsches Trauerspiel von Friedrich Hebbel.

Erste Abtheilung:

## Der gehörnte Siegfried.

Vorspiel in einem Akte.

König Gunther	Herr Müller.
Hagen Tronje	Herr Werner.
Dankwart, dessen Bruder	Herr Bauer.
Voller, der Spielmann	Herr Mejo.
Gieselher	Herr Richelsen.
Gerenot	Fräul. Bissinger.
Kumolt, der Küchenmeister	Herr Kindeschwender.
Siegfried	Herr Simon.
Ute, die Wittwe König Dankwart's	Frau Kocke.
Kriemhild, ihre Tochter	Fräul. Franz.

Recken. Volk.

Ort der Handlung: In Worms am Rhein in König Gunther's Burg.

Zweite Abtheilung.

## Siegfried's Tod.

Trauerspiel in 5 Aufzügen.

König Gunther	Herr Müller.
Hagen Tronje	Herr Werner.
Dankwart	Herr Bauer.
Voller	Herr Mejo.
Gieselher	Herr Richelsen.
Gerenot	Fräul. Bissinger.
Wulff, Recken	Herr Ditt.
Truchß, Recken	Herr Eichrodt.
Kumolt	Herr Kindeschwender.
Siegfried	Herr Simon.
Ute	Frau Kocke.
Kriemhild	Fräul. Franz.
Brunhild, Königin von Ifenland	Frau Wohlstadt.
Frigga, ihre Amme	Fräul. Huber.
Ein Kaplan	Herr Jacobi.
Ein Kämmerer	Herr Pohlmann.

Recken. Volk. Mägde. Zwerge etc.

Ort der Handlung: Im ersten Akt auf Ifenland in Brunhild's Burg. Im Anfange des fünften Aktes im Odenwald; in allen übrigen Akten in Gunther's Burg in Worms.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krant: Herr Kreuttner. Fräul. Klär. Herr Becker.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " " Frankenthal und Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

1620



Nr. 44. Sonntag, den 16. Dezember 1866.

# Undine.

70

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen, nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet.  
Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fräul. Reiser.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Schloffer.
Rühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Schloffer.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Rindeschwender.
Martha, sein Weib	Fräul. Grimm.
Undine, ihre Pflgetochter	Frau Ulrich-Rohn.
Pater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria-Gruf.	Herr Becker.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Kode.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.
Reichskanzler	Herr Mühlendorfer.

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Gerolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen  
Landleute. Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einem Fischerdorfe. Der zweite Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Krant: Herr Kreuttner. Fräul. Klär.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer  
Firma: J. G. Zwißer (Universitätsplatz daselbst).

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

F116.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 43. Montag, den 17. Dezember 1866.



Neu einstudirt.

3/4  
**Der Essighändler.**

Schauspiel in drei Abtheilungen, nach dem Französischen des Mercier.

Delomère, ein reicher Kaufmann	Herr Werner.
Julie, seine Tochter	Fräul. Franz.
d'Ancourt, ihr bestimmter Bräutigam	Herr Hamé.
Dominic, Essighändler	Herr Müller.
Eduard, sein Sohn, Commis bei Delomère	Herr Richelsen.
Saphir, Juwelier	Herr Eichrodt.
Heinrich, Diener bei Delomère	Herr Mödlinger.

Hierauf zum ersten Male:

1/4  
**Von Drüben.**

Lustspiel in einem Aufzuge nach dem Französischen des Emile de Najac für die deutsche Bühne bearbeitet von P. G.

Wolf	Herr Richelsen.
Gabriele	Fräul. Kläger.
Ein alter Gärtner	Herr Liebler.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Klär. Herr Kreutner.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

**Eisenbahnfahrten:**

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " Mannheim " Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.







608



Nr. 48. Sonntag, den 23. Dezember 1866.

# Der Berschwender.

Original-Bauber-ärchen in 3 Abtheilungen, von F. Raimund. Musik von C. Kreuzer.

### Erste Abtheilung.

Fee Cherristane	Fräul. Franz.	Chevalier Dumont	Herr Roche.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Saloffer.	Herr von Pralling	Herr Rindeschwender.
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Herr P. Hamé.	Herr von Helm	Herr Eichrodt.
Wolf, sein Kammerdiener	Herr Jacobi.	Herr von Walter	Herr Janson.
Valentin, sein Bedienter	Herr Ditt.	Gründling	Herr Mühlendorfer.
Rosa, Kammermädchen	Frau Wiczel.	Sockel	Herr Bauer.
		Johann	Herr Peters.
		Fritz	Herr Mödlinger.

Freunde Flottwell's, Dienerschaft, Jäger, Sylphiden, Genien.

### Zweite Abtheilung. (Spielt um drei Jahre später.)

Julius von Flottwell	Herr P. Hamé.	Ein Bettler	Herr Schlosser.
Chevalier Dumont	Herr Roche.	Haus Hofmeister Flottwell's	Herr Pohlmann.
Herr von Helm	Herr Eichrodt.	Ein Juwelier	Herr Rindeschwender
Herr von Walter	Herr Janson.	Betty, Dienstäbchen.	Fräul. A. Bissinger.
Präsident von Klugheim	Herr Werner.	Kellermeister	Herr Liebler.
Amalie, seine Tochter	Fräul. Kläger.	Ein altes Weib	Fräul. Huber.
Baron von Flitterstein	Herr Rittelsen.	Max	Herr Schneider.
Wolf, Kammerdiener Flottwell's	Herr Jacobi.	Thomas	Herr Knapp.
Valentin, Bedienter Flottwell's	Herr Ditt.	Ein Arzt	Herr Fleischmann.
Rosa, Kammermädchen	Frau Wiczel.	Fritz, Bedienter	Herr Mödlinger.

Gäste bei Flottwell.

### Dritte Abtheilung. (Spielt um zwanzig Jahre später.)

Feenkönigin Almaha	Frau Roche.	Valentin Holzmann, Tischlermeister	Herr Ditt.
Fee Cherristane	Fräul. Franz.	Rosa, seine Frau	Frau Wiczel.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Saloffer.	Lise	Emilie Bissinger.
Julius von Flottwell	Herr P. Hamé.	Michel	B. P. Hamé.
Herr von Wolf	Herr Jacobi.	Hansel	A. P. Hamé.
Gärtner	Herr Pichler.	Hiesel	K. H. user.
Bedienter des Herrn von Wolf	Herr Mödlinger.	Pepi	E. P. Hamé.

Bediente, Feen und Genien.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Öröffnung 5 Uhr.

Krant: Herr Kreuttner. Fräul. Klär.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hirt. Raum	fl. 48 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	fl. 48 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	fl. 24 fr.
		Gallerie	fl. 12 fr.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs-hafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

### Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Unglücksfällen, welche durch das Herabfallen schwerer Gegenstände in das Parterre entstehen können, werden die verehrlichen Theaterbesucher gebeten, für die Folge Operngläser u. dgl. nicht auf die Brüstung der Logen zu legen und überhaupt bei deren Gebrauch die größte Vorsicht beobachten zu wollen.

Mannheim, den 18. Dezember 1866.

Großh. Hoftheater-Comité.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

1876.



Nr. 49. Mittwoch, den 26. Dezember 1866.

# DON JUAN.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen, Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Becker.
Don Pedro	Herr Knapp.
Donna Anna, dessen Tochter	Frau Michaelis-Nimbs
Donna Elvira	Frau Ulrich-Kohn.
Don Ottavio	Herr Frankl.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Ditt.
Masetto, Bauernbursche	Herr Schlosser.
Berline, Bauernmädchen	Frau Wlezel.
Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente.	

Der Text der Gesänge ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Kreuttner. Fräul. Klär.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum -- fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. 24 kr.	Parterre -- fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet . . . . . 1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges -- fl. 30 kr.
	Gallerie-Loge . . . . . -- fl. 24 kr.
	Gallerie . . . . . -- fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Borgemerkte Billets sind am Montag, 24. Dezember abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwieler (Universitätsplatz daselbst).

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

### Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Unglücksfällen, welche durch das Herabfallen schwerer Gegenstände in das Parterre entstehen können, werden die verehrlichen Theaterbesucher gebeten, für die Folge Operngläser u. dgl. nicht auf die Brüstung der Logen zu legen und überhaupt bei deren Gebrauch die größte Vorsicht beobachten zu wollen.

Mannheim, den 18. Dezember 1866.

Großh. Hoftheater-Comité.

1140



Nr. 50. Freitag, den 28. Dezember 1866.

# Götz von Berlichingen

## mit der eisernen Hand.

Dramatisches Zeitgemälde des Mittelalters in fünf Abtheilungen von Goethe.  
(Vom Verfasser für die Bühne eingerichtet.)

Maximilian der Erste, Kaiser von Deutschland	Herr Ditt.
Götz von Berlichingen, Ritter	Herr Simon.
Elisabeth, seine Frau	Fräul. Huber.
Karl, sein Sohn	K. P. Hamé.
Marie, seine Schwester	Fräul. Franz.
Georg, sein Bube	Fräul. Kläger.
Adalbert von Weislingen, Ritter	Herr P. Hamé.
Adelheid von Walldorf	Frau Wohlstadt.
Hans von Selbitz, Ritter	Herr Jacobi.
Franz von Sickingen, Ritter	Herr Eichrodt.
Bruder Martin, Mönch	Herr Müller.
Perse	Herr Werner
Fand, Götzens Reiter	Herr Bauer.
Peter, Götzens Reiter	Herr Schneider.
Franz, Weislingen's Knappe	Herr Michelsen.
Bartel von Wangenau, Hauptmann der Reichsexecution	Herr Pichler.
Eder von Blinzkopf, Offizier der Reichsexecution	Herr Nocke.
Ein kaiserlicher Rath	Herr Mühlendorfer.
Max Stumpf	Herr Mejo.
Rathsherr von Heilbronn	Herr Rindeschwender.
Ein Gerichtsdienner	Herr Peters.
Zigeuner-Mutter	Fräul. Grimm.
Zigeuner-Knabe	Emilie Bissinger.
Kaufleute von Nürnberg	Herr Pohlmann.
Sievers	Herr Liebler.
Mehler	Herr Janson.
Wild	Herr Schlosser.
Kohl	Herr Weigandt.
Erster	Herr Knapp.
Zweiter	Herr Fleischmann.
Erster	Herr Frickinger.
Zweiter	Herr Mödlinger.
Ein Wirth	Herr Lehner.

Ein Herold. Ein Gefangnißwärter. Kaiserliche Rätthe. Rathsherrn von Heilbronn.  
Gefolge des Kaisers. Nürnberger Kaufleute. Ritter und Knappen. Reifige. Soldaten  
der Reichsexecution. Bürger. Bauern. Volk.

**Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.**

Krank: Herr Kreuttner. Fräul. Klär.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigs-hafen	nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " "	" Frankenthal und Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachte 12 " 45	" " "	" Heidelberg.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

11204

Sonntag, den 30. Dezember 1866.  
(Bei aufgehobenem Abonnement.)



### Gast-Spiel

des Großherzoglichen Hofopernsängers, Herrn  
Carl Becker aus Darmstadt.

187

# Die Airikanerin.

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

#### Personen:

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Becker.
Dom Diego, Admiral	Herr Schloffer.
Ines, seine Tochter	Frau Ulrich-Kohn.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Frankl.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Schloffer.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Anna, Ines' Begleiterin	Fräul. Schopf.
Selika,   Sklaven	Frau Michaelis-Nimbs.
Melusko,	*
Der Oberpriester des Brama	Herr Knapp.
Ein Marine-Offizier	Herr Kocke.
Ein Huissier	Herr Peters.
Ein Bramine	Herr Pohlmann.
Ein Matrose	Herr Fleischmann.

Bischöfe, Rätbe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten.  
Indianer: Große des Reichs, Priester des Brama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajadereu, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar.  
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

\* Melusko . . . . . Herr Carl Becker.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Alle Freibillette sind für heute aufgehoben.

Kant: Fräul. Klar. Herr Kreutner.

#### Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz	1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz	— fl. 45 kr.
Logen des ersten Ranges	" " 1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges	" " — fl. 30 kr.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Samstag, den 29. Dezember, Vormittags von 9 bis 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt), auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Nachmittags von 3 bis 5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung ihre Plätze einzunehmen. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwiher (Universitätsplatz daselbst.)

#### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.*)
" 9 " 30 " " "	Frankenthal und Worms.*)
" 10 " 10 " " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

F 727



Nr. 51. Dienstag, den 1. Januar 1867.

# Das Lied von der Glocke.

Von Friedrich von Schiller; dramatisch in Scene gesetzt mit der hiezu eigens von Lindpaintner komponirten Musik in sieben großen, durch lebende Personen ausgeführten Tableaux.

Der Meister	.	.	.	.	.	Herr Müller.
Die Meisterin	.	.	.	.	.	Fräul. Franz.
Erster	} Gefelle	.	.	.	.	Herr Rindeschwender.
Zweiter		.	.	.	.	Herr Janson.
Dritter		.	.	.	.	Herr Peters.
Vierter		.	.	.	.	Herr Schneider.
Fünfter		.	.	.	.	Herr Weigandt.

Die Magd. Volk.

Erstes Tableau: Die Begegnung.	Viertes Tableau: Die Feuersbrunst.
Zweites Tableau: Das Brautpaar.	Fünftes Tableau: Das Begräbniß.
Drittes Tableau: Die Hausmutter.	Sechstes Tableau: Das Erntefest.
Siebentes Tableau: Der Brautzug.	

Hierauf:

# Marie

oder:

# Die Regiments-Tochter.

Romische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von E. Gollmich. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio	.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Sulpiz, Sergeant	.	.	.	.	Herr Ditt.
Tonio, ein junger Tyroler	.	.	.	.	Herr Frankl.
Marie, Marktendermädchen	.	.	.	.	Frau Ulrich-Rohn.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	.	.	.	.	Herr Bauer.
Ein Notar	.	.	.	.	Herr Mühlborfer
Ein Korporal	.	.	.	.	Herr Rindeschwender.

Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Diener der Marquise.

Die Handlung spielt im ersten Acte in Tyrol; im zweiten ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner. Fräul. Klär.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

### Eisenbahnfahrten.

Abeuds 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt. *)
" 9 30	" " Frankenthal und Worms. *)
" 10 " 10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.



Nr. 52. Mittwoch, den 2. Januar 1867.

Zum ersten Male wiederholt:

# Mullen.

Original-Lustspiel in 4 Aufzügen von Julius Rosen.

Baron Hochberg, Minister	Herr Werner.
Aurelia, seine zweite Frau	Frau Wohlstadt.
Louise, seine Tochter erster Ehe	Fräul. Franz.
von Waldbach, Gutsbesitzer	Herr Pichler.
Kornelia, seine Frau	Fräul. Huber.
Edmund, } ihre Kinder	Herr Richelsen.
Bertha, }	Fräul. Bissinger.
Beate von Waldbach, ihre Nichte	Fräul. Kläger.
Baron Wurm	Herr Jacobi.
von Schönberg	Herr Hamé.
von Dorn	Herr Mejo.
Rittmeister Stark	Herr Simon.
Zettchen, Stubenmädchen } bei Waldbach	Fräul. Grimm.
Johann, Diener	Herr Kindeschwender.
Ein Diener bei Hochberg	Herr Fischer.

Die ersten Aufzüge spielen im Salon des Herrn von Waldbach, die zwei letzten auf dem Landhause des Baron Hochberg.

Hierauf:

## Die Verlobung bei Laternenlicht.

Singspiel in 1 Akte aus dem Französischen von Michel Carré und Léon Battu.  
Musik von J. Offenbach.

Peter, Pachter	Herr Kocke.
Lise, seine Muhme	Fräul. Kläger.
Anna Marie, } Wittwen, Bäuerinnen	Frau Ulrich-Kohn.
Catharina, }	Frau Wezet.
Nachtwächter	Herr Schneider.
Bauern und Bäuerinnen.	

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Klär. Herr Kreuttner.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt. *)
" 9 " 30	" " Frankenthal u. Worms. *)
" 10 " 10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 53. Freitag, den 4. Januar 1867.

# Hamlet.

31

Tragödie in 5 Aufzügen von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

Claudius, König von Dänemark	Herr Jacobi.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Herr Simon.
Bolonius, Oberkämmerer	Herr Pichler.
Horatio, Hamlet's Freund	Herr P'Hamé.
Laertes, Sohn des Bolonius	Herr Eichrodt.
Rosenkranz	Herr Richelsen.
Güldenstern	Herr Mejo.
Marcellus	Herr Janson.
Bernardo	Herr Pohlmann.
Francisco, Soldat	Herr Knapp.
Der Geist von Hamlet's Vater	Herr Werner.
Gertrude, Königin, Hamlet's Mutter	Frau Wohlstadt.
Ophelia, Tochter des Bolonius	Fräul. Franz.
Der König	Herr Bauer.
Die Königin	Frau Kocke.
Lucian, Neffe des Königs	Herr Kocke.
Osril, ein Edelmann	Herr Kindeeschwender.
Erster Todtengräber	Herr Ditt.
Zweiter Todtengräber	Herr Schloffer.
Herren und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten.	

Die Scene ist in Helsingör.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krant: Fräul. Klär. Herr Kreuttner.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 kr.
		Gallerieloge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie g löst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1599



Nr. 54. Sonntag, den 6. Januar 1867.

# Der artesische Brunnen. 44

Zauberposse in 3 Abtheilungen und 4 Akten, vom Verfasser des „Weltumseglers wieder Willen“ Käder. Lokalirt von S. Ehem. Musik von mehreren Komponisten.

## Erste Abtheilung.

### Das Bergmännchen.

Affreduros, Beherrscher der Erdgeister	Herr Werner.
Schall, ein Erdgeist	Fräul. Kläger.
Grübelein, ein wohlhabender Privatmann	Herr Pichler.
Rosalie, ein junges Mädchen	Fräul. Franz.
Balthasar, Hausknecht bei Grübelein	Herr Ditt.
Barbara, seine Frau, Köchin daselbst	Fräul. Grimm.
Arbeitsleute. Erdgeister.	

Schauplatz: Grübeleins Landwohnung bei Mannheim; vorher: im Reiche der Erdgeister.

Marziale, Sergeant,	Herr Rode.
Gistlist	Herr P. Hamé.
Wieseke, aus Berlin,	Herr Bauer.
Hempel, aus Mannheim,	Herr Rindeschwender.
Greible aus dem Schwarzwalde,	Soldaten der Fremdenlegion in französischen Diensten
Hijel, aus München,	Herr Eichrodt.
Schelcher, aus Wien,	Herr Schloffer.
Ein Dolmetscher	Herr Mödlinger.
Araker. Französische Offiziere und Soldaten.	Herr Mühlendorfer.
Mädchen als Martendenterinnen. Erdgeister.	

Schauplatz: Algier, dann theils am Atlas, theils im französischen Lager.

## Zweite Abtheilung.

### Abdellader, in zwei Akten.

Abdellader	Herr Simon.
Mahomed Ben Meht, sein Vertrauter	Herr Richelsen.
Misnapha, arabischer Anführer	Herr Knapp.
Miszari	Herr Fischer.
Musei	Herr Peters.
Grübelein	Herr Pichler.
Schall	Fräul. Kläger.
Balthasar	Herr Ditt.
Orville, Obrist der französischen Truppen	Herr Jacobi.

Schall	Fräul. Kläger.
Grübelein	Herr Pichler.
Theodor, sein Sohn, früher Mahomed	Herr Richelsen.
Rosalie	Fräul. Franz.
Balthasar	Herr Ditt.
Barbara	Fräul. Grimm.
Faselmaier, Amtsdienner	Herr Schneider.
Herrmann,	Herr Peters.
Michel, Arbeiter	Herr Fridinger.
Joseph,	Herr Liebler.
Hochzeitsgäste. Landleute Arbeiter	Heren und Gespenster.

Schauplatz: theils Grübeleins Landwohnung, nahe bei Mannheim, theils auf dem Blorberge.

## Dritte Abtheilung.

### Heimkehr und Ver-söhnung.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Kreuttner. Fräul. Klär. Herr Becker. Herr Schloffer.

#### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst.)

#### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Kenstadt. \*)  
 " 9 " 30 " " " Frankenthal und Worms. \*)  
 " 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.  
 Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 55. Montag, den 7. Januar 1867.

# Durch's Ohr.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Dr. Wilhelm Jordan.

Heinrich, Gutsbesitzer	} Universitätsfreunde	Herr Simon.
Robert, Advokat		Herr Müller.
Klara		Fräul. Franz.
Mathilde		Frau Wohlstadt.

Ballgäste.

Das Stück spielt in einer Stadt am Rhein.

Hier auf:

# Das Fest der Handwerker.

Komisches Gemälde aus dem Leben in 1 Akt, als Vaudeville bearbeitet von L. Angely.

Herr Wohlmann, Zimmermeister	Herr Werner
Klud, Maurerpolier, Berliner	Herr Bichler.
Hähnchen, Tischler, Berliner	Herr Mejo.
Stehauf, Klempner, Frankfurter	Herr Ditt.
Puff, Schlosser, Prager	Herr Simon.
Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdener	Herr Kocke.
Madame Klud	Frau Wlczek.
Madame Stehauf	Frau Kocke.
Madame Puff	Fräul. Grimm.
Frau Mizel, Gastwirthin	Fräul. Huber.
Lenchen, ihre Tochter	Fräul. Kläger.

Handwerker und ihre Frauen. Musikanten.

Ort der Handlung: Tabagie-Garten in einer Vorstadt Berlins.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Klär. Herr Krenttner. Herr Becker. Herr Schlösser.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	" Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

124  
53  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 56. Mittwoch, den 9. Januar 1867.

# Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen, nach Kind's gleichnamigem Schauspiel  
bearbeitet von Braun. Musik von E. Kreuzer.

Ein Jäger	Herr Schlosser.
Gabriele	Fräul. Keiser.
Gomez	Herr Frankl.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielens Oheim	Herr Ditt.
Vasko / Hirten	Herr Koche.
Pietro / Hirten	Herr Kindeschwender.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Peters.
Ein Alcalde. Jäger. Landlente.	

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada. Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Mauren Schlosses, der zweite Akt in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Klär. Herr Kreuttner. Herr Becker. Herr Schlösser.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperresitze im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurück genommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie g löst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt. *)	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms. *)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

F 113



Nr. 57. Freitag, den 11. Januar 1867.

Zum ersten Male:

# Judith.

*Handwritten signature*

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel.

Judith	Fräul. Franz.
Holofernes	Herr Simon.
Erster	Herr Eichrodt.
Zweiter } Hauptmann des Holofernes	Herr Schlosser.
Dritter	Herr Michelsen.
Kämmerer des Holofernes	Herr Schneider.
Ein Trabant } des Holofernes	Herr Knapp.
Ein Krieger	Herr Mödinger.
Ein Bote	Herr Kindeschwender.
Ein Oberpriester der Assyrer	Herr Mühlborfer.
Gesandter von Lybien	Herr Peters.
Gesandter von Mesopotamien	Herr Pohlmann.
Achior, Hauptmann der Moabiter	Herr Werner.
Ältester von Bethulien	Herr Müller.
Ephraim	Herr F. Hamé.
Ammon	Herr Koche.
Josua } Bürger von Bethulien	Herr Ditt.
Josea	Herr Pichler.
Ben	Herr Janson.
Affad	Herr Bauer.
Daniel, stumm und blind, Affads Bruder	Herr Jacobi.
Samaja, Affads Freund	Herr Mejo.
Delin, Samajas Weib	Fräul. Huber.
Mirza, Judiths Magd	Frau Koche.
Assyrische Priester, Hauptleute, Krieger, Diener des Holofernes, Gefolge der Gesandten von Lybien und Mesopotamien. Ebräische Priester und Älteste. Bürger, Volk, Weiber und Kinder in Bethulien.	

Die Handlung ereignet sich vor und in der Stadt Bethulien.

**Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.**

Krank: Herr Kreuttner. Fräul. Klar. Herr Becker. Herr Schlöffer.

**Eintrittspreise:**

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — kr.	Parterre . . . . .	fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . . . .	fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

**Eisenbahnfahrten.**

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.	
" 9 " 30 " " " Frankenthal und Worms.	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

7609.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



Nr. 58. Sonntag, den 13. Januar 1867.

# Die Hochzeit des Figaro.

Große Oper in vier Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Schloffer.
Die Gräfin	Frau Michaelis-Nimbs.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Ditt.
Susanne, seine Braut	*
Cherubin, Page des Grafen	Frau Wiczek.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Fräul. Grimm.
Bartollo, Arzt	Herr Knapp.
Basilio, Musikmeister	Herr Koche.
Don Curzio, Richter	Herr Schloffer.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanna	Herr Bauer.
Bärbchen dessen Tochter	Fräul. Karmann.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	

\* Susanne . . . . . Fräul. **Aurelia Wiczek**, vom königl. Hoftheater in Kassel [als Gast.]

Der Text der Gesänge ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Kant: Herr Krenttner. Fräul. Klär. Herr Becker.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst.)

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt. *)
" 9 30	" " " " Frankenthal und Worms. *)
" 10 10	" " Mannheim " Heidelberg!
Nachts 12 45	" " " " Heidelberg!

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



<sup>495</sup>  
Nr. 59. Montag, den 14. Januar 1867.

# Die zärtlichen Verwandten.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix. 187

Oswald Barnau	.	.	Herr Simon.
Ulrike,	} seine Schwestern	.	Frau Rode
Frmgard,		.	Frau Wohlstadt.
Ottilie, seine Nichte	.	.	Fräul. Kläger
Adelgunde von Halten, seine Tante, Wittwe	.	.	Fräul. Huber.
Dietrich,	} deren Kinder	.	Herr Eichrodt.
Eduna,		.	Fräul. Bissinger.
Dr. Bruno Bismar, Barnau's Freund	.	.	Herr P. Hamé.
Dr. Offenburg, Arzt	.	.	Herr Richelsen.
Schummrich	.	.	Herr Jacobi.
Weithold, Haushofmeister	} in Barnau's Hause	.	Herr Pohlmann.
Thusnelde, Haushälterin		.	Fräul. Franz.
Philippine, in Diensten der Frau von Halten	.	.	Fräul. Grimm.
Diener.	.	.	

Ort der Handlung: Barnau's Schloß in der Nähe einer Stadt.

**Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.**

Krank: Fräul. Klär. Herr Kreutner. Herr Becker.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperresitze im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1047,  
**Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.**



**Dienstag, den 15. Januar 1867.**

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

**Gast-Darstellung**

des Balletpersonals vom Großherzogl. Hoftheater in Darmstadt,  
 unter Leitung des Herrn Hofballetmeisters Hoffmann.

Neu einstudirt:

**Die Wiener in Paris.**

Genrebild in zwei Akten, von Karl von Holtei.

Der Graf von Werth Bermann ein wohlhabender Bürger aus Wien	Herr Müller. Herr Werner Fräul. Huber. Herr Michelsen. Herr Mejo.	Ein Lohndiener Charles, Aufwärter im Hotel Bonjour Kathi, seine Frau Madelon, deren Tochter	Herr Pohlmann. Herr Rode. Herr Jacobi. Frau Rode. Fräul. Kläger.
--	---	---	--

Die Scene spielt in Paris.

Hierauf zum ersten Male:

**Esmeralda.**

Großes romantisches Ballet in 2 Akten und 5 Bildern von Ferrot. Musik von Pagni. Für die Bühne arrangirt und in Scene gesetzt von Herrn Hofballetmeister Franz Hoffmann.

Erstes Bild: Der Wunderhof. — Zweites Bild: Die Brautnacht. — Drittes Bild: Fleur de lys. — Viertes Bild: Eifersucht und Liebe. — Fünftes Bild: Das Narrenfest.

**Personen:**

Esmeralda Peter Gringoire, ein armer Dichter Claude Frollo, Archidiaconus Quasimodo, der Glöckner von Notre-Dame Phöbus von Chateaupres Madame Moïse de Gondelaunier Demosijelle Fleur de lys de Gondelaunier, Phöbus Verlobte	Fräul. Lamollière. Herr Siems. Herr Mendel. Herr Rötel. Herr Hoffmann. Frau Gros. Fräul. Appel.	Ein Offizier Ein Richter Clopin Trouillefon, Oberhaupt der Gauner Wolfsklinge, Johann Pincebourde Hennequin Dandèche, genannt Jambe de Dieu,	Herr Dietrich. Herr Knapp. Herr Dornewas Herr Göbel. Herr Rindeschwender. Herr Janson.
--	---	--	---

Krieger, Gauner, Bettler und Bettlerinnen. Herren, Damen, Zigeunerinnen, Volk, Gerichtsdiener, Masken.

Ort der Handlung: Das alte Paris. Zeit: Ende des 14. Jahrhunderts.

**Vorkommende Tänze:**

Im 1. Akt.

- 1) Pas seul, ausgeführt von Fräul. Lamollière.
- 2) Blindenkuh-Spiel ausgeführt vom Corps de Ballet.
- 3) La Turandaiso, ausgeführt von Fräul. Lamollière und Herrn Siems.
- 4) Gauner-Galopp, ausgeführt von Herrn Dornewas und dem Corps de Ballet.
- 5) L'école de danse, ausgeführt von Fräul. Lamollière und Herrn Siems.

Im 2. Akt.

- 6) Großer Zigeunertanz, ausgeführt von Fräulein Lamollière, Herrn Siems und dem Corps de Ballet.
- 7) Danso de Carnaval, ausgeführt vom Corps de Ballet.
- 8) Pas grotesque, ausgeführt von Fräulein Appel und Herrn Dornewas.

**Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank Herr Kreutner. Herr Becker. Fräul. Klär.

**Preise für ganze Logen:**

Parterre-Logen	per Platz — fl. 48 fr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz — fl. 36 fr.
Logen des ersten Ranges	" " — 1 fl. — fr.	Logen des dritten Ranges	" " — fl. 24 fr.

**Eintrittspreise:**

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. — fr.	Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
Reserve-Loge des 2. Ranges hinterer Raum	— fl. 36 fr.	Gallerie	— fl. 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperreloge für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Montag, den 14. Januar Vormittags von 9—12 Uhr, (nach welcher Zeit das Vorrecht der Abonnenten erlischt,) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder darselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperreloge zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Inhaber der Sperreloge werden ersucht, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung ihre Plätze einzunehmen.

**Eisenbahnfahrten:**

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt. *)	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal und Worms. *)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



7145  
Nr. 61. Freitag, den 18. Januar 1867

# Das Käthchen von Heilbronn

oder:

## Die Feuerprobe.

Großes historisches Nitterschauspiel in 5 Aufzügen von Kleist, nach der Bühneneinrichtung von Eduard Devrient. Ouverture und die zur Handlung gehörige Musik von L. Hetsch.

Der Kaiser	Herr Werner.
Friedrich Wetter Graf vom Strahl	Herr Simon.
Gräfin Helena, seine Mutter	Fräul. Huber.
Ritter Flammberg, des Grafen Vasall	Herr Eichrodt.
Gottschall, sein Knecht	Herr Pichler.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schloß	Frau Kocke.
Runigunde von Thurneck	Frau Wohlstadt.
Rosalie, ihre Kammerzofe	Fräul. Bissinger.
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Herr Bauer.
Käthchen, seine Tochter	Fräul. Kläger
Maximilian, Burggraf von Freiburg	Herr P'Hamé.
Georg von Waldstätten	Herr Mejo
Ritter Schauer mann	Herr Schneider.
Graf Otto von der Flühe	Herr Jacobi.
Wenzel von Nachtheim	Herr Pohlmann.
Hans von Bärenkranz	Herr Kindeschwender.
Jakob Pech, ein Gastwirth	Herr Kocke.
Ritter von Thurneck	Herr Dietrich.
Ein Köhler	Herr Janson.
Ein Köhlerjunge	H. P'Hamé.
Ein Herold	Herr Knapp.
Ritter, Damen, Trabanten, Boten, Häfcher, Knechte und Volk 2c. 2c. 2c.	

Die Handlung spielt in Schwaben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Klär. Herr Kreuttner. Herr Becker.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr	40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 "	30 "	" " " Frankenthal u. Worms.
" 10 "	10 "	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	45 "	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1582.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 62. Sonntag, den 20. Januar 1867.

# Oberon, König der Elfen.

100

Romantische Fee'n-Oper in 3 Abtheilungen nach dem Englischen des J. N. Planché von Theodor Hell. Musik von E. M. von Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Schloffer.
Titania, seine Gemahlin	Fräul. Bissinger.
Puck	Fräul. Grimm.
Droll   Oberon's dienende Geister	Fräul. Kläger.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Schloffer.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Calif von Bagdad	Herr Bauer.
Rezia, dessen Tochter	Fräul. Keiser
Babelan, Prinz von Persien	Herr Richelsen.
Fatime, Sklavin und Gespielin der Rezia	*
Namuna, Base der Fatime	Frau Kocke.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Eichrodt.
Koschana, dessen Gemahlin	Frau Wohlstadt.
Nadina, ihre Sklavin	Frau Gros.
Erster Sarazene	Herr Pohlmann.
Zweiter Sarazene	Herr Mödlinger.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Rindeschwender.

Fee'n, Elfen, Meermädchen, Große vom Hofe des Califen, weibliches Gefolge der Rezia, Leibwache des Califen, Sarazenen, Seeräuber, Sklaven, schwarze und weiße Haremsdiener.

\* Fatime . . . . . Frau **Hauser**, vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe [als Gast.]

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Krant: Herr Kreuttner. Fräul. Klär. Herr Becker. Beurlaubt Fräul. Franz.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre . . . . .	fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . . . .	fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

⚡ Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwickler (Universitätsplatz daselbst.)

### ⚡ Eisenbahnfahrten. ⚡

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



Nr. 63. Montag, den 21. Januar 1867

# Sie hat ihr Herz entdeckt.

Lustspiel in einem Akt von Wolfgang Müller von Königswinter.

Wolfhart, Hauptmann a. D.	Herr Werner.
Hedwig, seine Enkelin	Fräul. Kläger
Ursula, seine Haushälterin	Frau Kocke.
Volker, Oberförster	Herr Bauer.
Reinhold, sein Sohn	Herr Eichrodt.

Hierauf:

## Der Rechnungsrath und seine Töchter.

Lustspiel in 3 Aufzügen von L. Feldmann.

Der Minister	Herr Jacobi.
Rechnungsrath Null	Herr Bichler.
Cordula, dessen Frau	Fräul. Huber.
Anna	Fräul. Bissinger.
Lina } seine Töchter	Fräul. Klär.
Marie	Fräul. Kläger.
Baron Goldberg	Herr Bauer.
Dill	Herr Richelsen.
Strauch } Accessisten	K. P. Hamé.
Geiser, Actuars-Gehülfe	Herr Mejo
Mayer, Kammerdiener des Ministers	Herr Janson.

Supplikanten und Diener.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Kont: Herr Kreuttner. Herr Becker. Beurlaubt: Fräul. Franz.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



185  
Nr. 64. Mittwoch, den 23. Januar 1867.

# Alceste. 112

Lyrische Tragödie in 3 Abtheilungen. Musik von Christoph Ritter von Gluck.

Admetos, König von Pherae in Thessalien	Herr Schlösser.
Alceste, dessen Gattin	Frau Michaelis-Nimbs.
Ihre Söhne	
Herakles	
Apollo	Herr Knapp.
Der Oberpriester des Apollo	Herr Frankl.
Evander, im Dienste des Königs	Herr Schlosser.
Charion, Vertraute der Königin	Herr Rode.
Ein thessalisches Mädchen	Fräul. Schopf.
Ein Herold	Fräul. Grimm.
	Herr Ditt.
Priester und Opferknaben.	
Chor des Volkes.	
Geister der Unterwelt.	

Admetos, König von Pherae in Thessalien, von einer unheilbaren Krankheit ergriffen, geht dem gewissen Tode entgegen. — Seine Gattin Alceste, vereint mit dem traurigen Volke, sucht Hilfe und Rettung in dem Tempel Apollo's, den Admetos einst zum Dienste dieses Gottes erbaut hatte. — Der göttliche Orakelspruch bestimmt aber, daß Admetos dann nur genesen könne, wenn ein Anderer sich für ihn dem Tode weihet. Alceste allein will dieses Opfer bringen und begibt sich an die Pforte der Unterwelt. — Herakles, der Freund und Kampfgefährte Admet's, befreit die dem Orkus bereits verfallene Alceste aus den Händen der Todesgötter und gibt sie dem Admetos zurück. — Apollo, eingedenk der Dienste, die ihm einst, während seiner Verbannung aus dem Olymp, Admetos erwiesen hatte, hebt den Orakelspruch auf, und gibt beide dem Leben wieder.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreutner. Herr Becker. Beurlaubt: Fräul. Franz.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 33 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.



Nr. 65. Freitag, den 25. Januar 1867.

Neu einstudirt:

# Ludwig der Bayer.

Schauspiel in fünf Aufzügen, von Ludwig Uhland.

Ludwig, Herzog in Bayern, nachher König	Herr L'Hamé.
Albrecht,	Fräul. A. Bissinger.
Stephan, { seine unerwachsene Söhne	Emilie Bissinger.
Otto,	L. Dörfer.
Friedrich der Schöne, Herzog in Oesterreich, Gegenkönig	Herr Simon.
Leopold, Herzog in Oesterreich, des Vorigen Bruder	Herr Jacobi.
Isabella, Friedrichs Gemahlin	Frau Wohlstadt.
Der päpstliche Legat	Herr Mejo.
Friedrich von Zollern, Burggraf von Nürnberg	Herr Müller.
Siegfried Schweppermann, Ludwigs Feldhauptmann	Herr Werner.
Dietrich von Plichendorf, Marschall von Oesterreich	Herr Bauer.
Abelram, Graf von Hals	Herr Eichrodt.
Albrecht von Rindsmaul	Herr Ditt.
Ein Schöffe von Landshut	Herr Schlosser.
Thomas, ein Bäcker von München	Herr Pichler.
Steffen, dessen Sohn	Herr Kocke.
Albertus, ein fahrender Schüler	Herr Richelsen.
Der Burgvogt von Trausnitz	Herr Pohlmann.
Eine Pilgerin	Fräul. Huber.
Ein bayerischer Ritter	Herr Rindeschwender.
Erster Ritter aus dem Heere Friedrichs	Herr Mödlinger.
Zweiter	Herr Peters.
Erster Edelknecht	Fräul. Kläger
Zweiter	Fräul. Klär.
Erster Wächter	Herr Knapp.
Zweiter	Herr Liebler.
Dritter	Herr Fleischmann.
Erster Bürger	Herr Mühlendorfer.
Zweiter	Herr Janzon.
Dritter	Herr Schneider.

Reichsfürsten, Ritter, Pagen, Knappen, Kriegsvolk, Niederbairischer Adel, Abgeordnete bayrischer Städte und andere Bürger, Frauen der Isabella.

Die Handlung beginnt im Jahre 1314.

**Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.**

Krank: Herr Kreuttner. Herr Becker. Beurlaubt Fräul. Franz.

**Eintrittspreise:**

Sperre in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 kr.
Sperre in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperre im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

**Eisenbahnfahrten.**

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigs-hafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 "	" " Mannheim " Frankenthal und Worms.
" 10 " 10 "	" " " " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 "	" " " " Heidelberg.

192

1454.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 66. Sonntag, den 27. Januar 1867.

# Zampa,

oder:

# Die Marmorbraut.

Romantische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Herold.

Zampa, Seeräuber	Herr Schloffer.
Alfonso von Monza, Offizier	Herr Schloffer.
Camilla, Tochter Luganos, eines reichen Kaufmannes	Fräul. Reiser
Daniel Capuzzi, Zampas Steuermann	Herr Ditt.
Ritta, Camillas Dienerin	Frau Wlczek.
Dandolo, Diener Luganos	Herr Kocke.
Freundinnen Camilla's, Hochzeitsgäste, Diener und Dienerinnen in Lugano's Hause, Landleute, Seeräuber, Soldaten.	

Die Handlung geschieht in Sicilien, im Jahre 1816.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.**

Kranl: Herr Kreuttner. Herr Becker. Beurlaubt Fräul. Franz.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreis:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerieloge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst.)

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt\*.)  
" 9 " 30 " " " Frankenthal und Worms\*.)  
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.  
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



*F 96*  
Nr. 67. Montag, den 28. Januar 1867.

*3*  
*4* **Herrmann und Dorothea.** *63*

Idyllisches Familiengemälde in 4 Abtheilungen, nach Goethe's Gedicht, von Töpfer.

Der alte Feldern	.	.	.	Herr Werner.
Dessen Frau	.	.	.	Frau Koche.
Herrmann, ihr Sohn	.	.	.	Herr Richelsen.
Rector	.	.	.	Herr Ditt.
Apotheker	.	.	.	Herr Bichler.
Der Richter	.	.	.	Herr Bauer.
Dorothea	.	.	.	Fräul. Kläger.

Der Schauplatz ist in einer kleinen Gränzstadt und deren Umgebung.

Hier auf:

*1*  
*4* **Doctor Besche,**

oder:

**Kleine Herren.**

Posse mit Gesang in einem Aufzuge, mit Benutzung des Savetier von D. Kalisch.  
Musik von A. Conradi.

Bock, Sekretär	} in einem großen Hause	Herr Bauer.
Betty, Kammerjungfer		Fräul. Klär.
Jean, Kammerdiener		Herr Janson.
Louis, Jäger		Herr L'Hamé.
Peter, Portier		Herr Knapp.
Herr von Proppendorf		Herr Koche.
Ernst Willmann	Herr Eichrodt.	
Marie, Blumenmacherin, seine Braut	Fräul. Bissinger.	
Besche, Barbier	Herr Mejo.	

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Staffen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner. Herr Becker. Beurlaubt: Fräul. Franz.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

**Eisenbahnfahrten:**

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.





Nr. 68. Mittwoch, den 30. Januar 1867.

# Die Maschinenbauer.

Posse mit Gesang und Tanz in drei Abtheilungen und 6 Bildern von A. Wehrauch. Musik von A. Lang.

## Erste Abtheilung.

Erstes Bild: In der Fabrik.

Eduard, ein junger Engländer	Herr L'Hamé.	Louise, Heinzius' Tochter	Fräul. Klär.
Lohmann, der Meister	Herr Mühlendorfer.	Friederike, Knobbe's Frau	Frau Rode.
Heinzius, Monteur	Herr Mejo.	Joseph, ihr Neffe, Lehrling	Fräul. Kläger.
Knobbe, Schlosser	Herr Pichler.	Naake, Hauswirth	Herr Bauer.
Mudelhuber, Kupferschmied,		Frau Ronge, Schenkwirthswittwe	Frau Wiczel.
Münchener	Herr Schlosser.		
Dumont, Metalldreher,			
Franzose	Herr Rindeschwender.		
Hörndel, Modelltischler,			
Schlesier	Herr Jacobi.		
Wieseke, Schmied, Sachse	Herr Rode.		

Arbeiter und ihre Frauen.

## Zweite Abtheilung.

Zweites Bild: Ein Parvenü.

Herr Hornipel, ein reicher Privatmann	Herr Werner.	Pieffe, Börsenspeculant	Herr Michelsen.
Eduard, sein Neffe	Herr L'Hamé.	Kole	Herr Eichrodt.
Frä. Schnuderich, seine Haushälterin	Fräul. Grimm.	Knobbe	Herr Pichler.
Louis von Sonnenschein	Herr Simon.	Ein Diener	Herr Fischer.

Drittes Bild: An die Luft gesetzt.

Heinzius	Herr Mejo.	Hörndel	Herr Jacobi.
Louise	Fräul. Klär.	Joseph	Fräul. Kläger.
Eduard	Herr L'Hamé.	Ein Executor	Herr Pohlmann.
Naake	Herr Bauer.	Ein Briefträger	Herr Fleischmann.
Wieseke	Herr Rode.		

Viertes Bild: Ein Hofball.

Naake	Herr Bauer.	Wieseke	Herr Rode.
Eduard	Herr L'Hamé.	Hörndel	Herr Jacobi.
Heinzius	Herr Mejo.	Frau Ronge	Frau Wiczel.
Louise	Fräul. Klär.	Joseph	Fräul. Kläger.
Knobbe	Herr Pichler.	Meister Lohmann	Herr Mühlendorfer.
Frau Knobbe	Frau Rode.	Frau Lohmann	Fräul. Karmann.
Mudelhuber	Herr Schlosser.	Ein Hausknecht	Herr Pichler.
Frau Mudelhuber	Fräul. Schopf.	Ein Weinküfer	Herr Schneider.
Dumont	Herr Rindeschwender.	Ein Bäckerbursche	A. Schmidt.
Frau Dumont	Frau Gros.	Ein Conditorbursche	B. Schelly.

Musikanten, Maschinenbauer und ihre Frauen.

## Dritte Abtheilung.

Fünftes Bild: Liebe und Geld.

Eduard	Herr L'Hamé.	Wieseke	Herr Rode.
Heinzius	Herr Mejo.	Frau Ronge	Frau Wiczel.
Knobbe	Herr Pichler.	Joseph	Fräul. Kläger.
Frau Knobbe	Frau Rode.	Ein Commis	Herr Peters.
Hörndel	Herr Jacobi.	Ein Fuhrmann	Herr Mühlendorfer.

Sechstes Bild: Revanche.

Herr Hornipel	Herr Werner.	Dumont	Herr Rindeschwender.
Eduard	Herr L'Hamé.	Frau Ronge	Frau Wiczel.
Heinzius	Herr Mejo.	Joseph	Fräul. Kläger.
Louise	Fräul. Klär.	Louis von Sonnenschein	Herr Simon.
Knobbe	Herr Pichler.	Fräul. Schnuderich	Fräul. Grimm.
Frau Knobbe	Frau Rode.	Pieffe	Herr Michelsen.
Hörndel	Herr Jacobi.	Kole	Herr Eichrodt.
Mudelhuber	Herr Schlosser.		

Arbeiter und ihre Frauen.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner. Herr Becker. Verlobt Fräul. Franz.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt <sup>*)</sup> .
" 9 " 30	" " " Frankenthal und Worms <sup>*)</sup> .
" 10 " 10	" " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " Heidelberg.

<sup>\*)</sup> Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

7552  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



Nr. 69. Freitag, den 1. Februar 1867.

# Czaar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Corring.

Peter der Erste, Czaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Schlosser.
Peter Swanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Rocke.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte	Frau Wlczek.
Admiral Refort, russischer Gesandter	Herr Knapp.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Pfeiffer.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	Herr Frankl.
Wittve Brown, Zimmermeisterin	Fräul. Grimm.
Ein Offizier	Herr Eichrodt.
Ein Rathsdienner	Herr Janson.
Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam.	
Offiziere. Matrosen.	

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die nicht ständigen Freibillette sind für heute aufgehoben.

Kraut: Herr Krenttner. Herr Becker. Beurlaubt: Fräul. Franz.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — kr.	Parterre . . . . . — 33 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 kr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 kr.
	Gallerie . . . . . — 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms.	
" 10 " 10 " " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.	

Druck und Verlag von J. Schneider

1475  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 70. Sonntag, den 3. Februar 1867.

# Die weiße Frau.

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen des Scribe, übersetzt von R. A. Ritter.  
Musik von Boyeldieu.

Gaveston, vormalig Haushofmeister der Grafen von Avenel	Herr Ditt.
Anna, seine Mündel	Frau Ulrich-Rohn.
Georges, ein junger englischer Offizier	Herr Schlösser.
Dickson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Kocke.
Jenny, seine Frau	Frau Wlezel.
Margaretha, früher Dienerin der Grafen von Avenel	Fräul. Grimm.
Mac-Frton, Friedensrichter	Herr Schlosser.
Gabriel, in Dickson's Diensten	Herr Pohlmann.
Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.	

Die Handlung geschieht in Schottland, im Jahre 1759.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.**

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Kreuttner. Herr Beder. Beurlaubt Fräul. Franz.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerieloge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer. Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst.)

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal und Worms*).	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

138.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 71. Montag, den 4. Februar 1867.

Zum ersten Male:

# Verlobt?

Lustspiel in zwei Akten von Nicolaus Neubert.

Frau von Geldern,	Enkelinnen u.	Frau Röcke.
Nanni von Geldern,	Enkel d. Frau	Frau Wohlstadt.
Isidora von Geldern, deren Cousine,	von Geldern	Fräul. Kläger.
Isidor von Geldern, Vetter beider Cousinen		Herr P'Hamé.
Adolf von Waltershausen		Herr Simon.
Toinette, Kammerjungfer der Frau von Geldern		Fräul. Klär.
Johann, Bedienter		Herr Eichrodt.
Ein Dienstmädchen Isidoras		Fräul. Freitag.
Ein Diener		Herr Peters.

Die Scene spielt in einem Badeorte unfern der Residenz.

Hierauf neu einstudirt:

# Der Verschwiegene wider Willen.

Lustspiel in einem Akte, von Kozebue.

General von Wildruff	Herr Werner.
Dessen Gemahlin	Frau Röcke.
Major von Dina	Herr Simon.
Julie, dessen Gattin	Frau Wohlstadt.
Hauptmann von Trott	Herr Eichrodt.
Lieutenant von Wiesen	Herr Richelsen.
Commissionsrath Frosch	Herr Pichler.
Adjutant	Herr Janson.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner. Herr Becker.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	" Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1189  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



Nr. 72. Mittwoch, den 6. Februar 1867.

# Fidelio.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Knapp.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Schloffer.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Schloffer.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Frau Michaelis-Nimbs.
Rocco, Kerkermeister	Herr Ditt.
Marzelline, seine Tochter	Frau Wiczef
Jacquino, Pförtner	Herr Kocke.
Staatsgefängene. Offiziere und Wachen.	Sold.

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängnisse der Festung vor, worin Pizarro Gouverneur ist.

Im Zwischenakte:

## „Overture zur ersten Bearbeitung des Fidelio.“

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner. Herr Becker.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	— 36 fr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — fr.	Parterre . . . . .	— 36 fr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	— 30 fr.
		Gallerieloge . . . . .	— 24 fr.
		Gallerie . . . . .	— 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt. *)	
" 9 " 30 " " Frankenthal u. Worms. *)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf "Beendigung" der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

195 Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 73. Freitag, den 8. Februar 1867.

Zum ersten Male wiederholt:

# Judith.

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel.

Judith	.	.	.	.	.	Fräul. Franz.
Holofernes	.	.	.	.	.	Herr Simon.
Erster	.	.	.	.	.	Herr Eichrodt.
Zweiter	Hauptmann des Holofernes	.	.	.	.	Herr Schlosser.
Dritter	.	.	.	.	.	Herr Michelsen.
Kämmerer des Holofernes	.	.	.	.	.	Herr Schneider.
Ein Trabant	} des Holofernes	.	.	.	.	Herr Knapp.
Ein Krieger		.	.	.	.	Herr Mödlinger.
Ein Bote		.	.	.	.	Herr Rindeschwender.
Ein Oberpriester der Assyrer	.	.	.	.	.	Herr Mühlborfer.
Gesandter von Lybien	.	.	.	.	.	Herr Peters.
Gesandter von Mesopotamien	.	.	.	.	.	Herr Pohlmann.
Achior, Hauptmann der Moabiter	.	.	.	.	.	Herr Werner.
Ältester von Bethulien	.	.	.	.	.	Herr Müller.
Ephraim	.	.	.	.	.	Herr L'Hamé.
Ammon	.	.	.	.	.	Herr Koch.
Josua	} Bürger von Bethulien	.	.	.	.	Herr Ditt.
Hosea		.	.	.	.	Herr Fichler.
Ben		.	.	.	.	Herr Janson.
Affad		.	.	.	.	Herr Bauer.
Daniel, stumm und blind, Affads Bruder	.	.	.	.	.	Herr Jacobi.
Samaja, Affads Freund	.	.	.	.	.	Herr Mejo.
Delia, Samajas Weib	.	.	.	.	.	Fräul. Huber.
Mirza, Judiths Magd	.	.	.	.	.	Frau Koche.
Assyrische Priester, Hauptleute, Krieger, Diener des Holofernes, Gefolge der Gesandten von Lybien und Mesopotamien. Ebräische Priester und Älteste. Bürger, Volk, Weiber und Kinder in Bethulien.						

Die Handlung ereignet sich vor und in der Stadt Bethulien.

**Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.**

Krank: Herr Kreuttner. Herr Beder. Herr Frankl.

### Eintrittspreis:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerieloge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen	nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " "	" Frankenthal und Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	" Heidelberg.



733.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 74. Sonntag, den 10. Februar 1867.

# Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Balois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Frau Ulrich-Kohn.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Ditt.
Valentine, seine Tochter	Frau Michaelis-Nimbs
Graf von Nevers	Herr Pfeiffer.
Tavannes	Herr Peters.
Coffé	Herr Kocke.
De Rez	Herr Mejo.
Méru	Herr Rindeschwender.
Meaurevert	Herr Schlosser.
Raoul de Rangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Schlösser.
Marcel, sein Diener	*
Urbain, Page der Königin	Frau Wlezel.
Ehrendamen derselben	Fräul. Grimm.
Bois-Rosé, protestantischer Soldat	Fräul. Schopf.
	Herr Frankl.

Zwei Zigeunerinnen. Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572. Ort: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris.

\* Marcel . . . . . Herrn **W. Lindeck**, vom Stadttheater in Mainz [als Gast].

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Kreuttner. Herr Becker.

## Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerieloge	— fl. 24 kr.
		Galerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

⚡ Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer. Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst.)

## ⚡ Eisenbahnfahrten. ⚡

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " Mannheim " Frankenthal und Worms.*)"	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " Mannheim " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

120  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 75. Montag, den 11. Februar 1867.

Zum ersten Male wiederholt:

$\frac{1}{3}$  **Von Drüben.** 191

Lustspiel in einem Aufzuge nach dem Französischen des Emile de Najac  
für die deutsche Bühne bearbeitet von P. G.

Wolf	.	.	.	.	Herr Michelsen
Gabriele	.	.	.	.	Fräul. Kläger.
Ein alter Gärtner	.	.	.	.	Herr Liebler.

Sierauf zum ersten Male:

$\frac{2}{3}$  **Die Epigramme.** 192

Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

Friedberg, Präsident.	.	.	.	.	Herr Müller.
Rosamunde, seine Tochter	.	.	.	.	Fräul. Franz.
Bohnhart, Rath	.	.	.	.	Herr Jakobi.
Feldhaus, Assessor	.	.	.	.	Herr Werner
Hedwig, seine Tochter	.	.	.	.	Fräul. Kläger.
Adolf Wildeck, Secretär	.	.	.	.	Herr Michelsen.
Herr von Buchenau	.	.	.	.	Herr Pichler.
Albrecht von Buchenau, sein Neffe	.	.	.	.	Herr P. Hamé.
Scharre, Amtsdienner	.	.	.	.	Herr Bauer.
Diener.	.	.	.	.	

Nach dem ersten Stücke: **Liederkranz** von Jakob Hild.

Anfang **6 Uhr.** Ende **halb 9 Uhr.** Kassen-Eröffnung **halb 6 Uhr.**

Krant: Herr Kreuttner. Herr Becker.

Die Eintrittspreise sind die Werkttagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

**Eisenbahnfahrten:**

Abends 8 Uhr	40 Minuten	von Ludwigshafen	nach Speyer u. Neustadt.
" 9 "	30 "	" "	" Frankenthal u. Worms.
" 10 "	10 "	" "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	45 "	" "	" " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.





Nr. 76. Mittwoch, den 13. Februar 1867.

# Die lustigen Weiber von Windsor.

Romisch-phantastische Oper in drei Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiele gedichtet von  
H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nikolai.

Sir John Fallstaff	Herr Ditt.
Herr Fluth { Bürger von Windsor	Herr Schloffer.
Herr Reich {	Herr Knapp.
Fenton	Herr Schloffer.
Junker Spärlisch	Herr Rode.
Dr. Cajus	Herr Mejo.
Frau Fluth	Frau Ulrich-Rohn.
Frau Reich	Fräul. Grimm.
Jungfer Anna Reich	Frau Wlczek.
Der Wirth zum Hosenbände	Herr Pohlmann.
Der Kellner	Herr Kindschwender.
Erster	Herr Schneider.
Zweiter { Bürger	Herr Fischer.
Dritter {	Herr Viebler.
Vierter {	Herr Peters.
Bürger und Frauen von Windsor.	Kinder, Masken von Elfen und andern Geistern. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 fr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.**

Krant: Herr Kreuttner. Herr Becker.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerieloge . . . . .	— fl. 24 fr.
		Gallerie . . . . .	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

1216.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



Nr. 77. Freitag, den 15. Februar 1867.

# Philippine Welfer.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Oskar Nedwitz.

Ferdinand, römischer König	Herr Jacobi.
Erzherzog Ferdinand, sein Sohn	Herr Hamé.
Graf Franz von Thurn, dessen Freund	Herr Simon.
Franz Welfer, Patrizier und Kaufherr in Augsburg	Herr Werner.
Anna Welfer, geborene Adler, Freiin von Zinnenburg, dessen Frau	Frau Koche.
Philippine, deren Tochter	Fräul. Franz.
Catharina, vermittelte von Loxan, Schwester der Frau Welfer	Frau Wohlstadt.
Mathias Overstolz   Patrizier und Kauf-	Herr Ditt.
Hans Overstolz, dessen Sohn   herren aus Köln	Herr Eichrodt.
Ladislans, des Herzogs Page	Fräul. Klär.
Conrad, ein Diener	Herr Kindeschwender.
Brigitte, eine alte Magd   im Welfer'schen Hause	Fräul. Grimm.
Wenzel   Diener Philippinens in Bürglitz	Herr Pohlmann.
Stephan	Herr Bauer.
Ein böhmischer Bauer	Herr Mejo.
Ein Kämmerling	Herr Janson.
Ein Edelmann	Herr Peters.

Ein Marschall. Volk. Hofleute. Rathsherren. Pagen. Trabanten. Dienerschaft etc.  
Die drei ersten Akte spielen 1548 in Augsburg unter der Regierung Kaiser Karl des Fünften;  
der vierte 1558 unter der Regierung Kaiser Ferdinand's des Ersten auf dem Schlosse Bürglitz  
in Böhmen; der fünfte in Prag.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krant: Herr Kreuttner. Herr Becker.

### Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperre im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal u. Worms.	
" 10 " 10 " " " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " " Heidelberg.	

Druck und Verlag von J. Schneider.

1611. -  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 78. Sonntag, den 17. Februar 1867.

# Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten, von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Schlösser.
Fenella, seine Schwester	Fräul. Franz.
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Grafen von Arcos	Herr Frankl.
Elvira, dessen Braut	Frau Ulrich-Rohn.
Ehrendame der Elvira	Fräul. Grimm.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Nocke.
Pietro, Masaniello's Gefährten	Herr Pfeiffer.
Borella, "	Herr Ditt.
Selva, Offizier des Vicekönigs	Herr Schloffer.

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Pagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Vicekönigs von Neapel. Zweiter Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel. Vierter Akt: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Akt: In dem Palaste des Vicekönigs mit Aussicht auf den Vesuv.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Krank: Herr Kreuttner. Herr Becker.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreis:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerieloge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwieler (Universitätsplatz daselbst.)

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim

1108  
Nr. 79. Montag, den 18. Februar 1867.



# Er muß auf's Land.

Auffspiel in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Bayard.

Frau von Ziemer	Fräul. Huber.
Cölestine von Drang, ihre Tochter	Fräul. Franz.
Ferdinand von Drang, ihr Schwiegersohn	Herr P'Hamé.
Pauline, seine Schwester	Fräul. Kläger.
Cäsar von Freimann, Marineoffizier	Herr Simon.
Rath Preffer	Herr Jakob.
Frau von Flor, eine junge Wittwe	Frau Wohlstadt.
Eduard von Braun	Herr Eichrodt.
Nanni, Kammermädchen	Fräul. Klär.
Ein Diener	Herr Peters.
Ein Diener im Hause Ferdinand's	Herr Fischer.

Scene: Eine Residenz.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner. Herr Becker.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — kr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.



158  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



Nr. 80. Freitag, den 22. Februar 1867.

# Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen, von Lessing. 61

Sultan Saladin	Herr Simon.
Sittah, seine Schwester	Frau Wohlstadt.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Herr Müller.
Recha, dessen angenommene Tochter	Fräul. Franz.
Daja, eine Christin, in dem Hause des Juden, als Gesellschafterin der Recha	Fräul. Huber.
Ein Tempelherr	Herr P. Hamé.
Ein Derwisch	Herr Jakobi.
Der Patriarch von Jerusalem	Herr Mejo.
Ein Klosterbruder	Herr Werner.

Die Scene ist in Jerusalem.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Öröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner. Herr Becker.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — kr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelbt sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1560



Nr. 81. Sonntag, den 24. Februar 1867.

# Die Südin. 19

Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Fr. Ellenreich.  
Musik von Halévy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Frankl.
Leopold, Reichsfürst	Herr Schlösser.
Eleasar, ein Jude	Herr Ditt.
Duggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Schlosser.
Albert, kaiserlicher Offizier	Frau Ulrich-Kohn.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Frau Michaelis-Kimbs.
Recha	Herr Knapp.
Ein kaiserlicher Wappenherold	

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1444.

\* Cardinal . . . Herr **W. Lindeck**, vom Stadttheater in Mainz (als Gast).  
Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Krank: Herr Kreuttner. Herr Beder.  
Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreis:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerieloge . . . . .	— fl. 24 fr.
		Gallerie . . . . .	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Vorstellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwitter (Universitätsplatz daselbst.)

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.\*)  
 " 9 " 30 " " " Frankenthal und Worms.\*)  
 " 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.  
 Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

### Benachrichtigung.

Der ein zusammenhängendes Ganze bildende Cyclus historischer Dramen Shakespeare's soll demnächst an der hiesigen Bühne in rascher Folge zur Darstellung kommen, und zwar — unvorhergesehene Hindernisse vorbehalten — an folgenden Tagen: Freitag den 8 März: Richard II., Donnerstag den 14. März: Heinrich IV. 1. Theil, Freitag den 15. März: Heinrich IV. 2. Theil, Freitag den 22. März: Heinrich V., Donnerstag den 28. März: Heinrich VI. 1. Theil, Freitag den 29. März: Heinrich VI. 2. Theil, Freitag den 5. April: Richard III.

Diese Vorstellungen finden im gewöhnlichen Abonnement statt; auf die nicht abonnierten Plätze werden jedoch auf Verlangen für den ganzen Cyclus dieser 7 Vorstellungen besondere Abonnementskarten zu nachstehenden Preisen auf dem Hoftheaterbureau ausgegeben: auf die Sperrsitze der Reserveloge II. Ranges und des Parquet zu 3 fl. 30 kr., in das Parterre zu 2 fl. 6 kr., in die Reserveloge des III. Ranges zu 1 fl. 45 kr.

Mannheim, den 15. Februar 1867.

Gr. Hoftheater-Comité.







Nr. 83. Mittwoch, den 27. Februar 1867

# Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Pochon und Cormon, übersetzt von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.

Thibaut, ein reicher Pächter	Herr Ditt.
Georgette, seine Frau	Frau Wiczek.
Belamy, Dragoner-Unteroffizier	*
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Schöffler.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Frau Ulrich-Kohn.
Ein Prediger	Herr Schlosser.
Ein Dragoner-Lieutenant	Herr Adler.
Ein Dragoner	Herr Peters.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der savoyischen Grenze: Zeit: 1704, gegen das Ende des Cevennen-Krieges.

\* Belamy . . . Herr **Joh. Starke**, vom Stadttheater in Bamberg (als Gast)

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.**

Krank: Herr Kreutner. Herr Beder.

### Eintrittspreis:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . .	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet . . .	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerieloge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

### Benachrichtigung.

Der ein zusammenhängendes Ganze bildende Cyclus historischer Dramen Shakespeare's soll demnächst an der hiesigen Bühne in rascher Folge zur Darstellung kommen, und zwar — unvorhergesehene Hindernisse vorbehalten — an folgenden Tagen: Freitag den 8 März: Richard II., Donnerstag den 14. März: Heinrich IV. 1. Theil, Freitag den 15. März: Heinrich IV. 2. Theil, Freitag den 22. März: Heinrich V., Donnerstag den 28. März: Heinrich VI. 1. Theil, Freitag den 29. März: Heinrich VI. 2. Theil Freitag den 5. April: Richard III.

Diese Vorstellungen finden im gewöhnlichen Abonnement statt; auf die nicht abonnierten Plätze werden jedoch auf Verlangen für den ganzen Cyclus, dieser 7 Vorstellungen besondere Abonnementskarten zu nachstehenden Preisen auf dem Hoftheaterbureau ausgegeben: auf die Sperrsitze der Reserveloge II. Ranges und des Parquet zu 3 fl. 30 kr., in das Parterre zu 2 fl. 6 kr., in die Reserveloge des III. Ranges zu 1 fl. 45 kr.

Mannheim, den 15. Februar 1867.

Gr. Hoftheater-Comité.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

96.  
Nr. 84. Freitag, den 1. März 1867.



# Eine Familie. 90

Original-Schauspiel in 5 Akten und einem Nachspiele, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Madame Brunn, Banquierswitwe	Fräul. Huber
Gottfried Wöhrmann, Fabrikant, ihr Sohn erster Ehe	Herr Eichrodt.
Eduard Baron von Brunnstädt, ihr Sohn zweiter Ehe	Herr P'Hamé.
Amadäus Baron von Brunnstädt, sein Adoptivvater, ihr Schwager	Herr Jacobi.
Cäcilie, geborene Gräfin von Löhran, Eduards Frau	Fräul. Franz.
Rosa,   ihre Kinder	B. P'Hamé.
Minna,	A. P'Hamé.
Marquis d'Arlicourt, Eduards Freund	Herr Simon.
Justizrath Hackmann	Herr Werner.
Anselm, Buchhalter im Hause des Barons	Herr Bauer.
Seloise Duvalon, eine Tänzerin	Fräul. Kläger.
Fleurette, ihr Mädchen	Fräul. Klär.
Lorchen, Kammerjungfer der Baronin	Fräul. Bissinger.
Gertrud, Haushälterin bei Madame Brunn	Frau Koche.
Fran Helmerson, eine Wittwe	Fräul. Grimm.
Leinert, Pächter auf einem Gute der Madame Brunn	Herr Mejo.
Ein Commissair des Wechselgerichts	Herr Kindeeschwender.
Ein Diener im Hause des Barons	Herr Peters.
Zwei Polizeibeamte.	

Die Handlung spielt in einer großen deutschen Residenz, theils in dem Hause der Madame Brunn im ersten, zweiten und dritten Stock, theils in der Garderobe der großen Oper; das Nachspiel spielt zwei Jahre später auf einem Gute unweit der Residenz.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krant: Herr Kreuttner. Herr Becker.

Die Eintrittspreise sind die Werkttagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " " " " " " " " "	Frankenthal. Worms.
" 10 " 10 " " " " " " " " " "	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " " " " " " "	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.



Nr. 85. Sonntag, den 3. März 1867.

# Martha,

oder:

## Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach einem Plane von St. Georges, von W. Friedrich.  
Musik von Friedrich von Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frau Ulrich-Rohn.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Wlezel.
Lord Tristan Mitlefort, ihr Vetter	Herr Ditt.
Lyonel	Herr Frankl.
Plunkett, ein reicher Pächter	Herr Schloffer.
Der Richter von Richmond	Herr Knapp.
Drei Mägde	Fräul. Schopf.
Ein Diener der Lady	Frau Fischer.
Der Gerichtschreiber.	Fräul. Grimm.
Pächter, Mägde, Knechte, Jäger, Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.	Herr Mödlinger.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.  
Zeit: Regierung der Königin Anna.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Krank: Herr Kreuttner. Herr Becker.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerieloge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwickler (Universitätsplatz daselbst.)

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

### Benachrichtigung.

Der ein zusammenhängendes Ganze bildende Cyclus historischer Dramen Shakespeare's soll dem nächst an der hiesigen Bühne in rascher Folge zur Darstellung kommen, und zwar — unvorhergesehene Hindernisse vorbehalten — an folgenden Tagen: Freitag den 8 März: Richard II., Donnerstag den 14. März: Heinrich IV. 1. Theil, Freitag den 15. März: Heinrich IV. 2. Theil, Freitag den 22. März: Heinrich V., Donnerstag den 28. März: Heinrich VI. 1. Theil, Freitag den 29. März: Heinrich VI. 2. Theil, Freitag den 5. April: Richard III.

Diese Vorstellungen finden im gewöhnlichen Abonnement statt; auf die nicht abonnierten Plätze werden jedoch auf Verlangen für den ganzen Cyclus dieser 7 Vorstellungen besondere Abonnementskarten zu nachstehenden Preisen auf dem Hoftheaterbureau ausgegeben: auf die Sperresitze der Reserveloge II. Ranges und des Parquet zu 3 fl. 30 kr., in das Parterre zu 2 fl. 6 kr., in die Reserveloge des III. Ranges zu 1 fl. 45 kr.

Mannheim, den 15. Februar 1867.

Gr. Hoftheater-Comité.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Montag, den 4. März 1867

Vormittags halb 11 Uhr.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum ersten Male:

# Auf dem Hühnerhofe und im Walde.

Eine Kinderkomödie in zwei Bildern von C. A. Görner. Musik von Herrn Musikdirektor Hetsch.

Vater Hahn, ein Bauer	Laura Dörfer.
Mutter Henne	Anna Fischer.
Scharrhühnchen	Sophie Hauser.
Putzhühnchen	Lina Schuhmacher.
Quackelhühnchen	Ketty Hamé.
Better Hahn	Louise Dann.
Fuchs, ein Förster	Betty Hamé.
Marder, Jägerbursche	Aurelie Reiß.
Phylax	Constantin Schmidt.
Karo	Heinrich Schilling.
Ein junger Fuchs	Ludwig Heller.

Hähne und Hühner. Füchse beiderlei Geschlechts.

Hierauf neu einstudirt:

# Schülerschwänke oder die kleinen Wilddiebe.

Baudiville-Posse in einem Acte, nach dem Französischen, frei bearbeitet von Louis Angely.

Die Baronin von Belval	Fräul. Grimm.
Felix, ihr Nefte,	Fräul. Kläger.
Victor,	Fräul. A. Bissinger.
Eugène,	Frau Gros.
Léon,	Fräul. E. Bissinger.
Gustave,	Fräul. Schopf.
Jules,	Fräul. Schäfer.
Albert,	Frau Peters.
Emile,	Fräul. Walter II.
Charles,	Fräul. Hurth.
Henri,	Fräul. Eichler.
Matois, alter Förster der Baronin	Herr Ditt.
Mutter Delorme, Pächterin	Frau Kocke.
Nicette, ihre Tochter	Frau Wlezel.
André, Nicettens Liebhaber	Herr Kocke.
Der Gerichtsschreiber	Herr Bauer.
Bauern.	

Zöglinge der Militärschule in Paris

Das Stück spielt auf dem Landgute der Baronin.

Anfang Vormittags halb 11 Uhr. Ende vor 1 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 10 Uhr.

Alle Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krant: Herr Kreuttner. Herr Beder.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz 1 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges per Platz — fl. 45 fr.
Logen des ersten Ranges " " 1 fl. 12 fr.	Logen des dritten Ranges " " — fl. 30 fr.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . 1 fl. 45 fr.	Reserve-loge des 2. Ranges hint. Raum — fl. 48 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . 1 fl. 24 fr.	Parterre . . . — fl. 48 fr.
Sperresitze im Parquet . . . 1 fl. 24 fr.	Reserve-loge des dritten Ranges . . . — fl. 30 fr.
	Gallerie-Loge . . . — fl. 24 fr.
	Gallerie . . . — fl. 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperresitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Samstag, den 2. März, Vormittags von 9 bis 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt), auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Nachmittags von 3 bis 5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperresitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen sowie zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-loge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 5. März. Großer Maskenball in dem vereinigten Locale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends 7 Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.

Nächste Vorstellung: Freitag, den 8. März 1867.

Großherzogliches Hof- & National-Theater in Mannheim.

Dienstag den 5. März 1867:

# Großer Maskenball

in dem decorirten

vereinigten Locale der Hofbühne, des Theater- und Concert-Saales.

Anfang Abends 7 Uhr. Ende Morgens 5 Uhr.

Die Zugänge in die verschiedenen Locale werden (der früher abgegebenen Billets wegen) um **halb 6 Uhr**, die Kassen aber erst um **6 Uhr** geöffnet.



Um **halb 1 Uhr** wird in der Bühnenloge (Rheinseite) ein Genius des Glückes erscheinen, in dessen Glücksrad unter Aufsicht so viele Nummern eingelegt sind, als bis **12 Uhr** verkauft wurden. — Hierauf zieht der Genius 15 Nummern aus dem Glücksrade, deren Inhaber gegen Abgabe ihrer Loose nachstehende Preise sogleich in Empfang nehmen können, welche sich nach der Reihenfolge der gezogenen Nummern bestimmen.



- 1) 1 ganz vergoldete Pariser Pendule. 14 Tage gehend (regulirt und mit Garantie).
- 2) 1 Parterre-Abonnement für 3 Monate (45 Vorstellungen von Nr. 86 an).
- 3) 1 silberne Ankeruhr mit 13 Steinen (2 Jahre garantiert).
- 4) 1 Parterre-Abonnement für 2 Monate (30 Vorstellungen von Nr. 86 an).
- 5) 1 Paar versilberte Leuchter.
- 6) 1 Punsch-Bowle.
- 7) 1 halbes Dutzend silberne Kaffeelöffel.
- 8) 1 Abonnement in die Reserveloge 3. Ranges für 2 Monate (30 Vorstellungen von Nr. 86 an).

- 9) 1 silberplattirtes Huillier mit 5 Flacons.
- 10) 1 Photographie-Album.
- 11) 1 Schmuckkästchen.
- 12) 1 Parterre-Abonnement für 1 Monat (15 Vorstellungen von Nr. 86 an).
- 13) 1 Parterre-Abonnement für 1 Monat (15 Vorstellungen von Nr. 86 an).
- 14) 1 Paar Fruchtsthalen.
- 15) 1 Abonnement in die Reserveloge 3. Ranges für 1 Monat (15 Vorstellungen von Nr. 86 an).

Die Gewinner der Abonnements können solche einmal auf eine andere Person übertragen.

Der Reinertrag dieser Lotterie ist für den Ergänzungs-Pensionsfond des hiesigen Hoftheaters bestimmt. Loose à **30 kr.** sind auf dem Hoftheaterbureau und in der Wohnung des Portiers von **Sonntag den 3. ds. an** im Voraus zu haben. Die bis zum Beginn des Balles nicht abgesetzten Loose werden alsdann Abends an den Kassen, sowie an einer im Hofsaale des Theaters errichteten Kasse, woselbst auch die Preise ausgestellt sind, verkauft. Die Treffer werden später in den hiesigen Blättern bekannt gemacht. Bei größerem Absatz von Loose kommt noch eine weitere Anzahl Preise zur Auspielung.

Das im Concert-Saale des Theaters befindliche Glücksrad enthält **1500 Loose à 12 kr.**, worunter **150 Treffer**. Die Aufsicht darüber führt die Theater-Verwaltung. Der Ertrag wird gleichfalls dem obengenannten Fond zugewiesen.

## EINTRITTS-Preise.

In die vereinigten Säle	1 fl. 45 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
Gallerie des Concertsaales	— 30 fr.	Gallerie	— 12 fr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges im Theater-Saale	2 fl. 20 fr.	Ganze Parterre-Logen	2 fl. — fr.
(mit dem Recht, bei freien Sitzen der vereinigten Säle)		Ganze Logen des ersten Ranges	2 fl. — fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges im Theater-Saale	— 48 fr.	Ganze Logen des zweiten Ranges, pr. Platz	— 45 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges im Theater-Saale	— 30 fr.	Ganze Logen des dritten Ranges, pr. Platz	— 30 fr.

Diejenigen Logen-Abonnenten, welche ihre Logen für diesen Ball behalten wollen, werden ersucht, ihre Bestellungen **Montag den 4. März, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr**, auf dem Hoftheater-Bureau zu machen. Von 4 bis 5 Uhr werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen an darauf vorgemerkte Nicht-Abonnenten und nach dieser Zeit auch an Andere, die nicht vorgemerkt sind, abgegeben.

Eintrittskarten in die vereinigten Säle werden von **Sonntag den 3. März an** auf dem Hoftheater-Bureau abgegeben.

Dienstag Abends können Eintrittskarten an der gewöhnlichen Theaterkasse, sowie an der Kasse bei dem Concertsaale gelöst werden. — Die einmal gelösten Billets werden nicht wieder zurückgenommen, treten aber auch nur so viele abzugeben, als die verschiedenen Räume Plätze enthalten.

In den beiden Saal-Logen werden erst vom Beginn der Feste an Contremarques ausgegeben, welche inoffen nur an dem Eingange müßig als gültig angenommen werden, an welchem sie abgegeben werden sah.

Der Zugang zu den vereinigten Tanzsälen ist entweder durch die Thüre des Concert-Saales, oder durch die des Parterres. In den Logen und Reserve-Logen des zweiten und dritten Ranges gelangt man auf der, neben der Restaurations-befindlichen Treppe (Zugang vom Schillerplatz) aus; aus der Gallerie des Concert-Saales durch den Eingang bei der Portiers-Wohnung (auf der Wagner), woselbst sich auch die Kasse zu letztgenannter Gallerie befindet.

Niemand kann seine Platz verlassen und einen andern besetzen, ohne die dazu erforderliche Eintrittskarte besondert gelöst zu haben.

Auf die Gallerie des Concert-Saales, in die Logen und Reserve-Logen des zweiten und dritten Ranges, in die Gallerie-Loge, sowie auf die Gallerie des Theater-Saales werden keine Contremarques ausgegeben.

## BALL-ORDNUNG.

Herren ohne Masken sind gehalten, im Ballanzug zu erscheinen, falls sie die Säle besuchen wollen. Kaiser der Waage darf im Tanzsaale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen. Ueberkleider, Degen, Spornen u. s. w. können am Eingange an die dafelbst aufgestellten Personen abgegeben werden. In dem an die Estrade der Bühne angrenzenden Zimmer kann man sich während des Balles Masken-Käufle verschaffen und sich dafelbst an- oder umkleiden. Auch sind an diesem Orte Latzen, Masken-Zeichen und sonstige Ball-Requisiten käuflich zu haben.

Warme Speisen werden nur in den Speisesälen neben dem grossen Saale abgegeben.

## REIHENFOLGE DER TÄNZE.

Im Concert-Saale.

Im Theater-Saale.

- |  |           |   |           |
|--|-----------|---|-----------|
| 1. Polonaise: „Moskfest“                   | Heid.     | 7. Walzer: „Leinades-Klänge“            | Labitzky. |
| 2. Walzer: „K. K. Kammerball-Tanz“         | Lanner.   | 8. Polka: „Dein ist mein Herr“          | Heid.     |
| 3. Polka: „Festball“                       | Könemann. | 9. Galopp: „Wirwar“                     | Faust.    |
| 4. Galopp: „Broselanz“                     | Faust.    | 10. Mazurka: „Josephine“                | Heid.     |
| 5. Mazurka: „Vergissmichnicht“             | Essort.   | 11. Walzer mit Polka: „Die Gemüthliche“ | Massae.   |
| 6. Quadrille: „Das Glückchen des Eremiten“ | Strauss.  |   |           |
- Die Pause von 12 bis 1 Uhr wird durch einen Festmarsch von Strauss angezeigt.
- |                                     |            |   |           |
|-------------------------------------|------------|---|-----------|
| 12. Walzer: „Punsch-Lieder“         | Strauss.   | 16. Walzer: „Erinnerung an Peterhof“      | Gungl.    |
| 13. Polka: „Der Neun und Neunziger“ | Heid.      | 17. Mazurka: „Gratias“                    | Faust.    |
| 14. Galopp: „Fest-Galopp“           | Bartlmann. | 18. Polka: „Victoria“                     | Labitzky. |
| 15. Quadrille: „Martha“ arrangirt   | Heid.      | 19. Walzer mit Galopp: „Frohmann-Scepter“ | Lanner.   |

- |                                      |             |                                |              |
|--------------------------------------|-------------|--------------------------------|--------------|
| 1. Polonaise                         | Strebinger. | 7. Walzer: „Emma“              | Weissenborn. |
| 2. Walzer: „Alma-Hochzeit-Tanz“      | Parlow.     | 8. Polka: „Patronessen“        | Strauss.     |
| 3. Polka: „Maig'kechen“              | Herrmann.   | 9. Galopp: „Der Luftschiffer“  | Lanner.      |
| 4. Galopp: „Wirwar“                  | Faust.      | 10. Polka-Mazurka: „Mariannen“ | Herrmann.    |
| 5. Polka-Mazurka: „La Roulette“      | Gungl.      | 11. Walzer mit Polka           | Gungl.       |
| 6. Contre-Tanz: „Mannschaft an Bord“ | Strebinger. |                                |              |
- Die Pause von 12 bis 1 Uhr wird durch einen Fest-Marsch von Strebinger angezeigt.
- |                                 |             |                                 |           |
|---------------------------------|-------------|---------------------------------|-----------|
| 12. Walzer: „Rouge Träume“      | Keler Bela. | 16. Walzer: „Alpenwälder“       | Herrmann. |
| 13. Polka: „In rother Lunte“    | Herrmann.   | 17. Polka-Mazurka: „Arm in Arm“ | Lanner.   |
| 14. Galopp: „Sadowa“            | Olbrych.    | 18. Polka: „Harlequin“          | Parlow.   |
| 15. Contre-Tanz: „Conversation“ | Strebinger. | 19. Walzer mit Galopp           | Faust.    |



Nr. 86. Freitag, den 8. März 1867.

Erste Vorstellung in dem Cyclus der historischen Schauspiele Shakespeares:

# König Richard der Zweite.

Historisches Drama in 5 Aufzügen von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Fr. W. Schlegel, für die deutsche Bühne eingerichtet von Eduard Devrient.

König Richard II.	Herr Jacobi.
Die Königin, dessen Gemahlin	Frau Wohlstadt.
Edmund von Langley, Herzog von York	Herr Werner.
Johann von Gaunt, Herzog von Lancaster	Herr Müller.
Herzogin von York	Fräul. Huber
Heinrich, mit dem Zunamen Bolingbroke, Herzog von Hereford, Sohn Johans von Gaunt, nachmaliger König Heinrich IV.	Herr Simon.
Herzog von Aumerle, Sohn des Herzogs von York	Herr Eichrodt.
Mowbray, Herzog von Norfolk	Herr P'Hamé.
Graf von Salisbury	Herr Ditt.
Bushy	Herr Mühlendorfer.
Bagot,   Günstlinge König Richard's	Herr Pohlmann.
Green	Herr Kindeschwender.
Graf von Northumberland	Herr Bauer.
Heinrich Percy, sein Sohn	Herr Richelsen.
Lord Hof	Herr Janson.
Lord Willoughby	Herr Schlosser.
Bischof von Carlisle	Herr Mejo.
Abt von Westminster	Herr Dietrich.
Sir Pierce von Exton	Herr Kocke.
Ein Hoffräulein der Königin	Fräul. Klär.
Ein Kämmerling des Königs	Herr Schneider.
Ein Gärtner	Herr Pichler.
Sein Gehülfe	Herr Knapp.
Ein Reitknecht des Königs	Herr Peters.
Ein Diener des Herzogs von York	Herr Fischer.
Ein Gefangenwärter	Herr Mödlinger.
Herren von Adel, Marschälle, Herolde, Pagen, Offiziere, Soldaten, Diener 2c. 2c. 2c.	

Die Scene ist an verschiedenen Orten in England und Wales.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Kant: Herr Kreuttner. Herr Beder.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigs-hafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " " Frankenthal und Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

### Benachrichtigung.

Der ein zusammenhängendes Ganze bildende Cyclus historischer Dramen Shakespeare's wird an der hiesigen Bühne in rascher Folge zur Darstellung kommen, und zwar — unvorhergesehene Hindernisse vorbehalten — an folgenden Tagen: Freitag den 8 März: Richard II., Donnerstag den 14. März: Heinrich IV. 1. Theil, Freitag den 15. März: Heinrich IV 2. Theil, Freitag den 22. März: Heinrich V. Donnerstag den 28. März: Heinrich VI. 1. Theil, Freitag den 29. März: Heinrich VI. 2. Theil, Freitag den 5. April: Richard III.

Diese Vorstellungen finden im gewöhnlichen Abonnement statt; auf die nicht abonnierten Plätze werden jedoch auf Verlangen für den ganzen Cyclus dieser 7 Vorstellungen besondere Abonnementskarten zu nachstehenden Preisen auf dem Hoftheaterbureau ausgegeben: auf die Sperrsitze der Reserve-Loge II. Ranges und des Parquet zu 3 fl. 30 kr., in das Parterre zu 2 fl. 6 kr., in die Reserve-Loge des III. Ranges zu 1 fl. 45 kr.

Mannheim, den 6. März 1867.

Gr. Hoftheater-Comité.

624  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 87. Sonntag, den 10. März 1867.

# Der Freischütz. <sup>55</sup>

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind. Musik von C. M. von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Schloffer.
Runo, fürstlicher Erbsörster	Herr Ditt.
Agathe, seine Tochter	Fräul. Reiser.
Annenchen, eine junge Verwandte von ihr	Frau Wlezel.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Pfeiffer.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Schloffer.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Eichrodt.
Kilian, ein Bauer	Herr Koche.
Fürstliche Jäger	Herr Kindeschwender.
Ein Eremit	Herr Peters.
	Herr Fischer.
	Herr Knapp.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des 30jährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.**

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Kreuttner. Herr Becker. Unpäßlich: Herr Frankl.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerieloge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwißer (Universitätsplatz daselbst.)

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.



149  
Nr. 88. Montag, den 11. März 1867

Zum ersten Male wiederholt:

# Auf dem Hühnerhofe und im Walde.

Eine Kinderkomödie in zwei Bildern von C. A. Görner. Musik von Herrn Musikdirektor Fetsch.

Vater Hahn, ein Bauer	.	.	.	Laura Dörfer.
Mutter Henne	.	.	.	Anna Fischer.
Scharrhühnchen	} ihre Töchter	.	.	Sophie Hauser.
Putzhühnchen		.	.	Lina Schuhmacher.
Quackelhühnchen		.	.	Ketty P'Hamé.
Better Hahn		.	.	L. Müller.
Fuchs, ein Förster	.	.	.	Betty P'Hamé.
Marder, Jägerbursche	.	.	.	Aurelie Reiß.
Phylax	} Knechte auf dem Hühnerhofe	.	.	Constantin Schmidt.
Karo		.	.	Heinrich Schilling.
Ein junger Fuchs	.	.	.	Ludwig Heller.

Hähne und Hühner. Füchse beiderlei Geschlechts.

Hierauf zum ersten Male wiederholt:

# Die Epigramme. 192

Lustspiel in 3 Aufzügen von Rodolph Benedix.

Friedberg, Präsident	.	.	.	Herr Müller.
Rosamunde, seine Tochter	.	.	.	Fräul. Franz!
Bohnhart, Rath	.	.	.	Herr Jacobi.
Feldhaus, Assessor	.	.	.	Herr Werner.
Hedwig, seine Tochter	.	.	.	Fräul. Kläger.
Adolf Wildeck, Secretär	.	.	.	Herr Michelsen.
Herr von Buchenau	.	.	.	Herr Pichler.
Albrecht von Buchenau, sein Neffe	.	.	.	Herr P'Hamé.
Scharre, Amtsdienner	.	.	.	Herr Bauer.
Diener.	.	.	.	

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krant: Herr Krentner. Herr Becker. Unpäßlich: Herr Frankl.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " Mannheim	" Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " Mannheim	" Heidelberg.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



4199  
Nr. 89. Mittwoch, den 13. März 1867

# Beneta, 177

oder:

## Am Meeresstrand.

Große romantische Oper in drei Akten. Volksfage, nach Gerstäcker bearbeitet und in Musik gesetzt von Richard Wüerst.

Bruno, ein Förster	Herr Schlösser
Seine Mutter	Fräul. Grimm.
Gertrud, seine Braut, eine Waise	Fräul. Heiser.
Hannsen, ein alter Fischer	Herr Ditt.
Elaas, sein Sohn.	Herr Koche.
Melchior, Oberhaupt der Stadt Beneta.	Herr Pfeiffer.
Benita, seine Tochter	Frau Michaelis-Nimbs
Fischer, Fischerinnen, Bewohner der versunkenen Stadt.	

Ort der Handlung: Strand der Ostsee.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner. Herr Becker. Unpäßlich: Herr Frankl. Herr Knapp.

### Eintrittspreis:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

### Benachrichtigung.

Die verehrlichen Abonnenten des Shakespeare-Cyclus werden ersucht, ihre Eintrittskarten jedesmal am Tag der Vorstellung Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr auf dem Hoftheaterbureau in Empfang nehmen zu wollen.

Druck und Verlag von J. Schneider.



Nr. 90. Donnerstag, den 14. März 1867.

Zweite Vorstellung in dem Cyclus der historischen Schauspiele Shakespeare's:

# König Heinrich der Vierte.

(Erster Theil.)

Drama in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von A. W. Schlegel.

Heinrich IV., König von England	Herr Jacobi.
Heinrich, Prinz von Wales, } des Königs Söhne	Herr Hamé.
Prinz Johann von Lancaster, }	Herr Michelsen.
Graf von Westmoreland, } Freunde des Königs	Herr Müller.
Sir Walter Blunt,	Herr Rindeschwender.
Thomas Percy, Graf von Worcester	Herr Bauer.
Heinrich Percy, Graf von Northumberland	Herr Werner.
Heinrich Percy, sein Sohn, genannt Heißsporn	Herr Simon.
Archibald, Graf von Douglas	Herr Eichrodt.
Sir Richard Vernon	Herr Janson.
Sir John Falstaff	Herr Mejo.
Poins	Herr Kocke.
Gadshill	Herr Weigand.
Peto	Herr Fleischmann.
Bardolph	Herr Ditt.
Lady Percy, Heißsporn's Gemahlin	Frau Wohlstadt.
Frau Hurlig, Wirthin	Fräul. Huber.
Der Sherif	Herr Mühlendorfer.
Ein Reisender	Herr Peters.
Franz, Kellner	Herr Schlosser.
Ein Kellner	Herr Liebler.
Erster	Herr Pohlmann.
Zweiter } Bote	Herr Schneider.
Dritter	Herr Knapp.
Ein Diener Percy's	Herr Mödlinger.

Gefolge des Königs, Soldaten, Kellner und Kaufleute.

Scene: England.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner. Herr Beder. Unpäßlich: Herr Frankl.

### Eintrittspreise:

Sperreitze in der Reserveloge	Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 36 kr.
des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperreitze in der Reserveloge	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — kr.	Gallerieloge	— fl. 24 kr.
Sperreitze im Parquet . . . . . 1 fl. — kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal und Worms.*)
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.

\*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

### Benachrichtigung.

Die verehrlichen Abonnenten des Shakespeare-Cyclus werden ersucht, ihre Eintrittskarten jedesmal am Tag der Vorstellung Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr auf dem Hoftheaterbureau in Empfang nehmen zu wollen.



1105

Nr. 91. Freitag, den 15. März 1867

Dritte Vorstellung in dem Cyclus der historischen Schauspiele Shakespeares:

# König Heinrich der Vierte.

(Zweiter Theil.)

Drama in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von A. W. Schlegel.

186

König Heinrich IV.		Herr Jacobi.
Prinz Heinrich von Wales,		Herr L'Hamé.
Prinz Johann von Lancaster,	Söhne des Königs.	Herr Richelsen.
Thomas, Herzog von Clarence		Fräul. Franz.
Prinz Humphrey von Gloster,		Fräul. Klär.
Graf von Warwick,	von des Königs Partei.	Herr Pohlmann.
Graf von Westmoreland		Herr Müller.
Der Lord-Oberrichter von der Königl. Bank		Herr Simon.
Gower, ein Unterbeamter desselben		Herr Mühlendorfer.
Graf von Northumberland,		Herr Werner.
Scroop, Erzbischof von York,	Gegner des Königs	Herr Bauer.
Lord Mowbray,		Herr Schlosser.
Lord Hastings,		Herr Knapp.
Travers, ein Diener Northumberland's		Herr Rindeschwender.
Falstaff		Herr Mejo.
Poins		Herr Kocke.
Bardolph		Herr Ditt.
Pistol		Herr Eichrodt.
Peto		Herr Fleischmann.
Ein Page Falstaff's		Fräul. Kläger.
Schaal, ) Friedensrichter vom Lande		Herr Pichler.
Stille, )		Herr Janzon.
David, Schaal's Diener		Herr Peters.
Schimmelig,		Herr Mödlinger.
Schatte,		Herr Fischer.
Warze, ) Rekruten		Herr Lehner.
Schwächlich,		Herr Dietrich.
Bullenkalb,		Herr Schneider.
Klaue, ) Gerichtsdienner		Herr Liebler.
Schlinge, )		Herr Weigandt.
Frau Hurlig		Fräul. Huber.
Dortchen, ihre Base		Frau Kocke.
Ein Page des Königs		A. Schmidt.

Lords und andere Gefolge, Officiere, Soldaten, Boten, Herolde, Küfer, Diener, Pagen etc. etc.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner, Herr Becker: Unpäßlich: Herr Frankl.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " " " Frankenthal und Worms. *)
" 10 " 10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " " Heidelberg.

\*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

### Benachrichtigung.

Die verehrlichen Abonnenten des Shakespeare-Cyclus werden ersucht, ihre Eintrittskarten jedesmal am Tag der Vorstellung Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr auf dem Hoftheaterbureau in Empfang nehmen zu wollen.

1588  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 92. Sonntag, den 17. März 1867.

# Undine. 70

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen, nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet.  
Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fräul. Meiser.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Schläffer.
Rühlebörn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Schläffer.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Kindeschwender.
Martha, sein Weib	Fräul. Grimm.
Undine, ihre Pflgetochter	Frau Ulrich-Kohn.
Vater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria-Gruf	Herr Knapp.
Veit, Hugo's Schildknappe	Herr Kocke.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.
Reichskanzler	Herr Mühlbacher.
Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.	

Der erste Akt spielt in einem Fischerdorfe. Der zweite Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner. Herr Becker. Herr Frankl.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerieloge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwißer (Universitätsplatz daselbst.)

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 93. Montag, den 18. März 1867

Zum ersten Male:

# Spielt nicht mit dem Feuer.

Lustspiel in 3 Aufzügen von G. zu Putlik.

Heinrich Winfried, Advokat	Herr P. Hamé.
Therese, seine Frau	Frau Wohlstadt.
Gottfried Huber, ihr Bruder, Seemann	Herr Michelsen.
Doktor Weller	Herr Pichler.
Nettchen, seine Frau, Theresens und Gottfrieds Tante	Frau Kocke.
Minchen, ihre Tochter	Fräul. Kläger.
Alice von Molden, Heinrich's Mündel	Fräul. Franz.
Pappel, Heinrichs Schreiber	Herr Pohlmann.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Hierauf:

## Schülerschwänke

oder:

## Die kleinen Wilddiebe.

Baudiville-Posse in einem Acte, nach dem Französischen, frei bearbeitet von Louis Angely.

Die Baronin von Belval	Fräul. Grimm.
Felix, ihr Nefte,	Fräul. Kläger.
Victor,	Fräul. A. Bissinger.
Eugène,	Frau Gros.
Léon,	Fräul. E. Bissinger.
Gustave,	Fräul. Schopf.
Jules,	Fräul. Schäfer.
Albert,	Frau Peters.
Emile,	Fräul. Walter II.
Charles,	Fräul. Hurth.
Henri,	Fräul. Eichler.
Matois, alter Förster der Baronin	Herr Ditt.
Mutter Delorme, Pächterin	Frau Kocke.
Nicette, ihre Tochter	Frau Wiczek.
André, Nicettens Liebhaber	Herr Kocke.
Der Gerichtschreiber	Herr Bauer.
Bauern.	

Zöglinge der Militärschule in Paris

Das Stück spielt auf dem Landgute der Baronin.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner, Herr Becker.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.  
 " 9 " 30 " " " " Frankenthal und Worms.  
 " 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.  
 Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim

169  
Nr. 94. Mittwoch, den 20. März 1867



# Titus.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Metastasio. Musik von Mozart.  
(Mit Recitativen).

Titus, römischer Kaiser	Herr Schlösser.
Vitellia, Tochter des Kaisers Vitellius	Frau Ulrich-Rohn.
Sextus	*
Annus   Patricier und Anführer der Leibwache	Fräul. Grimm.
Servilia, Sextus Schwester	Frau Wezel.
Publius, Anführer der Leibwache	Herr Ditt.
Metellus, Senator	Herr Schlösser.

Verschworene, Senatoren, Pictoren, Wachen, Volk, Priester, Knaben zc.

Die Scene ist in Rom.

\* Sextus . . Fräul. **Helene Hausen**, vom Stadttheater in Würzburg (als Gastrolle).

Der Text der Gesänge ist beim Portier und an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krant: Herr Kreuttner. Herr Becker.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

## Eintrittspreis:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt. *)	
" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms. *)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.



128

Nr. 95. Freitag den 22. März. 1867

Vierte Vorstellung in dem Cyclus der historischen Schauspiele Shakespeare's:

# König Heinrich der Fünfte.

Historisches Drama in 5 Aufzügen von Shakespeare. Nach Schlegel's Uebersetzung für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.

180

König Heinrich der Fünfte	Herr V. Samé.
Herzog von Gloster, )	Frau Gros.
Herzog von Bedford, ) seine Brüder	Fräul. Klär.
Herzog von Exeter, sein Oheim	Herr Simon.
Erzbischof von Canterbury	Herr Müller.
Graf von Westmoreland	Herr Ditt.
Sir Thomas Erpingham, Anführer	Herr Werner.
Fluellen, Hauptmann	Herr Pichler.
Pistol, Fähndrich	Herr Mejo.
Bardolph, Korporal	Herr Schneider.
Williams, Soldat	Herr Rindeschwender.
Bates, Soldat	Herr Janson.
Sir John Falstaff's Page	Fräul. Kläger.
Karl der Sechste, König von Frankreich	Herr Jacobi.
Isabella, seine Gemahlin	Frau Wohlstadt.
Louis, der Dauphin	Herr Eichrodt.
Prinzess Katharina ) seine Kinder	Fräul. Franz.
Herzog von Orleans, )	Herr Michelsen.
Herzog von Bourbon, ) seine Vettern	Herr Schlosser.
Der Großconnetable von Frankreich	Herr Bauer.
Grandpré, ) französische Edle	Herr Pohlmann.
Lefer, )	Herr Rode.
Alice, Hofräulein Katharina's	Fräul. Bissinger.
Ein Arzt ) König Karl's	Herr Liebler.
Ein Page )	A. Schmidt.
Frau Hurlig, Wirthin zum wilden Schweinskopf	Fräul. Huber.
Englische und französische Edle, Ritter, Krieger, Gefolge, Dienerschaft, Volk etc. etc.	

in König Heinrich's Heer

Der Schauplatz: Im ersten Aufzuge London, in den übrigen das nördliche Frankreich. Zeit: 1414—1420.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krant: Herr Kreuttner. Herr Becker.

Den verehrlichen Abonnenten zu dem Cyclus der Shakespeare'schen Dramen wird hiermit mitgetheilt, daß die V. Vorstellung statt Donnerstag den 28. März, Mittwoch den 27. März stattfindet.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — kr.	Parterre . . . . .	fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . . . .	fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	fl. 12 kr.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal und Worms. *)	
" 10 " 10 " " " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " " Heidelberg.	

\*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

1690.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 96. Sonntag, den 24. März 1867.

# Der Prophet.

Große Oper in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen des Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Johann von Leyden	.	.	.	.	Herr Schlösser.
Fides, dessen Mutter	.	.	.	.	*
Bertha, dessen Braut	.	.	.	.	Frau Ulrich-Rohn.
Zacharias	.	.	.	.	Herr Ditt.
Mathisen	Wiedertäufer	.	.	.	Herr Knapp.
Jonas	.	.	.	.	Herr Koche.
Graf Oberthal	.	.	.	.	Herr Pfeiffer.
Ein Kriegshauptmann	.	.	.	.	Herr Schlösser.
Erster	Bürger	.	.	.	Herr Fleischmann.
Zweiter	.	.	.	.	Herr Peters.
Erster	Chorknabe	.	.	.	Fräul. Schopf.
Zweiter	.	.	.	.	Fräul. König.
Erster	Bauer	.	.	.	Herr Schneider.
Zweiter	.	.	.	.	Herr Rindeschwender.
Erste	Bäuerin	.	.	.	Fräul. Karmann.
Zweite	.	.	.	.	Fräul. Grimm.

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute und Pagen, Herolde. Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen.

Ort der Handlung: Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dortrecht vor dem Schlosse des Grafen Oberthal. Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden. Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster. Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster. Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Palaste zu Münster. Zeit 153\*.

\* Fides . . . Fräul. **Helene Hausen**, vom Stadttheater in Würzburg (als Gast.)

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Die schwierige Aufstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Krant: Herr Kreuttner.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet . . .	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerieloge . . . . .	— fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst.)

## Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



*F/112.*  
**Nr. 97. Montag, den 25. März 1867**

# Badefuren.

Lustspiel in einem Akte von G. zu Putlitz.

Frau von Wangen	Fräul. Huber.
Reinhold, ihr Sohn	Herr Richelsen.
Louise, eine junge Wittwe, ihre Nichte	Fräul. Franz.
Balentin, Bedienter	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Ein größerer Badeort.

Hierauf: Zum ersten Male wiederholt.

## *2/3* Spielt nicht mit dem Feuer.

Lustspiel in 3 Aufzügen von G. zu Putlitz.

Heinrich Winfried, Advokat	Herr P. Hamé.
Therese, seine Frau	Frau Wohlstadt.
Gottfried Huber, ihr Bruder, Seemann	Herr Richelsen.
Doktor Weller	Herr Pichler.
Nettchen, seine Frau, Theresens und Gottfrieds Tante	Frau Koche.
Minchen, ihre Tochter	Fräul. Kläger.
Alice van Molden, Heinrich's Mündel	Fräul. Franz.
Pappel, Heinrichs Schreiber	Herr Pohlmann.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

**Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.**

Krank: Herr Kreutner.

### Eintrittspreis:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	" Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

f 116.



Nr. 98. Mittwoch den 27. März 1867.

Fünfte Vorstellung in dem Cyclus der historischen Schauspiele Shakespeare's: 170

# König Heinrich der Sechste.

(Erster Theil.)

Historisches Drama in 5 Aufzügen nach Shakespeare's „König Heinrich der Sechste, zweiter Theil“, für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.

König Heinrich VI.	Herr L'Hamé.
Margaretha von Anjou, seine Gemahlin	Frau Wohlstadt.
Herzog von Gloster, Oheim des Königs, Protector des Reichs	Herr Müller.
Eleonore, dessen Gemahlin	Fräul. Franz.
Cardinal von Winchester, Großoheim des Königs	Herr Jacobi.
Richard Plantagenet, Herzog von York, Vetter des Königs	Herr Werner.
Graf Salisbury,	Herr Bauer.
Graf Warwick, sein Sohn, } von York's Partei (weiße Rose)	Herr Simon.
Herzog von Suffolk,	Herr Richelsen.
Herzog von Sommerset,	Herr Schlosser.
Lord Clifford,	Herr Ditt.
Desseu Sohn,	Herr Eichrodt.
Lord Stafford,	Herr Janson.
John Cade,	Herr Mejo.
Georg Bevis,	Herr Knapp.
John Holland,	Herr Kindejchwender.
Dick, der Metzger,	Herr Bichler.
Smith, der Weber,	Herr Dietrich.
Ein Küster	Herr Pohlmann.
Erster Bürger	Herr Liebler.
Zweiter Bürger	Herr Schneider.
Ein Lehrling	Herr Peters.
John Hume,	Herr Kocke.
Bessy Barke, } Gauner	Fräul. Huber.
Erster Mörder	Herr Mödlinger.
Zweiter Mörder	Herr Fischer.
Ein Sheriff	Herr Mühlendorfer.
Ein Page	Fräul. Bissinger.

Edle, Ritter, Geistliche, Krieger, Pagen, Volk.  
Schauplatz: England. Zeit: 1444—1455.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krant: Herr Kreutner.

VI. Vorstellung in dem Cyclus der historischen Schauspiele Shakespeare's: Freitag, den 9. März 1867.

**Eintrittspreise:**

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 36 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . . . .	— fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Die vorgemerkten Billets sind am Tage vorher in Empfang zu nehmen.

**Eisenbahnfahrten.**

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs-hafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

*f. 120.*  
Nr. 99. Donnerstag, den 28. März 1867



# Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Corhing.

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Becker.
Marie, seine Tochter	Fräul. Keiser.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Schlosser.
Georg, sein Knappe	Herr Kocke.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Ditt.
Irmentraut, Mariens Erzieherin	Fräul. Grimm.
Brenner, Gastwirth und Stadinger's Schwager	Herr Bauer.
Ein Schmiedegeselle	Herr Peters.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter, Herolde, Knappen, Pagen u. Volk.

Ort der Handlung: Worms.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krant: Herr Kreuttner.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 kr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — kr.	Parterre . . . . . — 36 kr.
Sperresitze im Parquet . . . . . 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 kr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 kr.
	Gallerie . . . . . — 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30 " " " " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10 " " " " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " "	" " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 100. Freitag, den 29. März 1867.

Sechste Vorstellung in dem Cyclus der historischen Schauspiele Shakespeare's:

# König Heinrich der Sechste.

(Zweiter Theil.)

Historisches Drama in 5 Aufzügen nach Shakespeare's „König Heinrich der Sechste, Dritter Theil“, für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.

König Heinrich VI.	Herr P. Hamé.
Margaretha von Anjou, seine Gemahlin	Frau Wohlstadt.
Edmund, Prinz von Wales, beider Sohn	Fräul. Kläger
Richard Plantagenet, Herzog von York	Herr Werner.
Eduard, Graf von March, nachmals König Eduard IV.,	Herr Müller.
Georg, nachmals Herzog von Clarence,	Herr Michelsen.
Richard, nachmals Herzog von Gloster,	Herr Jacobi.
Edmund, Graf von Rutland,	Fräul. Klär.
Herzog von Sommerset,	Herr Mejo.
Graf von Northumberland,	Herr Janson.
Lord Clifford,	Herr Eichrodt.
Herzog von Norfolk,	Herr Bauer.
Graf von Warwick,	Herr Simon.
Lord Hastings,	Herr Schloffer.
Lady Elisabeth Grey, nachmals Gemahlin Eduard des Vierten	Fräul. Franz.
Lord Rivers, ihr Bruder	Herr Knapp.
Der junge Graf Heinrich von Richmond, später Heinrich VI.	Fräul. E. Bissinger.
Der Commandant des Towers	Herr Ditt.
Edmunds Lehrmeister	Herr Pohlmann.
Erster Wildhüter	Herr Kocke.
Zweiter Wildhüter	Herr Peters.
Ein Bode York's	Herr Kindeschwender.
Ein Soldat	Herr Mödlinger.

Ritter, Pagen, Krieger, Matrosen, Volk, Dienerschaft etc.

Schauplatz: England. Zeit: 1460—1471.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krant: Herr Kreuttner.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	fl. 36 kr.
des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserveloge des dritten Ranges	fl. 30 kr.
des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Gallerie-Loge	fl. 24 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Gallerie	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigs-hafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " " " " Frankenthal und Worms. *)
" 10 " 10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " " Heidelberg.

\*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

1413.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 101. Sonntag, den 31. März 1867.

# Die Hochzeit des Figaro.

Große Oper in vier Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Schloffer.
Die Gräfin	*
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Ditt.
Susanne, seine Braut	Frau Ulrich-Kohn.
Cherubin, Page des Grafen	Frau Wlczek.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Fräul. Grimm.
Bartolo, Arzt	Herr Knapp.
Basilio, Musikmeister	Herr Kocke.
Don Curzio, Richter	Herr Schloffer.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanna	Herr Bauer.
Bärbchen, dessen Tochter	Fräul. Karmann.

Bauern und Bäuerinnen. Bediente.

\* Die Gräfin . . . Frä. **Helene Hausen**, vom Stadtth. in Würzburg (als letzte Gastrolle.)

Der Text der Gesänge ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Krant: Herr Kreuttner.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerieloge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

↳ Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwieter (Universitätsplatz daselbst.)

### ↳ Eisenbahnfahrten. ↳

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

194.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 102. Montag, den 1. April 1867.

1/3

# Musreden lassen.

Lustspiel in einem Aufzuge von Roderich Benedix.

181

Rosamunde Wermsdorf.	.	.	Frau Kocke.
Gottlieb Wermsdorf, ihr Bruder .	.	.	Herr Werner.
Hedwig, seine Tochter .	.	.	Fräul. Klär.
Herbst .	.	.	Herr Bauer.
Herzberg .	.	.	Herr Eichrodt.
Zwiesel, Friseur .	.	.	Herr Janson.
Anna, Putzmacherin .	.	.	Frau Groß.
Malchen, Rosamundens Dienerin .	.	.	Fräul. Bissinger.

Hierauf neu einstudirt:

2/3

# Der Winkelschreiber.

Lustspiel in zwei Aufzügen, nach einer Idee des Terenz, von Adolphi.

174

August Ehrenstein, Kanzleirath .	.	.	Herr Bichler.
Karoline, seine Frau .	.	.	Frau Kocke.
Eduard, beider Sohn .	.	.	Herr Richelsen.
Wilhelm Ehrenstein, Commerzienrath, August's Bruder .	.	.	Herr Jacobi.
Amalie, seine Frau .	.	.	Fräul. Huber.
Helfreich, Rentier .	.	.	Herr Müller.
Louise Wertheim .	.	.	Fräul. Klär.
Knißlig, Winkelschreiber .	.	.	Herr Mejo.
Adam, sein Faktotum .	.	.	Herr Bauer.
Schaum, Barbier .	.	.	Herr Kocke.
Ein Hanswirth .	.	.	Herr Ditt.
Ein Diener .	.	.	Herr Janson.

Die Handlung spielt in einer deutschen Residenz.

Nach dem ersten Stücke: **Quodlibet** von **Ferd. Langer.**

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	" Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

4163

Nr. 103. Mittwoch, den 3. April 1867.



# Graf Armand.

33

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen übersetzt von Thlee.  
Musik von Cherubini.

Graf Armand, Präsident des Parlaments von Paris	Herr Schlösser.
Constanze, dessen Gemahlin	Frau Ulrich-Rohn.
Miteli, Savoyard und Wasserträger	Herr Ditt.
Daniel, dessen Vater	Herr Becker.
Antonio, Miteli's Sohn, im Dienste eines Pächters bei Paris	Herr Röcke.
Marziline, dessen Schwester	Frau Wlezek.
Semos, ein reicher Pächter zu Gonesse	Herr Werner.
Angeline, dessen Tochter	Fräul. Karmann.
Erster Commandant der italienischen Soldaten im	Herr Schlosser.
Zweiter Commandant Dienste des Cardinals Mazarin	Herr Knapp.
Erster Soldat	Herr Bauer.
Zweiter Soldat	Herr Eichrodt.
Eine Schildwache. Bauern. Bäuerinnen.	Soldaten.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner.

### Eintrittspreis:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 33 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt. *)
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms. *)
" 10 " 10 " " Mannheim "	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.



187.  
 Nr. 104. Freitag, den 5. April 1867.  
 Siebente und letzte Vorstellung in dem Cycles der historischen Schauspiele Shakespeares:

# König Richard III.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, übersetzt von Aug. Wilhelm Schlegel.

König Eduard IV.	Herr Müller.
Eduard, Prinz von Wales, nachmals König Eduard V.	Fräul. Klär.
Richard, Herzog von York	Fräul. Kläger
George, Herzog von Clarence	Herr P'Hamé.
Richard, Herzog von Gloster, nachmals König Richard III.	Herr Jacobi.
Heinrich Graf von Richmond, nachmals König Heinrich VII.	Herr Michelsen.
Lord Rivers, Bruder der Königin Elisabeth	Herr Eichrodt.
Dorset	Herr Fleischmann.
Grey	Fräul. Bissinger.
Bischof von Ely	Herr Pichler.
Herzog von Buckingham	Herr Simon.
Herzog von Norfolk	Herr Schloffer.
Graf von Surrey, sein Sohn	Herr Peters.
Lord Hastings	Herr Bauer.
Lord Stanley	Herr Werner.
Lord Lovel	Herr Schneider.
Sir Richard Ratcliff	Herr Pohlmann.
Sir William Catesby	Herr Janson.
Sir James Tyrrel	Herr Mejo.
Sir Robert Brakenbury, Commandant des Towers.	Herr Ditt.
Der Lord-Mayor von London	Herr Mühlendorfer.
Erster Edeldmann	Herr Mödlinger.
Zweiter Edeldmann	Herr Fischer.
Erster Mörder	Herr Koche.
Zweiter Mörder	Herr Knapp.
Ein Edelknabe	A. Schmidt.
Elisabeth, Gemahlin König Eduards IV.	Frau Koche.
Margaretha, Wittve König Heinrichs VI.	Frau Wohlstadt.
Herzogin von York, Mutter König Eduards IV., Clarence's und Gloster's	Fräul. Huber.
Anna, Wittve Eduards, Prinzen von Wales, Sohnes König Heinrichs VI., nachmals mit Gloster vermählt	Fräul. Franz.
Zwei Kinder des Clarence	S. Hauser.
Erster Bote	K. Hamé.
Zweiter Bote	
Dritter Bote	

Lords und anderes Gefolge. Edelleute, Bürger, Soldaten, Diener, Volk, Traum-Erscheinungen etc. etc.  
 Die Scene ist in England.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigs-hafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " " " " Frankenthal und Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " " Heidelberg.





Nr. 105. Sonntag, den 7. April 1867.

# Faust u. Margaretha.

Große romantische Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Doktor Faust	.	.	.	.	.	Herr Schlösser.
Mephistopheles	.	.	.	.	.	Herr Becker.
Margaretha	.	.	.	.	.	Fräul. Keiser.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	.	.	.	.	.	Herr Schlösser.
Martha Schwertlin, Margarethens Nachbarin	.	.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Siebel	.	.	.	.	.	Frau Blezel.
Frosch	Studenten	.	.	.	.	Herr Mejo.
Brander	.	.	.	.	.	Herr Knapp.
Erster	Bürger	.	.	.	.	Herr Kocke.
Zweiter	.	.	.	.	.	Herr Fleischmann.
Ein Geist	.	.	.	.	.	Herr Ditt.

Bürger, Frauen und Mädchen, Kinder, Studenten, Soldaten, Krämer, Musikanten, Volk, Geister, Erscheinungen und Engel.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Kant: Herr Kreuttner.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerieloge . . . . .	— fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst.)

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



*A 101 -*  
Nr. 106. Montag, den 8. April 1867.

# Die zärtlichen Verwandten. *1804*

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

Oswald Barnau		Herr Simon.
Ulrike,	seine Schwestern	Herr Rode.
Irmgard,		Frau Wohlstadt.
Ottilie, seine Nichte		Fräul. Kläger.
Abelgunde von Halten, seine Tante, Wittwe		Fräul. Huber.
Dietrich,	deren Kinder	Herr Eichrodt.
Iduna,		Fräul. Bissinger.
Dr. Bruno Bismar, Barnau's Freund		Herr L'Hamé.
Dr. Offenburg, Arzt		Herr Michelsen.
Schummrich		Herr Jacobi.
Weithold, Haushofmeister	in Barnau's Hause	Herr Pohlmann
Thusnelde, Haushälterin		Fräul. Franz.
Philippine, in Diensten der Frau von Halten		Fräul. Grimm.
Diener.		

Ort der Handlung: Barnau's Schloß in der Nähe einer Stadt.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner.

## Eintrittspreise:

Sperfsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 36 kr.
Sperfsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — kr.	Parterre . . . . . 36 kr.
Sperfsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . 30 kr.
	Gallerieloge . . . . . 24 kr.
	Gallerie . . . . . 12 kr.

Billette zu den Sperfsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms.	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

Druck und Verlag von J. Schneider.

A 135. -  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 107. Mittwoch, den 10. April 1867.

# Don Carlos.

Tragödie in 5 Abtheilungen von Schiller.

Philipp der Zweite, König von Spanien	.	Herr Jacobi.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	.	Fräul. Franz.
Don Carlos, Kronprinz	.	Herr Richelsen.
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs	.	Herr P'Hamé.
Marquis von Posa, Maltheserritter	.	Herr Simon.
Herzog von Alba, Feldherr der niederländischen Armee	} Granden von Spanien	Herr Werner.
Graf von Lerma, Oberst der Leibwache		Herr Ditt.
Herzog von Feria, Ritter des Bließes		Herr Eichrodt.
Herzog von Medina Sidonia, Admiral Domingo		Herr Müller.
Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin	.	Herr Bauer.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	.	Herr Mejo.
Marquise von Mondecar	} Hofdamen der Königin	Fräul. Huber.
Prinzessin Eboli		* Frau Koche.
Infantin Clara Eugenia, Tochter der Königin	.	A. P'Hamé.
Page der Königin	.	Fräul. Klär.
Offizier	.	Herr Janson.

Granden, Hofkavaliere, Pagen, Leibwache.

\* Prinzessin Eboli . . . Fräul. **Henriette Meindl**, vom K. Hoftheater in München, (als Gastrolle.)

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krant: Herr Kreuttner.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.*)
" 9 "	30 "	" " " Frankenthal u. Worms.*)
" 10 "	10 "	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	45 "	" " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 108. Freitag, den 12. April 1867.

Neu einstudirt:

# Die Mährchen der Königin von Navarra.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe und Legouvé, von B. Davison.

Karl V., König von Spanien . . . . .	Herr Simon.
Eleonore, seine Schwester . . . . .	Fräul. Franz.
Isabella, Infantin von Portugal . . . . .	Fräul. Kläger.
Franz I., König von Frankreich . . . . .	Herr L'Hamé.
Margaretha, seine Schwester . . . . .	*
Guattinara, Minister des Königl. Hauses von Spanien . . . . .	Herr Eichrodt.
Graf Heinrich von Albret, französischer Offizier . . . . .	Herr Michelsen.
Babiéca, Kabinetts-Courier . . . . .	Herr Pichler
Ein Page . . . . .	A. Schmidt.
Herren und Damen vom Hofe. Offiziere. Pagen. Gefängnißwärter.	

Das Stück spielt in Madrid im Schlosse des Königs Karl V.

\* Margaretha . . . Fräul. **Henriette Meindl**, vom K. Hoftheater in München, (als Gastrolle.)

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — kr.	Parterre . . . . . — 33 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

185-

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 108. Freitag, den 12. April 1867.

Eingetretener Hindernisse wegen statt des angekündigten Lustspiels:

„Die Mährchen der Königin von Navarra.“

# Tantchen Unverzagt.

Lustspiel in 3 Aufzügen von C. A. Görner.

Buch, früher Kaufmann, jetzt Gutsbesitzer	.	Herr Pichler
Louise Bergen,	.	Fräul. Franz.
Ida,	seine Kinder	Fräul. Kläger.
Josef, Advokat,	.	Herr Eichrodt.
Tante Unverzagt, seine Schwägerin	.	Frau Kocke.
Professor Bergen, sein Schwiegersohn	.	Herr Simon.
Lieutenant von Seefeld	.	Herr P'Hamé.
Karl Pilzig	.	Herr Jacobi.
Adolfine, seine Nichte	.	Fräul. Klär.
Von Weiskopf, Major a. D.	.	Herr Werner.
Adolf Wilke	.	Herr Michelsen.
Christian, Bedienter bei Buch	.	Herr Bauer.
Ein Gärtner	.	
Zwei Geilfen	.	

Das Stück spielt auf Buch's Landgut, einige Meilen von der Residenz

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreutner.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 33 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	" Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.



Sonntag, den 14. April 1867.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Kunstst.

# Die Ballnacht.

138

Große Oper in fünf Akten mit Tänzen, nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.

Herzog Olaf	Herr Schlösser.
Obrist Graf Reuterholm, sein Vertrauter	*
Amalie, dessen Gattin	Frau Michaelis-Nimbs.
Graf Horn	Herr Schlösser.
von Warting { Verschworene	Herr Frankl.
Der Kriegsminister	Herr Mejo.
Ein Kämmerer	Herr Knapp.
Christian, ein alter Matrose	Herr Ditt.
Arvedson, Wahrsagerin	Fräul. Grimm.
Oskar, Page des Herzogs	Frau Ulrich-Rohn.
Ein Diener der Gräfin Reuterholm	Herr Mödlinger.
Ein Bildhauer.	
Ein Maler.	

Hofleute, Abgeordnete des Landes, Verschworene, Offiziere, Soldaten, Masken aller Art, Matrosen, Volk.

Ort der Handlung: Eine nordische Residenz.

\* Reuterholm . . . Hr. **Johann Starke**, vom Stadttheater in Bamberg (als Antrittsrolle.)

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Krank: Herr Kreuttner.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

**Preise für ganze Logen:**

Parterre-Logen . . . per Platz 1 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges per Platz — fl. 45 fr.
Logen des ersten Ranges " " 1 fl. 12 fr.	Logen des dritten Ranges " " — fl. 30 fr.

**Eintrittspreise:**

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum — fl. 48 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . 1 fl. 24 fr.	Parterre . . . — fl. 48 fr.
Sperresitze im Parquet . . . 1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges — fl. 30 fr.
	Gallerie-Loge . . . — fl. 24 fr.
	Gallerie . . . — fl. 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperresitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Samstag, den 13. April**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt), auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Nachmittags von 3 bis 5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperresitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen sowie zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die vorgemerkten Billets sind am Tage vorher in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwieler (Universitätsplatz daselbst.)

**Eisenbahnfahrten.**

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

183 -  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 109. Montag, den 15. April 1867.

# Romeo und Julia. 47

Tragödie in fünf Abtheilungen, von Shakespeare, nach Schlegel und Tieck.

Escalus, Prinz von Verona	Herr Eichrodt.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Herr P'Hame.
Montague	Herr Bauer.
Capulet (Partei-Häupter)	Herr Werner.
Romeo, Montague's Sohn	Herr Michelsen.
Capulet's Gemahlin	Fräul. Huber.
Julia, Capulet's Tochter	Fräul. Franz.
Mercutio, Verwandter des Prinzen, Romeo's Freund	Herr Jacobi.
Benvolio, Montague's Nefte, Romeo's Freund	Herr Mejo.
Tybal, Nefte der Gräfin Capulet	Herr Simon.
Balthasar, Romeo's Page	Fräul. Kläger.
Peter, Diener Capulet's	Herr Knapp.
Ein Page des Grafen Paris	Fräul. Bissinger.
Ein Apotheker	Herr Pichler.
Julia's Wärterin	Frau Kocke.
Lorenzo	Herr Müller.
Marcus (Mönche)	Herr Janson.
Bürger von Verona. Masken. Wachen.	
Diener Montague's und Capulet's	

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperresitze im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.	
" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms.	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 110. Dienstag, den 16. April 1867.

# Jakob und seine Söhne in Aegypten.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen. Musik von Mehül.

Joseph, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten, Jakob's Sohn	Herr Frankl.
Utobal, Josephs Untergebener und Vertrauter	Herr Knapp.
Anführer von Joseph's Leibwache	Herr Janson.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron	Herr Becker.
Benjamin	Fräul: Reiser.
Ruben	Herr Ditt.
Simeon	Herr Schlosser.
Levi	Herr Schneider.
Naphtali	Herr Roke.
Juda	Herr Mödinger.
Dan	Herr Fleischmann.
Gad	Herr Kimmicher.
Affer	Herr Fischer.
Isaschar	Herr Lehner.
Sebulon	Herr Weigand.
Mädchen von Memphis	Fräul. Grimm.
Mädchen von Memphis, Israeliten, Aegypter,	Fräul. Schopf.
	Soldaten.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — kr.	Parterre . . . . . — 36 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 kr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 kr.
	Gallerie . . . . . — 12 kr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10 " " " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	" " Heidelberg.

Nächste Vorstellung: Sonntag, den 21. April: Die Jungfrau von Orleans.

Druck und Verlag von J. Schneider.



# MANNHEIM.

Mittwoch den 17. April 1867:

## BRITTE MUSIKALISCHE AKADEMIE

des Hoftheater-Orchesters

im großen Saale des Hoftheater-Gebäudes.

Unter gefälliger Mitwirkung des Hrn. **Otto Devrient**, grossh. bad. Hofschauspieler von Karlsruhe.

### Erste Abtheilung.

Suite Nr. 2 (A-moll) von **H. Effer** (zum 1. Mal)

a. Indroduzion. b. Allegretto. c. Thema con Variazioni. d. Finale.

### Zweite Abtheilung.

## M A N F R E D.

Dramatisches Gedicht von **Lord Byron**. Musik mit Soli und Chor von **Robert Schumann**. (Zum 1. Mal.) Verbindende Dichtung für Concertaufführungen von **R. Pohl**.

Der declamatorische Theil wird von Hrn. **Devrient**, die Soli von den Fräulein **Reiser, Grimm** und den Herren **Schlösser, Ditt, Schlosser & Knapp** vorgetragen.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

### Eintritts-Preise.

**Saal:** Reservirter Platz 1 fl. 45 kr., nicht reservirt 1 fl. 30 kr.

**Gallerie:** Reservirter Platz 1 fl. 12 kr., nicht reservirt 1 fl.

**Eintrittskarten** zu den reservirten Plätzen sind nur auf dem Hoftheaterbureau und an der Kasse, für nicht reservirte Plätze auch in der Musikalienhandlung des Herrn **Heckel** und bei dem Portier des Hoftheaters zu haben.

Der Eingang zu den reservirten Plätzen auf die Gallerie ist bei der Wohnung des Portier (Schillerplatz).

Nur die für heute bestimmten Eintrittskarten sind gültig.

Programme sind bei dem Billeteur unentgeltlich zu haben.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Min.	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.*)
» 9 » 30 »	» » »	» Frankenthal und Worms.*)
» 10 » 10 »	» Mannheim	» Heidelberg.
» 12 » 45 »	» » »	» »

\*) Diese Züge warten auf Beendigung des Concerts.

(Text zu Manfred.)

## O U V E R T U R E .

(Der Schauplatz ist in den Hochalpen, theils im Gebirge, theils in Manfred's Schloß.)

### 1. Gesang der Elementargeister.

#### Erster Geist.

Dein Gebot zieht mich heraus  
Aus dem hohen Wolkenhaus,  
Das erbaut von Dämmerluft,  
Goldig glänzt im Abendduft;  
Ob auch ruchlos Dein Begehrt,  
Flog auf Sternenstrahl ich her,  
Der Beschwörung unterthan, —  
Sag' mir Deinen Wunsch nun an!

#### Zweiter Geist.

In des Wassers blauer Tiefe,  
Wo die Welle sich nicht bewegt,  
Wo der Wind ist ein Fremdling,  
Sich die Schlange der See nur regt,  
Wo das Meerweib mit Muscheln  
Das Haar sich schmückt,  
Hat wie Sturm auf dem Wasser  
Dein Bann mich durchzückt, —  
Wohlhan denn Geist des Meeres  
Sag' an, was Du gewollt!

#### Dritter Geist.

Wo die Wurzeln der Anden  
Sich senken im Lauf  
Wie die Gipfel zum Himmel  
Sich recken hinauf;  
Den Geburtsort verliess ich,  
Dein Spruch zog mich fort,  
Dein Rufen bezwang mich,  
Mein Herr ist Dein Wort!

#### Vierter Geist.

Der Sonnenball ist Heimath mir!  
Warum mit Dunkel quälst mich hier?

#### Die vier Geister.

Luft, Wasser, Erd' und Feuer zeugen  
Von uns'rer Kraft; wir sind Dein eigen  
Und schauen, gewärtig Deines Winkes, auf Dich, —  
Was willst Du von uns, Sohn des Staubes! Sprich!

### 2. Erscheinung eines Zauberbildes. (Melodram.)

### 3. Geisterbannfluch.

#### Vier Geisterstimmen.

Wenn der Mond auf stiller Welle  
Und im Gras der Glühwurm scheint,  
Und der Flamm' auf Grabesstelle  
Sich des Sumpfes Irrlicht eint;  
Schießt der Stern in schnellem Fall,  
Eule ruft im Wiederhall,  
Ruh'n schweigend Büsch' und Matten  
In des Hügels stillem Schatten:  
Dann soll Deine Seele mein  
Durch Gewalt und Zauber sein.

#### Eine Stimme.

Von Deinen Thränen kocht ich Saft.  
In ihm wohnt sich're Todeskraft;  
Aus Deinem Herzen zapft' ich Blut,  
Aus schwarzen Quells tief-schwarzer Fluth;  
Ich fing des Lächeln Schlange weg,  
Die lauernd dort lag im Versteck;  
Ich nahm der Lippen Reiz Dir ab,  
Der stärkste Giftkraft Allem gab;  
Ich prüfte jedes Gift; allein  
Ich fand, das giftigste war Dein.

#### Drei Stimmen.

Die Schaale giess' ich auf Dich aus,  
Sie weiht Dein Haupt dem Zaubergaus;  
Nicht der Schlummer, noch der Tod  
Löse Dich aus dieser Noth;  
Ob auch Tod erwünscht Dir sei,  
Fasse Dich doch Todesscheu;  
Sieh', das Zauberwort umwand Dich;  
Kette, tonlos, nun umband Dich;  
Durchfuhr Dir durch Herz und Sinn  
Dieser Spruch! — Nun welke hin!

#### 4. Alpenkuhreigen. (Melodram.)

#### 5. Zwischenakts-Musik.

#### 6. Rufung der Alpenfee.

#### 7. Chöre der Geister Arimans.

#### I.

Heil unserm Meister! Herrn der Erd' und Luft!  
Auf Wolk' und Welle wandelnd! — Seine Hand  
Regiert die Elemente, die  
In's alte Nichts sein hoher Wille bannt!  
Er athmet — Sturm zerwühlt der Wogen Tanz;  
Er spricht — der Donner rollt aus Wolkenflammen;  
Er blickt — der Sonnenstrahl flieht seinen Glanz;  
Er regt sich — bebend bricht die Welt zusammen!  
Vulkane spriessen seinem Fusstritt auf;  
Pest ist sein Schatten; durch der Himmel Gluth  
Herolden die Kometen seinen Lauf,  
Planeten brennt zu Asche seine Wuth,  
Ihm opfert Krieg auf blutigem Altar;  
Ihm zollt der Tod; das Leben ist ganz sein  
Bringt ihm endlose Todeskämpfe dar; —  
Sein ist der Geist in einem jeden Sein!

#### II.

Wirf in den Staub Dich, den verdammten Staub,  
Geburt der Erde, oder Schlimmes fürchte!

#### III.

Zermalmt den Wurm,  
Zertrümmert ihn in Stücken!

#### 8. Beschwörung der Astarte. (Melodram.)

#### 9. Manfred's Ansprache an Astarte. (Melodram.)

#### 10. Manfred's Monolog. (Melodram.)

#### 11. Abschied von der Sonne. (Melodram.)

#### 12. Manfred's Tod. (Melodram und Klostersgesang aus der Ferne.)

*Requiem aeternam dona eis!  
Et lux perpetua luceat eis!*

f 476



Nr. 111. Sonntag, den 21. April 1867.

# Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 6 Abtheilungen von Schiller.

Mit der von der „deutschen Tonhalle“ durch den ersten Preis gekrönten Musik von L. Seltz.

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr L'Hamé.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frau Wohlstadt.
Agnes Sorel	Fräul. Klär.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Werner.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Simon.
La Hire	Herr Schlosser.
Du Chatel { Ritter des königlichen Heeres	Herr Ditt.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Kocke.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Müller.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Jacobi.
Lionel { englische Anführer	Herr Eichrodt.
Fastolf {	Herr Janson.
Ein Rathsherr aus Orleans	Herr Mühlendorfer.
Page des Königs	A. Schmidt.
Thibaut d'Arc, Landmann aus dem Dorfe Dom Remi	Herr Bauer.
Johanna	Fräul. Franz.
Louison { seine Töchter	Fräul. A. Bissinger.
Margot {	Fräul. Kläger
Etienne	Herr Fleischmann.
Claude Marie { ihre Freier	Herr Peters.
Raimond {	Herr Michelsen.
Bertrand, ein Landmann	Herr Mejo.
Köhler	Herr Pichler.
Köhlerweib	Fräul. Grimm.
Köhlerjunge	L. Dörfer.
Englischer Soldat	Herr Knapp.
Ein Page des Grafen Dunois.	
Ein englischer Herold.	

Mit terund königliche Kronbeamte. Rathsherren. Hofherren. Pagen. Französische und englische Krieger.  
Die Zeit der Handlung ist das Jahr 1429. Die Scene ist in verschiedenen Gegenden Frankreichs.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Die vorgemerkten Billets sind am Tage vorher in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwickler (Universitätsplatz daselbst.)

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.



f. 1199.

Montag, den 22. April 1867.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

# Die Afrikanerin.

187

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

### Personen:

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Beder.
Dom Diego, Admiral	Herr Schloffer.
Ines, seine Tochter	Frau Ulrich-Rohn.
Vasco de Gamo, Marine-Offizier	Herr Schloffer.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Frankl.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Anna, Ines' Begleiterin	Fräul. Schopf.
Selika, { Sklaven	Frau Michaelis-Nimbs.
Meluso, {	Herr Starke.
Ein Marine-Offizier	Herr Koche.
Ein Huissier	Herr Peters.
Ein Bramine	Herr Janson.
Ein Matrose	Herr Fleischmann.

Bischöfe, Rätthe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten.  
Indianer: Große des Reichs, Priester des Brama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajaderen, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar.  
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 Kreuzer zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Krant: Herr Kreuttner.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz	1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz	— fl. 45 kr.
Logen des ersten Ranges	„ „ 1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges	„ „ — fl. 30 kr.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Samstag, den 20. April**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheater-Bureau entweder per sönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Nachmittags von 3 bis 5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die vorgemerkten Billets sind am Tage vorher in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer  
Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst.)

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt. *)
„ 9 „ 30 „ „ „	Frankenthal u. Worms. *)
„ 10 „ 10 „ „ Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 „ 45 „ „ „	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

7206.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 112. Mittwoch, den 24. April 1867.

# Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva	Herr Schlösser.
Bartolo, Arzt	Herr Ditt.
Rosine, seine Mündel	Frau Ulrich-Rohn.
Basilio, Musikmeister	Herr Becker.
Bertha, Rosinens Kammerfrau	Fräul. Grimm.
Figaro, Barbier	Herr Starke.
Offizier	Herr Knapp.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Mödinger.
Bernardo	Herr Kocke.
Pietro	Herr Bauer.
Alcalde	Herr Liebler.
Notarius	

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 kr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— 36 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 kr.
		Gallerieloge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt. *)
" 9 "	30 "	" " " " Frankenthal u. Worms. *)
" 10 "	10 "	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	45 "	" " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.



Nr. 113. Freitag, den 26. April 1867.

# Ludwig der Bayer.

Schauspiel in fünf Aufzügen, von Ludwig Uhland.

Ludwig, Herzog in Bayern, nachher König	Herr V'Samé.
Albrecht,	Fräul. A. Bissinger.
Stephan, } seine unerwachsenen Söhne.	B. V'Samé.
Otto,	L. Dörfer.
Friedrich der Schöne, Herzog in Oesterreich, Gegenkönig	Herr Simon.
Leopold, Herzog in Oesterreich, des Vorigen Bruder	Herr Jacobi.
Isabella, Friedrichs Gemahlin	Frau Wohlstadt.
Der päpstliche Legat	Herr Mejo.
Friedrich von Zollern, Burggraf von Nürnberg	Herr Müller.
Siegfried Schweppermann, Ludwigs Feldhauptmann	Herr Werner.
Dietrich von Plichendorf, Marschall von Oesterreich	Herr Bauer.
Adelram, Graf von Hals	Herr Eichrodt.
Albrecht von Rindsmaul	Herr Ditt.
Ein Schöffe von Landshut	Herr Schlosser.
Thomas, ein Bäcker von München	Herr Pichler.
Steffen, dessen Sohn	Herr Koche.
Albertus, ein fahrender Schüler	Herr Richelsen.
Der Burgvogt von Trausnitz	Herr Pohlmann.
Eine Pilgerin	Fräul. Huber.
Ein bayerischer Ritter	Herr Schneider.
Erster Ritter aus dem Heere Friedrichs	Herr Mödlinger.
Zweiter	Herr Peters.
Erster Edelknabe	Fräul. Kläger.
Zweiter	Fräul. Klär.
Erster Wächter	Herr Knapp.
Zweiter	Herr Liebler.
Dritter	Herr Fleischmann.
Erster Bürger	Herr Janson.
Zweiter	Herr Weigand.
Dritter	Herr Zahn.

Reichsfürsten, Ritter, Pagen, Knappen, Kriegsvolk, Niederbairischer Adel, Abgeordnete bayrischer Städte und andere Bürger, Frauen der Isabella.

Die Handlung beginnt im Jahre 1314.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krant: Herr Kreuttner.

**Eintrittspreise:**

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

**Eisenbahnfahrten:**

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

192

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

410.



Nr. 114. Sonntag, den 28. April 1867.

# Tannhäuser

42

und der

## Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Hermann, Landgraf von Thüringen	.	.	Herr Becker.
Tannhäuser	.	.	Herr Schlösser.
Wolfram von Eschinbach	.	.	Herr Starke.
Walter von der Vogelweide	} Ritter und Sänger	.	Herr Frankl.
Viterolf		.	Herr Ditt.
Heinrich, der Schreiber	.	.	Herr Kocke.
Reinmar von Zweter	.	.	Herr Schlösser.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	.	.	Frau Michaelis-Nimbs.
Venus	.	.	Frau Ulrich-Kohn.
Ein junger Hirt	.	.	Frau Wlezel.

Ritter. Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Ältere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Bachantinnen.

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

Die Oper beruht auf der alten Sage, daß die heidnische Göttin der Liebe, Frau Venus, im Innern des Hirsberges, nahe der Wartburg in Thüringen, fort und fort einen Hosiart der Leppigkeit führe; daß man oft von außen rauschende jubelnde Musik vernehme, die den zu sinnlicher Lust Geneigten verlocke und in den Venusberg geleite. Ein Ritter und Sänger Heinrich, der Tannhäuser, der am Hofe des Landgrafen von Thüringen wohlangeesehen gewesen und im Wettstreit mit den Sängern, welche sich dort zusammenfanden, rühmlich bestanden sei, habe ein ganzes Jahr im Venusberge zugebracht.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum . . . . .	fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre . . . . .	fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 kr.
		Galerie-Loge . . . . .	fl. 24 kr.
		Galerie . . . . .	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Die vorgemerkten Billets sind am Tage vorher in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst.)

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.



Nr. 115. Montag, den 29. April 1867.

# Am Klavier.

Lustspiel in einem Aufzuge, von Th. Barrière und Jules Lorin. Nach dem Französischen frei bearbeitet von M. A. Grandjean.

Julius Franz, Vieder-Compositur	.	.	.	.	Herr Michelsen.
Bertha von Beaumont	.	.	.	.	Fräul. Franz.
Julie, deren Kammermädchen	.	.	.	.	Fräul. Kläger
Ein Bedienter	.	.	.	.	Herr Fischer.

Die Handlung geht zu Paris bei Frau von Beaumont vor.

Hierauf zum ersten Male:

# Die Selige an den Verstorbenen.

Schwank in 5 Aufzügen von Clairville und Victor Bernard, für die deutsche Bühne bearbeitet von K. Friedrich.

Breschenberg, Hauptmann außer Dienst	.	.	.	.	Herr Simon.
Amalie, seine Frau	.	.	.	.	Fräul. Franz.
Herr von Sturmfeder	.	.	.	.	Herr P'Hamé.
Madinger	.	.	.	.	Herr Jacobi.
Stullerich, Rentier	.	.	.	.	Herr Pichler.
Henriette, seine Nichte	.	.	.	.	Fräul. Klär
Dotter, Advokat	.	.	.	.	Herr Werner.
Reichenbrücken, Revisionsrath,	.	.	.	.	Herr Bauer.
Frau Reichenbrücken,	.	.	.	.	Fräul. Huber.
Marls,	.	.	.	.	Herr Pohlmann.
Frau Feldhaus,	.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Nettchen, Amaliens Kammermädchen	.	.	.	.	Fräul. Kläger.
Stoffel, Breschenbergs Diener	.	.	.	.	Herr Mejo.
Fritz, in Stullerichs Diensten	.	.	.	.	Herr Fischer.
Anna,	.	.	.	.	Fräul. Bissinger.
Erster Offizier	.	.	.	.	Herr Eichrodt.
Zweiter Offizier	.	.	.	.	Herr Janson.
Ein Restaurateur	.	.	.	.	Herr Peters.
Gäste.	.	.	.	.	

Ort der Handlung: Eine größere Provinzialstadt.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krant: Herr Kreutner.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " Heidelberg.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 116. Mittwoch, den 1. Mai 1867.

# Tancred.

Oper in drei Abtheilungen. Musik von Rossini.

Argir	Herr Schlösser.
Amenaide	Frau Ulrich-Kohn.
Isaura, ihre Freundin	Fräul. Grimm.
Orbazzan	Herr Becker.
Tancred	Frau Michaelis-Nimbs.
Roderich, Tancred's Freund	Herr Schlösser.

Ritter. Damen. Krieger. Pagen. Volk. &c.

Der Ort der Handlung ist Syrakus.

Der Text der Oper ist beim Partier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — kr.	Parterre . . . . . — 36 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 kr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 kr.
	Gallerie . . . . . — 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt. *)
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal u. Worms. *)
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

A 126  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 116. Mittwoch den 1. Mai 1867.

Wegen Heiserkeit des Herrn Becker, statt der angekündigten Oper

„Cancred“

193

# Ginen Jur will er sich machen.

Posse mit Gesang in 4 Aufzügen von Johann Nestroy. Musik von Adolf Müller.  
Das große Quodlibet zum Schluß des 2. Actes ist von Albert Forsting, die übrigen  
Quodlibets sind von Anton Fichler arrangirt.

Zangler, Gewürzkrämer in einer kleinen Stadt	Herr Werner.
Marie, dessen Tochter und Mündel	Fräul. Kläger.
Weinberl, Handlungsdienner	Herr Mejo.
Christopherl, Lehrling	Herr Kocke.
Kraps, Hausknecht	Herr Eichrodt.
Frau Gertrud, Haushälterin	Fräul. Huber.
Melchior, vagirender Hausknecht	Herr Ditt.
August Sonders	Herr P'Hamé.
Gupfer, Schneidermeister	Herr Bauer.
Madame Knorr, Modewaarenhändlerin in der Hauptstadt	Fräul. Grimm.
Madame Fischer, Wittwe	Frau Blezel.
Fräulein Blumenblatt, Zangler's Schwägerin	Frau Kocke.
Brunniger, Kaufmann	Herr Pohlmann.
Philippine, Putzmacherin bei Madame Knorr	Fräul. Schopf.
Lisette, Stubenmädchen des Fräulein Blumenblatt	Fräul. Bissinger.
Ein Hausmeister	Herr Mödlinger.
Ein Lohnkutscher	Herr Schneider.
Ein Wächter	Herr Knapp.
Kab, ein Gauner	Herr Schlosser.
Erster Kellner	Herr Fischer.
Zweiter Kellner	Herr Peters.
Ein Nachtwächter	Herr Liebler.

Gäste. • Volk. Diener. Wache 2c. 2c.

Ort der Handlung: Im ersten und vierten Akt in einer kleinen Provinzialstadt.  
Im zweiten und dritten Akte in der benachbarten Hauptstadt.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt. *)	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal u. Worms *)	
" 10 " 10 " " " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf "Beendigung der" Vorstellung."



157. —  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 117. Freitag, den 3. Mai 1867.

# Das Fräulein von Belle-Isle

oder:

## Die verhängnisvolle Wette. 147

Drama in 5 Aufzügen, nach Alexander Dumas, von Franz v. Holbein.

Herzog von Richelieu, Pair von Frankreich	Herr L'Hamé.
Herzog vonumont, Kapitän der Garde	Herr Mejo.
Marquise von Frie	Frau Wohlstadt.
Mariette, deren Kammerjungfer	Fräul. Kläger.
Fräulein Gabrielle von Belle-Isle	Fräul. Franz.
Chevalier Aubigny, Lieutenant der Garde	Herr Richelsen.
Herr von Auvray, Lieutenant der Marschälle von Frankreich und Grefrier des Ehrengerichts	Herr Bauer.
Herr von Chamillac	Herr Peters.
Erster Bedienter der Marquise	Herr Janson.
Zweiter Bedienter der Marquise	Herr Fischer.
Bedienter Richelieu's	Herr Mödlinger.

Cavaliere und Damen. Diener.

Ort der Handlung: Chantilly. — Zeit den 25., 26. und 27. Juni 1726.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Becker.

### Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — kr.	Parterre . . . . . — 33 fr.
Sperre im Parquet . . . . . 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal u. Worms	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

### Nachricht.

Mit dem 6. Mai ds. wird die Schauspielerin **Friederike Gossmann** ein Gastspiel auf hiesiger Bühne beginnen, zu welchem von jetzt ab Vormerkungen auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen werden.

1337-



Nr. 118. Sonntag, den 5. Mai 1867.

# Die lustigen Weiber von Windsor.

Romisch-phantastische Oper in drei Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiele gedichtet von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nikolai.

Sir John Fallstaff		Herr Ditt.
Herr Fluth	Bürger von Windsor	Herr Schlosser.
Herr Reich		Herr Knapp.
Fenton		Herr Schöffler.
Junker, Spärlisch		Herr Kocke.
Dr. Cajus		Herr Mejo.
Frau Fluth		Frau Ulrich-Kohn.
Frau Reich		Fräul. Grimm.
Jungfer Anna Reich		Frau Wlezel.
Der Wirth zum Hosenbände		Herr Pohlmann.
Der Kellner		Herr Janson.
Erster		Herr Schneider.
Zweiter	Bürger	Herr Fischer.
Dritter		Herr Liebler.
Vierter		Herr Peters.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und andern Geistern. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Unpäßlich: Herr Becker.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . . . .	— fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	— fl. 12 kr.

Die vorgemerkten Billets sind am Tage vorher in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwißer (Universitätsplatz daselbst.)

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

## Nachricht.

Mit dem 6. Mai ds. wird die Schauspielerin Friederike Gosmann ein Gastspiel auf hiesiger Bühne beginnen, zu welchem von jetzt ab Vormerkungen auf dem Hoftheaterbureau entgegenommen werden.



1854.

Montag den 6. Mai 1867.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Erste

Gastdarstellung von **Friederike Gossmann.**

# Die Grille. 102

Ländliches Charakterbild in fünf Akten, mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von Sand, von Charlotte Birch-Pfeifer.

Vater Barbeaud,	.	.	.	Herr Müller.
Mutter Barbeaud,	.	.	.	Frau Kocke.
Landry, Zwilingsbrüder,	.	.	.	Herr Hamé.
Didier, ihre Söhne	.	.	.	Herr Eichrodt.
Martineau,	.	.	.	Herr Bauer.
Etienne	Bauern aus Cofse	.	.	Herr Janson.
Collin,	.	.	.	Herr Kocke.
Pierre,	.	.	.	Herr Zahn.
Die alte Fadette,	.	.	.	Fräul. Huber.
Fanchon Bivieux, ihre Enkelin	.	.	.	*
Manon, deren Pathe,	.	.	.	Fräul. Grimm.
Vater Caillard,	.	.	.	Herr Pohlmann.
Madelon, seine Tochter,	Bauern aus der Priche	.	.	Fräul. Klär
Suzette,	.	.	.	Fräul. Biffinger.
Mariette,	.	.	.	Fräul. Schopf.
Annette,	.	.	.	Frau Gros.
	Bauernmädchen und Bursche.			

Der letzte Akt spielt ein Jahr später als die früheren Akte. Ort: Cofse und La Priche, Dörfer im südlichen Frankreich. Zeit: 1836.

\* Fanchon . . . . . **Friederike Gossmann**, (als Gast).

**Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.**

Unpäßlich: Herr Becker.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

**Preise für ganze Logen:**

Parterre-Logen . . . per Platz	1 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges per Platz	— fl. 45 fr.
Logen des ersten Ranges " "	1 fl. 12 fr.	Logen des dritten Ranges " "	— fl. 30 fr.

**Eintrittspreise:**

Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 fr.
des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 fr.	Gallerie-Loge . . . . .	— fl. 24 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 fr.	Gallerie . . . . .	— fl. 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Samstag, den 4. Mai**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Sonntag den 5. Mai werden in denselben Stunden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die vorgemerkten Billets sind am Tage vorher in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst.)

**Eisenbahnfahrten:**

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt. *)
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms *)
" 10 " 10 " " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf "Beendigung der" Vorstellung.

4997



Dienstag, den 7. Mai 1867.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

# Die Afrikanerin.

187

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

### Personen:

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Schlosser.
Dom Diego, Admiral	Frau Ulrich-Rohn.
Ines, seine Tochter	Herr Schlosser.
Basco de Gama, Marine-Offizier	Herr Frankl.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Ditt.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Fräul. Schopf
Anna, Ines' Begleiterin	Frau Michaelis-Nimbs
Selila, ( Sklaven	Herr Starke.
Meluso, )	Herr Kocke.
Ein Marine-Offizier	Herr Peters.
Ein Huissier	Herr Knapp.
Der Oberpriester der Braminen	Herr Janson.
Ein Bramine	Herr Fleischmann.
Ein Matrose	

Bischöfe, Rätbe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten.

Indianer: Große des Reichs, Priester des Brama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajaderen, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar. Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

\* Dom Pedro . . . Herr J. Hochheimer vom Stadttheater in Hamburg (als Gast).

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 Kreuzer zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz	1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz	— fl. 45 kr.
Logen des ersten Ranges	1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges	— fl. 30 kr.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Montag, den 6. Mai**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Nachmittags von 3 bis 5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die vorgemerkten Billets sind am Tage vorher in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwickler (Universitätsplatz daselbst.)

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt. *)
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms. *)
" 10 " 10 " " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 119. Mittwoch den 8. Mai 1867.  
Zweite Gastdarstellung von Friederike Gossmann.

Zum ersten Male:

# Ein Autograph.

Lustspiel in einem Akte. Nach dem Französischen von Alexander Bergen.

Baron Bingen	Herr Jacobi.
Baronin Bingen, seine Schwägerin	Fräul. Franz.
Baron Arthur Bingen, sein Neffe	Herr Michelsen.
Lindner	Herr Hamé.
Julie, Kammermädchen der Baronin	*
Ein Diener der Baronin	Herr Mödlinger.

Hierauf:

# Erziehungs-Resultate,

oder:

# Guter und schlechter Ton.

Lustspiel in 2 Abtheilungen, von Carl Blum.

Florbach, ein reicher Privatmann	Herr Pichler.
Frau von Stern, seine Schwester	Fräul. Huber.
Henriette, ihre Tochter	Fräul. Franz.
Margaretha Western, ihre Nichte	* *
Hauptmann Rheinfels	Herr Simon.
Louis von Sonnenstein	Herr Mejo.
Anna, Kammermädchen der Frau von Stern	Fräul. Mär.
Wilhelm, Bediente der Frau von Stern	Herr Janson.
Jaques,	Herr Schneider.
Der Portier	Herr Mödlinger.

Scene: Im Hause der Frau von Stern. Die Handlung beginnt gegen Mitternacht und endet am andern Tage Morgens 8 Uhr.

\* Julie  
\* \* Margaretha | **Friederike Gossmann**, (als Gast).

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Die vorgemerkten Billets sind am Tage vorher in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwißer (Universitätsplatz daselbst.)

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.\*)  
 " 9 " 30 " " " " Frankenthal und Worms.\*)  
 " 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.  
 Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.





4568

Freitag, den 10. Mai 1867.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Dritte und letzte Gastdarstellung von Friederike Gossmann.

Zum ersten Male:

1/3

# Weber's Meer.

143

Lustspiel in einem Aufzuge von Gustav zu Putlitj.

Lord Ollborn, Capitain der Fregatte Seltor  
 Georges Morton, Marine-Offizier  
 Gabrielle de St. Ange, eine junge Wittwe  
 Cora d'Anville, eine junge Creolin  
 Ranto, Neger

Herr Simon.  
 Herr Richelsen  
 Frau Wohlstadt.  
 \*  
 Herr Werner.

Ort der Handlung: Die Insel St. Mauritius.

Hierauf:

1/3

# Sie schreibt an sich selbst.

146

Lustspiel in einem Aufzuge, frei nach dem Französischen von Voltei.

Gustav Ziegenpeter, Advokat aus Leipzig  
 Wiedermann, Privatmann, ebendaher  
 Herr Rumm, Materialhändler aus Breslau  
 Julie, dessen Tochter  
 Virginia Wiedermann aus Dresden  
 Peter, Aufwärter

Herr L'Hamé.  
 Herr Müller.  
 Herr Jacobi.  
 \* \*  
 Frau Koche.  
 Herr Mejo.

Das Stück spielt in einem Kalt-Wasser-Bade-Ort.

Zum Schluß:

1/3

# Gänschen von Buchenau.

160

Lustspiel in einem Aufzuge nach Bayard von W. Friedrich.

Der Baron  
 Die Baronin  
 Agnes, ihre Enkelin  
 von Fink  
 Silberling  
 Jakob, Diener des Barons

Herr Werner.  
 Fräul. Huber.  
 \* \* \*  
 Herr L'Hamé.  
 Herr Mejo.  
 Herr Bauer.

Scene: Buchenau, des Barons Landgut.

\* Cora  
 \* \* Julie  
 \* \* \* Agnes

Friederike Gossmann, (als Gast).

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz 1 fl. — fr. | Logen des zweiten Ranges per Platz — fl. 45 fr.  
 Logen des ersten Ranges " " 1 fl. 12 fr. | Logen des dritten Ranges " " — fl. 30 fr.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 fr. u. s. w.

Die nigen Abonnenten, welche ihre Logen u. d. Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Donnestag den 9 Mai**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder dajelbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Nachmittags von 3 bis 5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer, Firma: J. G. Zwiher (Universitätsplatz dajelbst.)

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.  
 " 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms.  
 " 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.  
 Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 121. Montag, den 13. Mai 1867.

# Die weiblichen Studenten

oder

## Ueberwundener Standpunkt.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Dr. J. Lederer.

Gustav von Darvil, Gutsbesitzer	Herr P'Hamé.
Ida, seine Frau	Frau Wohlstadt.
Fanny, Kammermädchen	Fräul. Klär
Heinrich, Bedienter	Herr Mejo.
Advokat Hagenberg, Justizrath	Herr Werner.
Helma, seine Tochter	Fräul. Franz.
Frau von Werden, Wittve	Frau Koche.
Oskar von Treuen, ihr Bruder	Herr Simon.
Ein Diener bei Hagenberg	Herr Peters.

Der erste Akt spielt auf dem Landgute Darvil's; der zweite im Hause Hagenberg's; der dritte zu Nordernay.

Hierauf:

## Eine kleine Erzählung ohne Namen.

Lustspiel in einem Aufzuge von C. A. Görner.

Keppel, Medicinalrath	Herr Müller.
Doris, seine Frau	Frau Koche.
Emma, seine Pflögetochter	Fräul. Kläger.
Wahrberg, Arzt	Herr P'Hamé.
Farrenkraut, Rentier, Keppel's Hausfreund	Herr Mejo.
Milze, des Medicinalraths Diener	Herr Bauer.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

### Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperre im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

4101 -  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 122. Mittwoch, den 15. Mai 1867.

# Die Schweizerfamilie.

Lyrische Oper in drei Abtheilungen, frei nach dem Französischen bearbeitet von Castelli. Musik von Weigl.

Graf Wallstein, reicher Gutsbesitzer in Deutschland	Herr Starke.
Durrmann, sein Verwalter	Herr Mejo.
Richard Boll, Bauer aus der Schweiz	Herr Ditt.
Gertrude, sein Weib	Fräul. Grimm.
Emmeline, seine Tochter	Fräul. Meiser.
Jakob Friburg, Hirt von den Schweizer-Alpen	Herr Schlosser.
Paul, Durrmann's Better	Herr Koche.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 15 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt. *)	
" 9 " 50 " " " " Frankenthal u. Worms *)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.



Nr. 123. Freitag, den 17. Mai 1867.

Zum ersten Male:

# Struensee.

194

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Michael Beer. Overture, Entreacts und die zur Handlung gehörige Musik von Meyerbeer.

Caroline Mathilde, Prinzessin von Wales, Gemahlin Christian des Siebenten, Königs von Dänemark	Fräul. Franz.
Juliane Maria, Wittve König Friedrichs des Fünften, Stiefmutter des regierenden Königs	Frau Wohlstadt.
Graf Friedrich Struensee, Staats- und Cabinetsminister	Herr P. Hamé.
Graf Enewaldt Brandt, erster Kammerherr	Herr Eichrodt.
Graf Kanau-Ashberg, Generallieutenant, Mitglied des ehemaligen Staatsraths	Herr Jacobi.
Obrist Köller, Commandeur eines Cavallerieregiments	Herr Simon.
Freiherr Schack-Rathlow, Geheimer Rath	Herr Bauer.
Ove Guldberg, Rath im Dienste der Königin Wittve von Löwenstjöld, Hauptmann in der Norweg'schen Garde	Herr Mejo.
Gräfin Uhlfeld, Dame der Königin Mathilde	Herr Richelsen.
Robert Keith, englischer Botschafter am dänischen Hofe	Frau Kocke.
Pfarrer Struensee, Vater des Ministers	Herr Müller.
Emmy Mostyns, Kammerfrau der Königin Mathilde	Herr Werner.
Detlev, im Dienste des Grafen Struensee	Fräul. Bissinger.
Johannes, Diener des Pfarrers Struensee	Fräul. Kläger.
Ein Polizei-Chef	Herr Pohlmann.
Christian Svenne, ein Soldat von der Norweg'schen Garde	Herr Mühlendorfer.
Der Schulmeister	Herr Schlosser.
Babe, Chirurgus	Herr Ditt.
Flyns, Landleute	Herr Kocke.
Andreas, } aus einem Dorfe bei Rendsburg in Schleswig	Herr Schneider.
Wirthin zum Elephanten	Herr Wödlinger.
Conrad, ihr Sohn	Fräul. Grimm.
Erster Diener Struensee's	Herr Adler.
Zweiter Diener Struensee's	Herr Knapp.
Dritter Diener Struensee's	Herr Peters.
Ein Offizier	Herr Weigandt.
Ein Page der Königin Mathilde	Herr Zahn.
Ein Page der Königin Juliane	Anna Schmidt.
Ein Kammerherr der Königin	Elise Freitag.
Ein Kerkermeister	Herr Janson.

Damen der Königin Wittve und der Königin Mathilde. — Offiziere. Hofleute. Pagen. Wachen. Soldaten. Bauern.

Ort der Handlung: In und bei Kopenhagen. Der Anfang des 4. Actes in einer Dorfschenke bei Rendsburg. Zeit: Das Jahr 1772.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 36 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — fr.	Parterre . . . . .	fl. 36 fr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge . . . . .	fl. 24 fr.
		Gallerie . . . . .	fl. 12 fr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr —	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 50	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	Heidelberg.



169.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 125. Montag, den 20. Mai 1867.

Neu einstudirt:

# Die Mährchen der Königin von Navarra.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe und Legouvé, von B. Davison.

Karl V., König von Spanien . . . . .	Herr Simon.
Eleonore, seine Schwester . . . . .	Fräul. Franz.
Isabella, Infantin von Portugal . . . . .	Fräul. Kläger.
Franz I., König von Frankreich . . . . .	Herr P'Samé.
Margaretha, seine Schwester . . . . .	Frau Wohlstadt.
Guattinara, Minister des Königl. Hauses von Spanien . . . . .	Herr Eichrodt.
Graf Heinrich von Albret, französischer Offizier . . . . .	Herr Richelsen.
Babiéca, Cabinets-Courier . . . . .	Herr Mejo.
Ein Page . . . . .	A. Schmidt.
Herren und Damen vom Hofe. Offiziere. Pagen.	Gefängnißwärter.

Das Stück spielt in Madrid im Schlosse des Königs Karl V.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

## Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 kr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — kr.	Parterre . . . . . — 36 kr.
Sperre im Parquet . . . . . 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 kr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 kr.
	Gallerie . . . . . — 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.	
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal u. Worms.	
" 10 " 10 " " " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 55 " " " " " " Heidelberg.	

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 126. Mittwoch, den 22. Mai 1867.

153.  
**Martha,**

oder:

**Der Markt zu Richmond.**

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach einem Plane von St. Georges, von  
W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frau Ulrich-Kohn.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Wlezel.
Lord Tristan Mitlefort, ihr Vetter	Herr Ditt.
Lyonel	*
Plunkett, ein reicher Pächter	Herr Schloffer.
Der Richter von Richmond	Herr Knapp.
Drei Mägde	Fräul. Schopf.
	Fräul. Walter II.
	Fräul. Grimm.
Ein Diener der Lady	Herr Mödlinger.
Der Gerichtschreiber.	

Pächter, Mägde, Knechte, Jäger u. Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.  
Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.  
Zeit: Regierung der Königin Anna.

\* Lyonel . . Herr **A. Reinhold**, vom Stadtth. in Zürich (als Gastrolle.)  
Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

**Eintrittspreise:**

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

**Eisenbahnfahrten:**

Abends 9 Uhr 15 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.*)	
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal u. Worms. *)	
" 10 " 10 " " " " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 55 " " " " " " " Heidelberg.	

Druck und Verlag von J. Schneider



4 399  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 127. Freitag, den 24. Mai 1867.

Zum ersten Male wiederholt:

# Struensee.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Michael Beer. Ouverture, Entreacts und die zur Handlung gehörige Musik von Meyerbeer.

Caroline Mathilde, Prinzessin von Wales, Gemahlin Christian des Siebenten, Königs von Dänemark	Fräul. Franz.
Zuliane Maria, Wittve König Friedrichs des Fünften, Stiefmutter des regierenden Königs	Frau Wohlstadt.
Graf Friedrich Struensee, Staats- und Kabinetminister	Herr P'Hamé.
Graf Enewaldt Brandt, erster Kammerherr	Herr Eichrodt.
Graf Ranzau-Hshberg, Generallieutenant, Mitglied des ehemaligen Staatsraths	Herr Jacobi.
Obrist Köller, Commandeur eines Cavallerieregiments	Herr Simon.
Freiherr Schack-Kathlow, Geheimer Rath	Herr Bauer.
Ove Guldberg, Rath im Dienste der Königin Wittve von Löwenstjöld, Hauptmann in der Norweg'schen Garde	Herr Mejo.
Gräfin Uhlfeld, Dame der Königin Mathilde	Herr Michelsen.
Robert Keith, englischer Botschafter am dänischen Hofe	Frau Kocke.
Pfarrer Struensee, Vater des Ministers	Herr Müller.
Emmy Mostyns, Kammerfrau der Königin Mathilde	Herr Werner.
Detlev, im Dienste des Grafen Struensee	Frau Gros.
Johannes, Diener des Pfarrers Struensee	Fräul. Kläger.
Ein Polizei-Chef	Herr Pohlmann.
Christian Svenne, ein Soldat von der Norweg'schen Garde	Herr Mühlendorfer.
Der Schulmeister	Herr Schlosser.
Vabe, Chirurgus	Herr Ditt.
Flynz, Landleute	Herr Kocke.
Andreas, } aus einem Dorfe bei Rendsburg in Schleswig	Herr Schneider.
Wirthin zum Elephanten	Herr Mödinger.
Conrad, ihr Sohn	Fräul. Grimm.
Erster Diener Struensee's	Herr Adler.
Zweiter Diener Struensee's	Herr Knapp.
Dritter Diener Struensee's	Herr Peters.
Ein Offizier	Herr Weigandt.
Ein Page der Königin Mathilde	Herr Zahn.
Ein Page der Königin Zuliane	Anna Schmidt.
Ein Kammerherr der Königin	Elise Freitag.
Ein Kerkermeister	Herr Janson.

Damen der Königin Wittve und der Königin Mathilde. — Offiziere. Hofleute. Pagen. Wachen. Soldaten. Bauern.

Ort der Handlung: In und bei Kopenhagen. Der Anfang des 4. Actes in einer Dorfschenke bei Rendsburg.  
Zeit: Das Jahr 1772.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	—	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 "	50	" "	" Frankenthal u. Worms.
" 10 "	10	" "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	55	" "	" " Heidelberg.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 128. Sonntag, den 26. Mai 1867.

# Guido und Ginevra,

oder:

## Die Pest in Florenz.

Große Oper in vier Abtheilungen. Musik von Halevy.

Cosmus von Medicis, Herzog von Florenz	Herr Becker.
Ginevra, seine Tochter	Frau Michaelis-Nimbs.
Manfredi, Herzog von Ferrara	Herr Schlosser.
Guido, ein junger Bildhauer	Herr Schlöffer.
Ricciarda, eine Sängerin	Frau Ulrich-Kohn.
Leonore, Ehrendame der Ginevra	Fräul. Grimm.
Lorenzo, Intendant des Herzogs von Florenz	Herr Mödlinger
Fortebraccio, Anführer der Lanzenknechte	Herr Starke.
Bruder Tebaldo	Herr Ditt.
Zwei Lanzenknechte	Herr Knapp.
	Herr Schneider.

Ritter, Damen, Herren, Offiziere und Soldaten, Pagen, Diener, Landleute.

Ort der Handlung: In und bei Florenz. Zeit: 1552. Der zweite Akt spielt mehrere Monate später als der erste.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Die vorgemerkten Billets sind am Tage vorher in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwieter (Universitätsplatz daselbst).

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 15 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 55 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



1399  
Nr. 128. Sonntag, den 26. Mai 1867.

Eingetretener Hindernisse wegen, statt der angekündigten Oper:

„Guido und Ginevra“

158

# Der Troubadour.

Romantische Oper in vier Akten von Salvadore Cammarone. Musik von Josef Verdi.

Erster Akt: Der Zweikampf.  
Zweiter Akt: Die Zigeunerin.

Dritter Akt: Der Sohn der Zigeunerin.  
Vierter Akt: Das Hochgericht.

Der Graf von Luna	.	.	.	.	Herr Starke.
Leonore	.	.	.	.	Frau Ulrich-Kohn.
Azucena, eine Zigeunerin	.	.	.	.	Frau Michaelis-Nimbs.
Manrico	.	.	.	.	Herr Schlösser.
Ferrando, Luna's Vertrauter	.	.	.	.	Herr Ditt.
Inez, Dienerin der Leonore	.	.	.	.	Fräul. Schopf.
Ruiz, Vertrauter des Manrico	.	.	.	.	Herr Kocke.
Ein alter Zigeuner	.	.	.	.	Herr Mödlinger.
Ein Bote	.	.	.	.	Herr Schlosser.

Gefährtinnen Leonorens. Klosterfrauen. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen etc.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräul. Reiser.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Die vorgemerkten Billets sind am Tage vorher in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 15 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Kenstadt.\*)  
 " 9 " 50 " " " " " Frankenthal und Worms.\*)  
 " 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.  
 Nachts 12 " 55 " " " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



56.  
Nr. 129. Montag, den 27. Mai 1867.

Zum ersten Male:

194  
**Der  
Diplomat der alten Schule.**

Original-Lustspiel in drei Akten von Hugo Müller.

Graf Eduard von Blankensfeld, Legationsrath	Herr Jacobi.
Graf Emil von Blankensfeld, dessen Neffe	Herr L'Hamé.
Eleonore, Gattin des Grafen Emil	Fräul. Franz.
Baronin von Strahl, ihre Tante	Frau Wohlstadt.
Weidner, Kammerdiener	Herr Mejo.
Jean, Diener	Herr Peters.

Scene: Villa des Grafen Emil in der Nähe der Residenz.

Anfang **halb 7 Uhr.** Kassen-Eröffnung **6 Uhr.** Ende **halb 9 Uhr.**

**Eintrittspreise:**

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

**Eisenbahnfahrten:**

Abends 9 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55 " " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1293  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 130. Mittwoch, den 29. Mai 1867.

# Fidelio.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Knapp.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Schloffer.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Schloffer.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Frau Michaelis-Nimbs.
Rocco, Kerkermeister	Herr Ditt.
Marzelline, seine Tochter	Frau Blczek.
Bacquino, Pförtner	Herr Koche.
Staatsgefängene. Offiziere und Wachen.	Volk.

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängnisse der Festung vor, worin Pizarro Gouverneur ist.

Im Zwischenakte:

## „Ouverture zur ersten Bearbeitung des Fidelio.“

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Die nichtständigen Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 15 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.*)	
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal u. Worms.*)"	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 55 " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.









35.-  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 133. Montag, den 3. Juni 1867.

Zum ersten Male wiederholt:

Der  
**Diplomat der alten Schule.**

Original-Lustspiel in drei Akten von Hugo Müller.

Graf Eduard von Blankensfeld, Legationsrath	Herr Jacobi.
Graf Emil von Blankensfeld, dessen Neffe	Herr L'Hame.
Eleonore, Gattin des Grafen Emil	Fräul. Franz.
Baronin von Strahl, ihre Tante	Frau Wohlstadt.
Weidner, Kammerdiener	Herr Mejo.
Jean, Diener	Herr Peters.

Scene: Villa des Grafen Emil in der Nähe der Residenz.

Anfang **halb 7 Uhr.** Kassen-Eröffnung **6 Uhr.** Ende **halb 9 Uhr.**

**Eintrittspreise:**

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

**Eisenbahnfahrten:**

Abends 9 Uhr	—	Minuten	von	Ludwigshafen	nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 "	50	"	"	"	"	Frankenthal u. Worms.
" 10 "	10	"	"	Mannheim	"	Heidelberg.
Nachts 12 "	55	"	"	"	"	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

173.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 134. Mittwoch, den 5. Juni 1867.

# Graf Essex. 78

Tragödie in fünf Akten, von Heinrich Laube.

Elisabeth, Königin von England		Frau Wohlstadt.
Graf Essex		* Herr Jacobi.
Lord Burlengh	} Staatssekretäre	Herr Ditt.
Lord Nottingham		Herr Werner.
Sir Walter Raleigh		Herr Michelsen.
Graf Southampton		Frau Koche.
Lady Nottingham	} Hofdamen der Königin	Fräul Franz.
Gräfin Rutland		Herr Bauer.
Sir James Ralph		Herr Eichrodt.
Charles North		Herr Mejo.
Cuff, Sekretär	} bei Essex	Herr Bichler
Jonathan, Haushofmeister		Herr Koche.
Kobeah, Diener		A. Schmidt.
Page der Königin		Fräul. Bissinger.
Mary, Zofe der Gräfin Rutland		
Ein Offizier des Towers. Cavaliere. Pagen. Thürsteher und Stabträger des Parlaments. Soldaten des Towers. Ein Schließer im Tower. Der Sheriff. Der Henker. Bürger von London.		

Das Stück spielt in London 1661 im Februar.

\* Graf Essex. . . . Herr **Adolf Rösicke**, vom Stadttheater in Bremen als Antrittsrolle.

Anfang **6** Uhr. Ende **9** Uhr. Kassen-Eröffnung halb **6** Uhr.

### Eintrittspreise :

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperre im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

### Eisenbahnfahrten :

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt. *)	
" 9 " 50 " " " " Frankenthal u. Worms. *)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 55 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

170. **Theater-Nachricht.**

Wegen plötzlicher Eiserkeit des Herrn **Ditt** kann die für heute angekündigte  
Aufführung der Oper „der Wunderdoktor“ nicht stattfinden, dafür

**Badefuren.** 92

1/3 Lustspiel in einem Akte von G. zu Puttlitz.

S i e r a n f:

**Sie hat ihr Herz entdeckt.**

3 Lustspiel in einem Akt von Wolfgang Müller von Königswinter.

Z u m S c h l u ß:

**Siner muß heirathen.** 40

1/3 Lustspiel in einem Akt von Wilhelmi.

Anfang halb 7 Uhr.

Mannheim, den 7. Juni 1867.

Großh. Hoftheater-Comité.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 135. Freitag, den 7. Juni 1867.

Zum ersten Male:

# Der Wunderdoctör.

Komische Oper in 3 Akten nach Molière's „le Médecin malgré lui“ für die deutsche Bühne frei bearbeitet von Wilhelm Mejo. Musik von Gounod.

Friedmann, ein reicher Privatmann	Herr Becker.
Emma, seine Tochter	Fräul. Reiser.
Christian,	Herr Noke.
Jakob Mäusle, } Bediente bei Friedmann	Herr Mejo.
Bärbchen, Haushälterin bei Friedmann, Jakobs Braut	Frau Welzel.
Emil Kraft, Dekonom	Herr Schöffler.
Hans Striegel, Besenbinder	Herr Ditt.
Katharina, seine Frau	Fräul. Grimm.
Hinze, Besenbinder	Herr Schneider.
Martin, Gärtner bei Friedmann	Herr Zahn.

Gäste, Bauern, Besenbinder.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Die nicht ständigen Freibillete sind für heute aufgehoben.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	—	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 "	50	" " "	" Frankenthal u. Worms.
" 10 "	10	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 "	55	" " "	" Heidelberg.



429

Nr. 136. Sonntag, den 9. Juni 1867.

# Wilhelm Tell.

Großes historisches Schauspiel in 5 Abtheilungen von Schiller.

Herrmann Gefler, kaiserlicher Landvoigt in Schwyz und Uri	Herr Jacobi.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Werner.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Richelsen.
Werner Stauffacher	Herr Müller.
Itel Meding	Herr Mühlbacher.
Walter Fürst	Herr Bauer.
Wilhelm Tell	Herr Köfike.
Köffelmann, der Pfarrer	Herr Pohlmann.
Petermann, der Sigrift	Herr Liebler.
Kuoni, derhirt	Herr Pichler
Werni, der Jäger	Herr Schlosser.
Kuodi, der Fischer	Herr Ditt.
Arnold von Melchthal	Herr P. Hamé.
Konrad Baumgarten	Herr Eichrodt.
Meier von Sarnen	Herr Peters.
Struth von Winkelried	Herr Starke.
Jenny, Fischerknabe	Fräul. Kläger.
Seppi, Hirtenknabe	Fräul. Bisfinger.
Gertrud, Stauffacher's Gattin	Frau Kocke
Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Frau Wohlstadt.
Walter	B. P. Hamé.
Wilhelm	A. P. Hamé.
Bertha von Brunck, eine reiche Erbin	Fräul. Franz.
Armgar	Fräul. Huber.
Mechthild	Frau Gros.
Rudolph der Harras, Gefler's Stallmeister	Herr Janson.
Frieshard	Herr Knapp.
Leuthold	Herr Mödlinger.
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Herr Mejo.
Stüssi, der Flurschütz	Herr Kocke.
Frohnvogt	Herr Becker.
Erster	Herr Fleischmann.
Zweiter	Herr Weigandt.

Barmherzige Brüder. Geflerische und Landenbergische Reiter. Viele Landleute.  
Weiber und Kinder aus den Waldstätten.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

**Eintrittspreise:**

Sperrsitze in der Reserve-Loge	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum — fl. 48 kr.
des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 kr.	Parterre . . . . . — fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . — fl. 30 kr.
des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. 24 kr.	Gallerie-Loge . . . . . — fl. 24 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. 24 kr.	Gallerie . . . . . — fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

⚡ Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwiter (Universitätsplatz daselbst.)

**Eisenbahnfahrten:**

Abends 9 Uhr 15 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt. *)
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal u. Worms. *)
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55 " " " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

7669  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



Montag, den 10. Juni 1867.  
(Bei aufgehobenem Abonnement.)

# Don Juan.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Starke.
Don Pedro	Herr Knapp.
Donna Anna, dessen Tochter	Fräul. Reiser.
Donna Elvira	Frau Ulrich-Rohn.
Don Ottavio	*
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Ditt.
Masetto, Bauernbursche	Herr Schlosser.
Berline, Bauernmädchen	Frau Wlczek.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente.

\* Don Ottavio . . . Herr **Schüller**, vom Hoftheater in Schwerin (als Gast.)

Der Text der Gesänge ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz	1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz	— fl. 45 kr.
Logen des ersten Ranges " "	1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges " "	— fl. 30 kr.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
des ersten Ranges . . .	1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
des zweiten Ranges . . .	1 fl. 24 kr.	Galerie-Loge	— fl. 24 kr.
Sperrsitze im Parquet . . .	1 fl. 24 kr.	Galerie	— fl. 12 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Sonntag, den 8. Juni**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Nachmittags von 3 bis 5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die vorgemerkten Billets sind am Tage vorher in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwickler (Universitätsplatz daselbst).

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 15 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)
" 9 " 50	" " " Frankenthal und Worms.*)
" 10 " 10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55	" " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.



Nr. 137. Mittwoch, den 12. Juni 1867.

Zum ersten Male:

# Der Wunderdoctör.

Romische Oper in 3 Akten nach Molière's „le Médecin malgré lui“ für die deutsche Bühne frei bearbeitet von Wilhelm Mejo. Musik von Gounod.

Friedmann, ein reicher Privatmann	Herr Becker.
Emma, seine Tochter	Fräul. Reiser.
Christian,	Herr Kocke.
Jakob Mäusle, } Bediente bei Friedmann	Herr Mejo.
Bärbchen, Haushälterin bei Friedmann, Jakobs Braut	Frau Welzel.
Emil Kraft, Dekonom	Herr Schlösser.
Hans Striegel, Besenbinder	Herr Ditt.
Katharina, seine Frau	Fräul. Grimm.
Hinze, Besenbinder	Herr Schneider.
Martin, Gärtner bei Friedmann	Herr Zahn.
Gäste, Bauern, Besenbinder.	

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Die nicht ständigen Freibillete sind für heute aufgehoben.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 15 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt. *)
" 9 " 50	" " " " Frankenthal u. Worms. *)
" 10 " 10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55	" " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

4521.-  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 138. Freitag, den 14. Juni 1867.

Zum ersten Male wiederholt:

# Der Wunderdoctor.

Römische Oper in 3 Akten nach Molière's „le Médecin malgré lui“ für die deutsche Bühne frei bearbeitet von Wilhelm Mejo. Musik von Gounod.

Friedmann, ein reicher Privatmann	Herr Becker.
Emma, seine Tochter	Fräul. Meiser.
Christian,	Herr Kocke.
Jakob Mänsle, } Bediente bei Friedmann	Herr Mejo.
Bärbchen, Haushälterin bei Friedmann, Jakobs Braut	Frau Welzel.
Emil Kraft, Dekonom	Herr Schöffler.
Hans Striegel, Besenbinder	Herr Ditt.
Katharina, seine Frau	Fräul. Grimm.
Sinze, Besenbinder	Herr Schneider.
Martin, Gärtner bei Friedmann	Herr Zahn.

Gäste, Bauern, Besenbinder.

**Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.**

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Galerie	— fl. 12 kr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	—	Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 "	50	" " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 "	10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	55	" " " " Heidelberg.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 139. Sonntag, den 16. Juni 1867.

# Oberon, König der Elfen.

Romantische Fee'n-Oper in drei Abtheilungen nach dem Englischen des J. N. Blanché von  
Theodor Hell. Musik von C. M. von Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Schlosser.
Titania, seine Gemahlin	Fräul. Bissinger.
Puck	Fräul. Grimm.
Droll	Fräul. Klär.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Schlosser.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Calif von Bagdad	Herr Bauer.
Rezia, dessen Tochter	Fräul. Keiser.
Babelan, Prinz von Persien	Herr Michelsen.
Fatime, Sklavin und Gespielin der Rezia	Frau Wlczel.
Namuna, Base der Fatime	Frau Kocke
Almansor, Emir von Tunis	Herr Eichrodt.
Roschana, dessen Gemahlin	Frau Wohlstadt.
Madina, ihre Sklavin	Frau Gros.
Erster Sarazene	Herr Pohlmann.
Zweiter Sarazene	Herr Mödlinger.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Knapp.

Fee'n, Elfen, Meer mädchen, Große vom Hofe des Califen, weibliches Gefolge der Rezia, Leibwache des Califen, Sarazenen, Seeräuber, Sklaven, schwarze und weiße Haremsdiener.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwieter (Universitätsplatz daselbst).

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 15 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 50 " " Mannheim " Frankenthal und Worms.*)"	
" 10 " 10 " " " " Heidelberg.	
Nachts 12 " 55 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



187  
Nr. 140. Montag, den 17. Juni 1867.

Neu einstudirt:

# Das Gefängniß.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von R. Benedix.

Dr. Hagen, Privatgelehrter	Herr Köstke.
Mathilde, seine Frau	Fräul. Franz.
Baron Walbeck	Herr P'Hamé.
Kamsdorf	Herr Mejo.
Adelgunde von Delmenhorst	Frau Kocke.
Friedheim, Gefängniß-Inspektor	Herr Werner.
Hermine, seine Tochter	Fräul. Kläger.
Günther, Walbeck's alter Diener	Herr Bauer.
Pförtner eines Gefängnisses	Herr Pohlmann.
Gerichtsdienner	Herr Janson.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

## Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperresitze im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 " 50 " " " " Frankenthal. Worms.
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55 " " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 141. Donnerstag, den 20. Juni 1867.

Erste Gast-Darstellung  
der Königl. Hofopernsängerin Fräulein Friederike Grün  
aus Berlin.

# Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Lind. Musik von C. M. von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Starke.
Kuno, fürstlicher Erbsörster	Herr Schlosser.
Agathe, seine Tochter	*
Annenchen, eine junge Verwandte von ihr	Fräul. Reiser.
Caspar, erster Jägerbursch	Herr Knapp.
Max, zweiter Jägerbursch	Herr Schüller.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Eichrodt.
Rilian, ein Bauer	Herr Kocke.
Fürstliche Jäger	Herr Mödlinger
Ein Eremit	Herr Peters.
	Herr Fischer.
	Herr Ditt.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des 30jährigen Krieges.

\* Agathe . . . . . Fräul. **Friederike Grün** (als Gast.)

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Welzel.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum — fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. 24 kr.	Parterre — fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet . . . . . 1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . — fl. 30 kr.
	Gallerie-Loge . . . . . — fl. 24 kr.
	Gallerie . . . . . — fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz dafelbst.)

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 15 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt. *)
" 9 " 50 " " " Frankenthal u. Worms. *)
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55 " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



4 595

Nr. 143. Sonntag, den 23. Juni 1867.

Zweite Gast-Darstellung  
der Königl. Hofopernsängerin Fräulein Friederike Grün  
aus Berlin.

# Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen „der Teufel“	Herr Schlösser.
Vertram, sein Freund	* Herr Schüller.
Raimbaut, Landmann	Herr Ditt.
Alberti, Ritter	Herr Fleischmann.
Mitter	Herr Peters.
	Herr Schneider.
	Herr Mödlinger
	Frau Ulrich-Rohn.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	* * Fräul. Kläger.
Alice, Landmädchen aus der Normandie.	
Aebtissin	
Ritter und Große, Damen, Pagen, Eremiten, Nonnen, Geister der Hölle, Sicilianische Soldaten, Knappen, Volk.	

\* \* Alice . . . . . Fräul. **Friederike Grün**  
 \* Vertram . . . . . Herr **Eduard Thümmel**, vom Großh. Hoftheater  
 in Darmstadt (als Gast.)

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Welzel.

### Eintrittspreise:

Sperfsitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperfsitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
des zweit u. Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
Sperfsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperfsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.  
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst.)

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 15 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt. *)
" 9 " 50 " " " "	Frankenthal u. Worms. *)
" 10 " 10 " " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 55 " " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



151  
Nr. 144. Montag, den 24. Juni 1867.

# Spielt nicht mit dem Feuer.

Lustspiel in 3 Aufzügen von G. zu Putliz.

Heinrich Winfried, Advokat	Herr L'Hané.
Therese, seine Frau	Frau Wohlstadt.
Gottfried Huber, ihr Bruder, Seemann	Herr Richelsen.
Doktor Weller	Herr Bichler.
Nettchen, seine Frau, Theresens und Gottfrieds Tante	Frau Kocke.
Minchen, ihre Tochter	Fräul. Kläger.
Alice van Molden, Heinrich's Mündel	Fräul Franz.
Pappel, Heinrichs Schreiber	Herr Pohlmann.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 kr.
		Gallerieloge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	—	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 "	50	" "	Frankenthal. Worms
" 10 "	10	" "	Mannheim "
Nachts 12 "	55	" "	Heidelberg.
		" "	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.



Nr. 145. Mittwoch, den 26. Juni 1867.

Dritte Gast-Darstellung  
der Königl. Hofopernsängerin Fräulein Friederike Grün  
aus Berlin.

# Tannhäuser

und der

## Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Hermann, Landgraf von Thüringen	.	.	.	Herr Schläffer
Tannhäuser	.	.	.	Herr Starke.
Wolfram von Eschinbach	.	.	.	Herr Schüller.
Walter von der Vogelweide	} Ritter und Sänger	.	.	Herr Ditt.
Viterolf		.	.	Herr Kocke.
Heinrich, der Schreiber	.	.	.	Herr Schloffer.
Reinmar von Zweter	.	.	.	* * *
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	.	.	.	Frau Ulrich-Kohn.
Venus,	.	.	.	Fräul. Reiser.
Ein junger Hirt	.	.	.	
Ritter. Grafen und Edelleute.	Edelfrauen. Edelknaben. Aeltere und jüngere Pilger.	Sirenen.		
	Rajaden. Nymphen. Bachantinnen.			

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

Die Oper beruht auf der alten Sage, daß die heidnische Göttin der Liebe, Frau Venus, im Innern des Hirsfelberges, nahe der Wartburg in Thüringen, fort und fort einen Hofhalt der Leppigkeit führe; daß man oft von außen rauschende jubelnde Musik vernehme, die den zu sinnlicher Lust Geneigten verlocke und in den Venusberg geleite. Ein Ritter und Sänger Heinrich, der Tannhäuser, der am Hofe des Landgrafen von Thüringen wohlangeesehen gewesen und im Wettsreit mit den Sängern, welche sich dort zusammenfanden, rühmlich bestanden sei, habe ein ganzes Jahr im Venusberge zugebracht.

\* \* Elisabeth . . . . . Fräul. **Friederike Grün**  
 \* Hermann . . . . . Herr **Eduard Thümmel**, vom Großh. Hoftheater  
 in Darmstadt (als Gast.)

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Welzel.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwißer (Universitätsplatz daselbst.)

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 15 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt. *)
" 9 " 50 "	" " "	Frankenthal u. Worms. *)
" 10 " 10 "	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 55 "	" " "	" Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

170.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 146. Freitag, den 28. Juni 1867.

Zum ersten Male:

114  
**Der  
Statthalter von Bengalen.**

Schauspiel in 4 Akten von C. Franz.

Der Herzog von Grafton,	} Minister	Herr Müller.
Lord North,		Herr Ditt.
Lord Weymouth,		Herr Bauer.
Lord Hillsborough		Herr Mühlendorfer.
Lord William Chatham		Herr Jacobi.
Lord Adolphus Waterford	Herr P. Hamé.	
Lady Sarah Waterford, seine Gattin,	Schwester	Frau Wohlstadt.
des Herzogs		Fräul. Franz.
Miss Junia Grafton, Nichte des Herzogs		Fräul. Kläger.
Miss Esther Sackville		Herr Eichrodt.
Sir Richard Blunt		Herr Köfike.
Sir Philipp Francis		Herr Michelsen.
Henry Summer		Herr Pichler.
Humphrey, Diener im Ministerium		Herr Werner.
Samson Woodfall, Herausgeber des öffentlichen Anzeigers		Herr Mejo.
Adam Swinney, Schriftsteller		Herr Koche.
Shoking,   Notizensammler		Herr Schloffer.
Sweep,		Herr Mödlinger.
Morton, Beamter im Ministerium Bediente.		

Ort und Zeit: London 1770.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Öröffnung 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

**Eisenbahnfahrten:**

Abends 9 Uhr	—	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9	50	" "	Frankenthal u. Worms.
" 10	10	" "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12	55	" "	" " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider



505



Nr. 147. Sonntag, den 30. Juni 1867.

Vierte und letzte Gast-Darstellung  
der Königl. Hofopernsängerin Fräulein Friederike Grün  
aus Berlin.

# Undine.

70

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen, nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet.  
Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fräul. Reiser.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Schlösser.
Kühleborn, ein mächtiger Wassercfürst	Herr Schlösser.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Knapp.
Martha, sein Weib	Fräul. Grimm.
Undine, ihre Pflgetochter	*
Pater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria-Gruß	Herr Becker.
Veit, Hugo's Schildknappe	Herr Koche.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.
Reichskanzler	Herr Mühlborfer.
Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge.	Fischer und Fischerinnen.
Landente. Wassergeisler.	

Der erste Akt spielt in einem Fischerdorfe. Der zweite Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

\* Undine . . . . . Fräul. **Friederike Grün.**

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.**

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Welzel.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . . . .	— fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwickler (Universitätsplatz daselbst.)

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 15	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.*)
" 9 " 50	" " "	Frankenthal u. Worms.*)
" 10 " 10	" " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 55	" " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

435  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 148. Montag, den 1. Juli 1867.

Zum ersten Male wiederholt:

# Der Statthalter von Bengalen.

Schauspiel in 4 Akten von C. Franz.

Der Herzog von Grafton,	} Minister	Herr Müller.
Lord North,		Herr Ditt.
Lord Weymouth,		Herr Bauer.
Lord Hillsborough		Herr Mühlendorfer.
Lord William Chatham		Herr Jacobi.
Lord Adolphus Waterford	Herr L'Hamé.	
Lady Sarah Waterford, seine Gattin, Schwester des Herzogs		Frau Wohlstadt.
Miss Junia Grafton, Nichte des Herzogs		Fräul Franz.
Miss Esther Sackville		Fräul Kläger.
Sir Richard Blunt		Herr Eichrodt.
Sir Philipp Francis		Herr Köfite.
Henry Summer		Herr Richelsen.
Humphrey, Diener im Ministerium		Herr Pichler.
Samson Woodfall, Herausgeber des öffentlichen Anzeigers		Herr Werner.
Adam Swinney, Schriftsteller		Herr Mejo.
Shoking, } Notizensammler		Herr Kocke.
Sweep, }		Herr Schlosser.
Morton, Beamter im Ministerium		Herr Mödlinger.
Bediente.		

Ort und Zeit: London 1770.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	—	Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9	50	" " " Frankenthal. Worms.
" 10	10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12	55	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider

A 113.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 149. Mittwoch, den 3. Juli 1867.

# Alessandro Stradella.

Romantische Oper in drei Akten von Friedrich. Musik von Flotow.

Alessandro Stradella	Herr Schüller.
Bass, ein reicher Venetianer	Herr Schlosser.
Leonore, sein Mündel	Frau Ulrich-Kohn.
Malvolio } Banditen	Herr Ditt.
Barbarino }	Herr Koche.

Schüler Stradella's. Mask-n. Diener. Römische Landkente. Patrizier. Pilger etc.  
Ort der Handlung: Im ersten Akte in Venedig; im zweiten und dritten Akte: Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Frau Wezel.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 kr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — kr.	Parterre . . . . . — 36 kr.
Sperresitze im Parquet . . . . . 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 kr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 kr.
	Gallerie . . . . . — 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche selbst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 15 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt. *)	
" 9 " 50 " " " " Frankenthal u. Worms *)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 55 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



*F 159*  
Nr. 150. Freitag, den 5. Juli 1867.

Neu einstudirt:

# Des Goldschmieds Töchterlein.

Altd deutsches Sittengemälde in zwei Abtheilungen, von Karl Blum.

Kitter Egbert	Herr Michelsen.
Bronner, Goldschmied	Herr Werner.
Walpurgis, seine Tochter	*

Scene: Ulm im Hause des Goldschmieds.

\* Walpurgis . . . . . Fräul. **Christina Schmidt**, als erster theatralischer Versuch.

Hierauf:

# Ulm Klavier.

Lustspiel in einem Aufzuge, von Th. Barrière und Jules Verin. Nach dem Französischen frei bearbeitet von M. A. Grandjean.

Julius Franz, Pieder-Compositeur	Herr Michelsen.
Bertha von Beaumont	Fräul. Franz
Julie, deren Kammermädchen	Fräul. Kläger.
Ein Bedienter	Herr Fischer.

Die Handlung geht zu Paris bei Frau von Beaumont vor.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Krant: Herr Schloffer.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	—	Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 "	50	" " " Frankenthal u. Worms.
" 10 "	10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	55	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider

428  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 151. Sonntag, den 7. Juli 1867.

# Das Glöckchen des Eremiten. 175

Romische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Lockroy und Cormon, übersetzt von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.

Thibaut, ein reicher Pächter . . . . .	Herr Ditt.
Georgette, seine Frau . . . . .	Fräul. Reiser.
Belamy, Dragoner-Untersoffizier . . . . .	Herr Starke.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut . . . . .	Herr Schüller.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin . . . . .	Frau Ulrich-Kohn.
Ein Prediger . . . . .	Herr Schloffer.
Ein Dragoner-Lieutenant . . . . .	Herr Adler.
Ein Dragoner . . . . .	Herr Peters.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyischen Grenze: Zeit 1704 gegen das Ende des Savoyen-Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Beurlaubt: Frau Welzel. Krank: Herr Schloffer.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 fr.	Parterre . . . . .	fl. 48 fr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge . . . . .	fl. 24 fr.
		Gallerie . . . . .	fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

➡ Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

### ➡ Eisenbahnfahrten. ➡

Abends 9 Uhr 15 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 50 " " " Frankenthal und Worms*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 55 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

➡ Vom 3. Juli bis 8. August bleibt die Bühne der Ferien wegen geschlossen.

Nächste Vorstellung: Sonntag, den 4. August 1867.

1365  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 152. Sonntag, den 4. August 1867.

# Zampa

oder:

## Die Marmorbraut.

Romantische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Herold.

Zampa, Seeräuber	Herr Schlosser.
Alfonso von Monza, Offizier	Herr Schüller
Camilla, Tochter Luganos, eines reichen Kaufmannes	Fräul. Meiser.
Daniel Capuzzi, Zampas Steuermann	Herr Ditt.
Mitta, Camillas Dienerin	Frau Welzel.
Dandolo, Diener Luganos	Herr Kocke.

Freundinnen Camilla's, Hochzeitsgäste, Diener und Dienerinnen in Lugano's Hause, Landleute, Seeräuber, Soldaten.

Die Handlung geschieht in Sicilien, im Jahre 1816.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Beurlaubt: Herr Schösser.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Mann . . . . .	fl. 48 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 fr.	Parterre . . . . .	fl. 48 fr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge . . . . .	fl. 24 fr.
		Gallerie . . . . .	fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

➡ Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

### ➡ Eisenbahnfahrten. ➡

Abends 9 Uhr 15 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 55 " " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



77.  
Nr. 133. Montag, den 3. August 1867.

## Sand in die Augen.

Lustspiel in zwei Aufzügen, frei nach dem Französischen von Fr. Arnold Hirsch.

Doktor Miller  
Ottilie, seine Frau  
Klotilde, ihre Tochter  
Wimmer, Rentier  
Babette, seine Frau  
Ferdinand, sein Sohn  
Kippelberger, sein Onkel  
Therese, Köchin  
Toni, Stubenmädchen | bei Ottilien  
Anna, Stubenmädchen bei Wimmer  
Ein Tapezier  
Ein Koch  
Ein Kommiss  
Ein Jäger  
Ein Livreedienter  
Ein Kammerdiener

Herr Müller.  
Frau Roche  
Fräul. Kläger.  
Herr Pichler.  
Fräul. Huber.  
Herr Richelsen.  
Herr Werner.  
Frau Gros.  
Fräul. A. Bissinger  
Fräul. Eichler.  
Herr Janson.  
Herr Mejo.  
Herr Zahn.  
Herr Schneider.  
Herr Fischer.  
Herr Peters.

Hierauf:

$\frac{1}{3}$  Nummer 777.  $\frac{49}{1}$

Lustspiel in einem Akte von Lebrün.

Vortheil, Notar  
Pfeffer, sein Schreiber  
Rosine, seine Magd  
Karl, Kammerdiener in der Residenz  
Frau Putzig, Putzmacherin  
Rathsdienner

Herr Bauer.  
Herr Pichler.  
Fräul. Klär.  
Herr Eichrodt.  
Frau Roche.  
Herr Janson.

Stadttambour. Nähmädchen. Volk.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	—	Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 "	50	" " " Frankenthal u. Worms.
" 10 "	10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	55	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 154. Mittwoch, den 7. August 1867.

# Jessonda.

Große heroische Oper in 3 Akten von Gehe. Musik von Spohr.

Jessonda, Wittve eines Rajah	Fräul. Reiser.
Amazili, ihre Schwester	Frau Wlczek.
Dandau, Oberbramin	Herr Becker.
Nadori, Bramin	Herr Schüller.
Tristan d'Accunha, General der Portugiesen	Herr Schlosser.
Pedro Lopez, Obrist	Herr Koche.
Ein Anführer der Indier	Herr Knapp.
Erste Bajadere	Fräul. Schopf.
Zweite Bajadere	Fräul. Grimm.
Braminen. Bajadereu. Portugiesische und Indische Krieger. Indisches Volk.	

Die Handlung geschieht in und vor Goa, an der Küste von Malabar. Die Zeit ist der Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang halb 7 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.**

Krant: Herr Schösser. — Frau Ulrich.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 kr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — kr.	Parterre . . . . . — 36 kr.
Sperresitze im Parquet . . . . . 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 kr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 kr.
	Gallerie . . . . . — 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 15 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt. *)	
" 9 " 50 " " " " Frankenthal. Worms. *)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 55 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.



A 133.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 154. Mittwoch, den 7. August 1867.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Fräul. Reiser statt der angekündigten Oper:

„Jessonda“

# Czaar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Forzing.

Peter der Erste, Czaar von Rußland, unter dem Namen	
Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Schlosser.
Peter Swanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Kocke.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte	Frau Welzel.
Admiral Lesfort, russischer Gesandter	Herr Knapp.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Becker.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	Herr Schüller
Wittwe Brown, Zimmermeisterin	Fräul. Grimm.
Ein Offizier	Herr Eichrodt.
Ein Rathsdienner	Herr Janson.
Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.	

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krant: Herr Schloßser. — Frau Ulrich. — Fräul. Reiser.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 15 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.*)	
" 9 " 50 " " " " Frankenthal u. Worms *)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 55 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

4177 -



Nr. 155. Freitag, den 9. August 1867.

Gast-Darstellung  
des Fräuleins **Toni Bissinger**, vom Königl.  
Hoftheater in Stuttgart.

**Faust.**

Dramatisches Gedicht von Goethe, in sechs Abtheilungen. Ouvertüre, Zwischenakte und die zur Handlung gehörende Musik von Kapellmeister Lindpaintner.

Faust	.....	Herr Köstke.
Wagner, sein Kamalus	.....	Herr Bauer.
Margarethe, ein Bürgermädchen	.....	*
Valentin, ihr Bruder, Soldat	.....	Herr Eichrodt.
Frau Marthe, ihre Nachbarin	.....	Frau Koche.
Brander	.....	Herr Koche.
Frosch	.....	Herr Mejo.
Altmayer	Studenten	Herr Pichler.
Siebel	.....	Herr Ditt.
Ein Schüler	.....	Herr Michelsen.
Erster	.....	Herr L'Hamé.
Zweiter	Bürger	Herr Mühlendorfer.
Dritter	.....	Herr Knapp.
Bürgermädchen	.....	Fräul. A. Bissinger.
Erster	.....	Herr Fischer.
Zweiter	Handwerksbursche	Herr Peters.
Dritter	.....	Herr Wödlinger.
Erstes	Dienstmädchen	Fräul. Karmann.
Zweites	.....	Frau Gros.
Erster	Schüler	Herr Schneider.
Zweiter	.....	Herr Fleischmann.
Bürger, Bürgerinnen, Soldaten, Volk.	.....	
Der Erdgeist	.....	Herr Werner.
Mephistopheles	.....	Herr Jacobi.
Eine Hexe	.....	Fräul. Huber.
Eine Stimme von Oben	.....	Frau Wohlstadt.
Meerkater, Meerkatze, Erscheinungen.	.....	
* Margaretha	.....	Fräul. <b>Toni Bissinger</b> , als Gast.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	fl. 36 kr.
des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	fl. 36 kr.
Sperre in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des dritten Ranges	fl. 30 kr.
des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Gallerie-Loge	fl. 24 kr.
Sperre im Parquet	1 fl. — kr.	Gallerie	fl. 12 kr.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr	—	Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 "	50	" " Mannheim " Frankenthal und Worms.
" 10 "	10	" " " " Heidelberg.
Nachts 12 "	55	" " " " Heidelberg.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

7394 -



Nr. 136. Sonntag, den 11. August 1867.

# Wilhelm Tell. 23

Große heroische Oper in vier Abtheilungen, nach Zouly und Bis frei bearbeitet von Haupt.  
Musik von Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	Herr Ditt.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter	Herr Rodé.
Wilhelm Tell	Herr Starke
Walther Fürst	Herr Becker.
Melchthal	Herr Schloffer.
Arnold, sein Sohn	*
Leuthold	Herr Knapp.
Prinzessin Mathilde	Frau Ulrich-Rohn
Hedwig, Tell's Gattin	Fräul. Grimm.
Gemy, Tell's Sohn	Frau Wlezel.
Ein Fischer	Herr Schüller.

Damen und Gefolge Mathildens, Hauptleute und Soldaten unter Gesler's Anführung, Knechte Gesler's, Jäger und Bogenschützen, Landleute aus Schwyz, Uri und Unterwalden.  
Zeit der Handlung: das Jahr 1307

\* Arnold . . Herr **Heinrich Kreutzer**, vom K. K. Hofopertheater in Wien (als Gast.)

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schloffer. - Fräul. Reiser.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum --	fl. 48 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 fr.	Parterre	fl. 48 fr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge . . . . .	fl. 24 fr.
		Gallerie . . . . .	fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

➡ Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

### ➡ Eisenbahnfahrten. ➡

Abends 9 Uhr 15 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 55 " " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.



Nr. 157. Montag, den 12. August 1867.

### Gast-Darstellung

des Fräuleins **Toni Bissinger**, vom Königl. Hoftheater in Stuttgart.

Neu einstudirt:

# Häusliche Wirren.

Lustspiel in drei Akten, von Dr. Federer.

Karl Ruhthal	Herr Köfke.
Adele, seine Frau	Frau Wohlstadt.
Lucy, seine Schwester	*
Präsident von Thurgun	Herr Werner.
Frau von Thurgun	Frau Koche.
Baron von Dorblüh	Herr P'Samé.
Otto von Dornau, ein Verwandter der Familie Ruhthal	Herr Michelsen.
Lisette, Kammermädchen	Fräul. Kläger.
Ein Gärtner im Hause Ruhthals	Herr Bauer.
Ulrich, Bedienter beim Präsidenten	Herr Zanson.
Zwei Damen. Mehrere Bediente.	

Ort: Ein Landgut in der Nähe einer größern norddeutschen Stadt.  
Der erste Akt spielt während der Abendstunden des einen, der zweite und dritte Akt in den Vormittagsstunden des darauf folgenden Tages.

\* Lucy . . . . Fräul. **Toni Bissinger**, (als Gast.)

**Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.**

Krant: Herr Schöffler. — Fräul. Reiser.

#### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — fr.	Parterre . . . . .	fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge . . . . .	fl. 24 fr.
		Gallerie . . . . .	fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

#### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr —	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 50	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 55	" " "	Heidelberg.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



*F 110.*  
Nr. 158. Mittwoch, den 14. August 1867.

# Marie

oder:

## Die Regiments-Tochter.

Romische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von E. Gollmic. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio . . . . .	Fräul. Grimm.
Sulpiz, Sergeant . . . . .	Herr Ditt.
Tonio, ein junger Tyroler . . . . .	Herr Schüller.
Marie, Markelendermädchen . . . . .	Frau Ulrich-Kohn.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise . . . . .	Herr Bauer.
Ein Notar . . . . .	Herr Mühlendorfer.
Ein Korporal . . . . .	Herr Knapp.
Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Diener der Marquise.	

Die Handlung spielt im ersten Akte in Tyrol; im zweiten ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.

Der Loge der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.**

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — kr.	Parterre . . . . . — 36 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 kr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 kr.
	Gallerie . . . . . — 12 kr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 15 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.*)	
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal u. Worms. *)	
" 10 " 10 " " " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 55 " " " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

A 110.



Nr. 159. Freitag, den 16. August 1867.

Dritte und letzte Gast-Darstellung  
des Fräuleins **Toni Bissinger**, vom Königl.  
Hoftheater in Stuttgart.

**Dorf und Stadt.** 41

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung:  
„Die Frau Professorin“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung.

**Das Dorle.**

Ländliches Gemälde in zwei Akten

Reinhard, ein Maler	Herr P'Hame.
Stephan Reichenmeyer, Kolaborator der fürstlichen Bibliothek	Herr Eichrodt.
Der Lindenwirth	Herr Ditt.
Dorle, seine Tochter	*
Bärbel, seine Base	Frau Kocke.
Christoph Balder, ein junger Bauer	Herr Kocke.
Martin, ein Knecht	Herr Zahn.
Ein Bauer	Herr Liebler.

Die Handlung spielt in einem Dorfe auf dem Schwarzwald.

Zweite Abtheilung.

**Leonore.**

Drama in 3 Akten.

Der Fürst	Herr Michelsen.
Präsident, Graf von Felseck	Herr Werner
Ida von Felseck, seine Nichte	Frau Wohlstadt.
Amalie von Kieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin	Fräul. Klär.
Baron Arthur von Belgern, Major, ihr Vetter	Herr Knapp.
Lieutenant von Werden, Kammerjunker	Herr Mejo.
Reinhard	Herr P'Hame.
Leonore	*
Bärbel	Frau Kocke.
Der Lindenwirth	Herr Ditt.
Stephan Reichenmeyer	Herr Eichrodt.
Christoph Balder	Herr Kocke.
Diener der Gräfin	Herr Peters.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

\* Dorle . . . . . Fräul. **Toni Bissinger**, (als Gast.)

**Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.**

**Eintrittspreise:**

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

**Eisenbahnfahrten:**

Abends 9 Uhr —	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 50	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 55	" " "	Heidelberg.



183.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 161. Montag, den 19. August 1867.

Neu einstudirt:

# Richards Wanderleben.

Rustspiel in 4 Abtheilungen, nach dem Englischen, von Kettel.

von Donner, Schiffscapitain	Herr Werner.
Heinrich, sein Sohn	Herr Michelsen.
Sophie Heinsfeld, seine Nichte,	Fräul. Kläger.
Ephraim Blatt, ihr Hansverwalter,   Herrnhuter	Herr Jacobi.
Walter, Dorflehrer,	Herr Pohlmann.
Richard Wanderer, Schauspieler	*
Bock, Direktor einer reisenden Schauspielergesellschaft	Herr Bichler.
Fell, Regisseur bei Bock	Herr Mejo.
Speck, Pächter	Herr Ditt.
Marianne,   seine Kinder	Fräul. Klär.
Simon,	Betty V'Samé.
Robert Fisch, vormal's Matrose, in Diensten des Schiffscapitain's	Herr Bauer.
Paul, Heinrich's Bedienter	Herr Zahn.
Schnapp, Gerichtsdiener	Herr Janson.
Ein Gastwirth	Herr Kocke.
Gerichtsdiener.	

Die Handlung geschieht theils auf Sophiens Landsitze, theils in dem zunächst gelegenen Dorfe an der Ostsee.

Richard Wanderer . . . . . **Herr Beck**, vom Wallner-Theater in Berlin (als Gastrolle.)

Anfang 8 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperresitze im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 50 " " " "	Frankenthal. Worms.
" 10 " 10 " " Mannheim " "	Heidelberg.
Nachts 12 " 55 " " " " "	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.





1148  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



113  
Nr. 163. Freitag, den 23. August 1867.

# Die Karlschüler.

Schauspiel in 5 Akten, von Heinrich Laube.

Herzog Karl von Württemberg	.	.	Herr Jacobi.
Gräfin Franziska von Hohenheim	.	.	Frau Wohlstadt.
Generalin Kieger	.	.	Frau Koche.
Laura, deren Pflgetochter	.	.	Fräul. Kläger.
General Kieger, Kommandant des Hohen Aspergs	.	.	Herr Werner.
Hauptmann von Silberkalt, Kammerherr	.	.	Herr Bauer.
Sergeant Bleistift	.	.	Herr Pichler.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer	.	.	*
Anton Koch, genannt Spiegelberg	.	.	Herr Mejo.
von Scharpstein " Schweizer	.	.	Herr Pohlmann.
von Hover, " Razmann	.	.	Herr Eichrodt.
Pfeiffer, " Koller	.	.	Herr Knapp.
Peters, " Schusterle	.	.	Herr Schlosser.
Christoph Bleistift, genannt Rette, Hundejunge	.	.	Herr Koche.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. September 1782.

\* Schiller . . . Herr **Beck**, vom Wallner-Theater in Berlin (als Gast).

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

## Eintrittspreise :

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten :

Abends 9 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.	
" 9 " 50 " " " " Frankenthal u. Worms	
" 10 " 10 " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 55 " " " " " Heidelberg.	

Druck und Verlag von J. Schneider.

449.



Nr. 164. Sonntag, den 25. August 1867.

# Faust u. Margaretha.

Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

153

Doktor Faust	.	.	.	.	.	Herr Schlösser.
Mephistopheles	.	.	.	.	.	Herr Becker.
Margaretha	.	.	.	.	.	Fräul. Reiser.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	.	.	.	.	.	Herr Schlosser.
Martha Schwertlin, Margarethens Nachbarin	.	.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Siebel	.	.	.	.	.	Frau Ulrich-Rohn.
Frosch	Studenten	.	.	.	.	Herr Mejo.
Brandt	.	.	.	.	.	Herr Knapp.
Erster	Bürger	.	.	.	.	Herr Kocke.
Zweiter	.	.	.	.	.	Herr Fleischmann.
Ein Geist	.	.	.	.	.	Herr Ditt.

Bürger, Frauen und Mädchen, Kinder, Studenten, Soldaten, Krämer, Musikanten, Volk, Geister, Erscheinungen und Engel.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 fr.	Parterre . . . . .	fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge . . . . .	fl. 24 fr.
		Gallerie . . . . .	fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

➡ Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

### ➡ Eisenbahnfahrten. ➡

Abends 9 Uhr 15 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 50 " " " " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 55 " " " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



68  
Nr. 165. Montag, den 26. August 1867.

# Ich bleibe ledig.

Lustspiel in drei Aufzügen, von Carl Blum.

Freiherr Hypolit von Bieberstein . . . . .	Herr Pichler.
Caroline, seine Tochter . . . . .	Fräul. Kläger.
Baron von Kautenkranz . . . . .	Herr Werner.
Ludwig, sein Neffe . . . . .	*
Catharine, des Barons Schwester . . . . .	Frau Kocke.
Gustav Dormer . . . . .	Herr Richelsen.
Sabine, Carolinens Mädchen . . . . .	Fräul. Klär.
Flink, Friseur . . . . .	Herr Mejo.
Johann, Ludwigs Bedienter . . . . .	Herr Janson.
* Ludwig . . . Herr <b>Beck</b> , (als letzte Gastrolle.)	

Hierauf:

## Der Herr Gemahl vor der Thüre.

Liederspiel in 1 Akte nach dem Französischen des Delacour und Morand von N. Bahn und J. C. Grünbaum. Musik von J. Offenbach.

Martin Bressler, Executor . . . . .	Herr Ditt.
Suschen, seine Frau . . . . .	Frau Wlczek.
Florian Specht . . . . .	Herr Kocke.
Rosa . . . . .	Frau Ulrich-Kohn.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.	
" 9 " 50 " " " " Frankenthal u. Worms.	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 55 " " " " Heidelberg.	

Druck und Verlag von J. Schneider.

A 177  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 166. Mittwoch, den 28. August 1867.

# Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva	Herr Schlösser.
Bartolo, Arzt	Herr Ditt.
Rosine, seine Mündel	Fräul. Hausen.
Basilio, Musikmeister	Herr Becker.
Bertha, Rosinens Kammerfrau	Fräul. Grimm
Figaro, Barbier	Herr Starke.
Offizier	Herr Knapp.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Mödlinger
Bernardo ) Bediente des Doktor Bartolo	Herr Rocke.
Pietro )	Herr Bauer.
Alcalde	Herr Liebler.
Notarius	

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

## Eintrittspreise :

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten :

Abends 9 Uhr 15 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt. *)	
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal u. Worms *)	
" 10 " 10 " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 55 " " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



189.  
Nr. 167. Freitag, den 30. August 1867.

# Deborah.

Volkschauspiel in 4 Akten von S. H. Rosenthal.

Lorenz, der Ortsrichter	Herr Werner.
Joseph, sein Sohn	Herr Michelsen.
Der Schulmeister	Herr Eichrodt.
Der Pfarrer	Herr Pohlmann.
Hanna, seine Nichte	Fräul. Kläger.
Der Gerichtsdieners	Herr Peters.
Der Dorfbader	Herr Kocke.
Der Schneider	Herr Bauer.
Der Krämer	Herr Mejo.
Der Bäcker	Herr Janson.
Die Wirthin	Frau Kocke.
Die alte Lise	Fräul. Huber.
Jakob, ein Bauernbursche	Herr Schlosser.
Köschen, ein Bauernmädchen	Fräul. Bissinger.
Abraham, ein blinder Greis	Herr Pichler.
Deborah	Fräul. Klär.
Ein jüdisches Weib	Frau Wohlstadt.
Kuben	Herr Müller.
Ein Mädchen	H. P. Hamé.
Ein Knabe.	

Bauern. Bäuerinnen. Auswandernde Juden. Musikanten.

Zeit 1780. Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegen 8 Tage, zwischen dem dritten und vierten 7 Jahre.

**Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.**

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Villette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	—	Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 "	50	"	"	Frankenthal u. Worms.
" 10 "	10	"	" Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 "	55	"	"	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 169. Montag, den 2. September 1867.

# Egmont.

47

Tragödie in fünf Abtheilungen, von Goethe. Die zur Handlung gehörige Musik ist von Beethoven.

Margaretha, Herzogin von Parma, Regentin der Niederlande	Frau Wohlstadt.
Machiavell, ihr Rath	Herr Werner.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Herr Köfke.
Wilhelm von Dranien	Herr Müller.
Herzog von Alba	Herr Jacobi.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Beck.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Herr Mejo.
Silva } unter Alba dienend	Herr Eichrodt.
Gomez } unter Alba dienend	Herr Knapp.
Märchen, Egmont's Geliebte	*
Ihre Mutter	Frau Koche
Brakenburg, Bürgersohn	Herr Michelsen.
Soest, Krämer	Herr Pohlmann.
Zetter, Schneider	Herr Koche.
Zimmermeister, } Bürger von Brüssel	Herr Bauer.
Seisensieder, }	Herr Mühlborfer.
Buyl, Soldat unter Egmont	Herr Janson.
Kunsum, Invalide	Herr Ditt.
Bansen, Schreiber	Herr Pichler.

Bürger und Bürgerinnen. Wache.

Der Schauplatz ist in Brüssel.

\* Märchen . . . Frau **Jacobi** geb. **Bussler** (als Antrittsrolle.)

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserverloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	—	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9	50	" "	Frankenthal u. Worms.
" 10	10	" "	Heidelberg.
Nachts 12	55	" "	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



199. —  
Nr. 170. Mittwoch, den 4. September 1867.

# Das Glückchen des Gremiten.

175

Komische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Lockroy und Cormon, übersetzt von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.

Thibaut, ein reicher Pächter	.	.	Herr Ditt.
Georgette, seine Frau	.	.	Frau Wlezek.
Belamy, Dragoner-Unteroffizier	.	.	Herr Starke.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	.	.	Herr Schüller.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	.	.	Frau Ulrich-Kohn.
Ein Prediger	.	.	Herr Schlosser.
Ein Dragoner-Lieutenant	.	.	Herr Adler.
Ein Dragoner	.	.	Herr Peters.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyischen Grenze: Zeit 1704 gegen das Ende des Sevennen-Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

### Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	. . . . . 1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	. . . . . — 36 kr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	. . . . . 1 fl. — kr.	Parterre	. . . . . — 36 kr.
Sperre im Parquet	. . . . . 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	. . . . . — 30 kr.
		Gallerieloge	. . . . . — 24 kr.
		Gallerie	. . . . . — 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 59 Minuten von Mannheim nach Ludwigshafen.*)	
" 9 " 15 " " Ludwigshafen " Speyer u. Neustadt.*)	
" 9 " 33 " " Mannheim " Ludwigshafen.*)	
" 9 " 50 " " Ludwigshafen " Frankenthal u. Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 55 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



190. —  
Nr. 171. Freitag, den 6. September 1867.

# Mit der Feder. 143

Dramolet in 1 Akt von Sigmund Schleginger.

Emma Paltern, eine junge Wittwe	Frau Jacobi.
Otto Randolph	Herr Beck.
Ein Bedienter	Herr Janson.

Hierauf:

## 2/3 Die berühmte Widerspänstige. 119

Lustspiel in 4 Aufzügen, von Shakespeare, bearbeitet von Deinhardstein.

Baptista, ein Edelmann in Padua	Herr Werner.
Catharina) seine Töchter	Frau Jacobi.
Bianca	Fräul. Kläger.
Vincentio, ein Edelmann aus Pisa	Herr Jacobi.
Lucentio, sein Sohn	Herr Richelsen.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Köstke.
Gremio	Herr Bauer.
Hortensio) Bianca's Freier	Herr Eichrodt.
Tranio, Lucentio's Diener	Herr Mejo.
Grumio) Petruccio's Diener	Herr Pichler.
Curtis	Herr Koche.
Bromio	Herr Pohlmann.
Ein Schneider	Herr Janson.

Bediente des Baptista.

Die Handlung spielt abwechselnd in Padua und in dem Landhause des Petruccio.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Villette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 59 Minuten	von Mannheim nach Ludwigshafen.
" 9 " —	" " Ludwigshafen " Speyer u. Neustadt.
" 9 " 33	" " Mannheim " Ludwigshafen.
" 9 " 50	" " Ludwigshafen " Frankenthal u. Worms
" 10 " 10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

430



Nr. 172. Sonntag, den 8. September 1867.

# Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Frau Ulrich-Rohn.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Ditt.
Valentine, seine Tochter	Fräul. Reiser.
Graf von Nevers	Herr Starke.
Tavannes	Herr Peters.
Coffé	Herr Kocke.
De Rez	Herr Mejo.
Méru	Herr Knapp.
Meaurevert	Herr Schlosser.
Raoul de Rangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Schlösser.
Marcel, sein Diener	*
Urbain, Page der Königin	Frau Wlezel.
Ehrendamen derselben	Fräul. Grimm.
Bois-Rosé, protestantischer Soldat	Fräul. Schopf.
	Herr Schüller.

Zwei Zigeunerinnen. Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572. Ort: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris.

\* Marcel . . Herr **Joseph Chandon**, von der deutschen Oper in New-York (als Gast.)

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum . . . . .	fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre . . . . .	fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . . . .	fl. 24 kr.
		Gallerie . . . . .	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

➔ Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

### ➔ Eisenbahnfahrten. ➔

Abends 8 Uhr 59 Minuten von Mannheim	nach Ludwigshafen.*)
" 9 " 15 " " "	Ludwigshafen " Speyer und Neustadt.*)
" 9 " 33 " " "	Mannheim " Ludwigshafen.*)
" 9 " 50 " " "	Ludwigshafen " Frankenthal und Worms.*)
" 10 " 10 " " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55 " " "	" " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

1259.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 173. Montag, den 9. September 1867.

## Zur Feier des Geburtstags Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

(Bei festlich beleuchtetem Hause):

# Die Hochzeit des Figaro.

Große Oper in vier Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Schöffler.
Die Gräfin	Fräul. Hansen.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Ditt.
Susanna, seine Braut	Frau Ulrich-Rohn.
Cherubin, Page des Grafen	Frau Blezel.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Fräul. Grimm.
Bartolo, Arzt	Herr Knapp.
Basilio, Musikmeister	Herr Rodde.
Don Curzio, Richter	Herr Schöffler.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanna	Herr Bauer.
Bärbchen, dessen Tochter	Fräul. Karmann.

Bauern und Bäuerinnen. Bediente.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

➡ Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

### ➡ Eisenbahnfahrten. ➡

Abends 8 Uhr 59 Minuten	von Mannheim	nach Ludwigshafen.
" 9 "	" "	Ludwigshafen " Speyer und Neustadt.
" 9 " 33 "	" Mannheim	" Ludwigshafen.
" 9 " 50 "	" Ludwigshafen	" Frankenthal und Worms.
" 10 " 10 "	" Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 55 "	" "	" Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.

1891.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Wittwoch, den 11. September 1867.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)



64  
Gast-Darstellung  
des Fräuleins **Désirée Artôt**,  
Kaiserl. Königl. Oesterr. und Königl. Preuß. Kammerfängerin.

# Der schwarze Domino.

Komische Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Lichtenberg.  
Musik von Auber.

Lord Elfort	Herr Mejo.
Graf Juliano	Herr Kocke.
Horatio von Massarena	Herr Schüller.
Gil-Perez, Dekonom des königlichen Damenstifts	Herr Ditt.
Angela	*
Brigitte	Frau Wlezel.
Claudia, Juliano's Wirthschafterin	Fräul. Grimm.
Ursula, eine Stiftsdame	Fräul. Meiser.
Gertrude, Thürsterin	Fräul. Schwarz.
Lopez, ein Gast Juliano's	Herr Janson.

Stiftsdamen, Hofherren und Damen, Gäste Juliano's.

\* Angela . . . . . Fräul. **Artôt**, (als Gast.)

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz	1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz	— fl. 45 kr.
Logen des ersten Ranges	" " 1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges	" " — fl. 30 kr.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Dienstag, den 10. September**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am gleichen Tage Nachmittags von 3 bis 5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten **Nicht-Abonnenten** abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer  
Firma: J. G. Zwickler (Universitätsplatz daselbst).

### Eisenbahnfahrten.

Abends	8 Uhr 59 Minuten	von Mannheim	nach Ludwigshafen.*)
"	9 " 15	" " "	Ludwigshafen " Speyer und Neustadt.*)
"	9 " 33	" " "	Mannheim " Ludwigshafen.*)
"	9 " 50	" " "	Ludwigshafen " Frankenthal und Worms.*)
"	10 " 10	" " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts	12 " 55	" " "	" " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



149.  
Nr. 174. Donnerstag, den 12. September 1867.

# Emilia Galotti. <sup>9</sup>

Trauerspiel in 5 Abtheilungen, von Lessing.

Hettore Gonzaga, Prinz von Guastalla	Herr Beck.
Marinelli, Kammerherr des Prinzen	Herr Jacobi.
Odoardo Galotti	Herr Werner.
Claudia, seine Gemahlin	Fräul. Huber.
Emilia, ihre Tochter	Frau Jacobi.
Camillo Rota, einer von des Prinzen Rätthen	Herr Bauer.
Gräfin Orsina	Frau Wohlstadt.
Graf Appiani	Herr Köstke.
Conti, Maler	Herr Richelsen.
Angelo, Bandit	Herr Mejo.
Pirro, Diener Galotti's	Herr Pohlmann.
Battista, Diener des Prinzen	Herr Janfon.

Bediente.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

## Eintrittspreise :

Sperfsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperfsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — fr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperfsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

Billette zu den Sperfsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten :

Abends 8 Uhr 44 Minuten von Mannheim nach Ludwigshafen.	
" 9 " — " " " Ludwigshafen " Speyer u. Neustadt.	
" 9 " 33 " " " Mannheim " Ludwigshafen.	
" 9 " 50 " " " Ludwigshafen " Frankenthal u. Worms	
" 10 " 10 " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 55 " " " " " Heidelberg.	

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

A 1072

Freitag, den 13. September 1867.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)



Gast-Darstellung  
des Fräuleins Désirée Artôt,  
Kais. Königl. Oesterr. und Königl. Preuss. Kammerfängerin.

Marie

oder:

Die Regiments-Tochter.

Romische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von  
E. Gollmic. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio . . . . .	Fräul. Grimm.
Sulpiz, Sergeant . . . . .	Herr Ditt.
Tonio, ein junger Tyroler . . . . .	Herr Schüller.
Marie, Marktendermädchen . . . . .	*
Hortensio, Haushofmeister der Marquise . . . . .	Herr Bauer.
Ein Notar . . . . .	Herr Mühlbacher.
Ein Korporal . . . . .	Herr Knapp.

Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Diener der Marquise.

Die Handlung spielt im ersten Akte in Tyrol; im zweiten ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.

\* Marie . . . . . Fräul. Artôt, (als Gast.)

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz 1 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges per Platz — fl. 45 fr.
Logen des ersten Ranges " " 1 fl. 12 fr.	Logen des dritten Ranges " " — fl. 30 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . .	1 fl. 24 fr.	Parterre . . . . .	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . .	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge . . . . .	— fl. 24 fr.
		Gallerie . . . . .	— fl. 12 fr.

Diejenigen Abonementen, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Donnerstag, den 12. September**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am gleichen Tage Nachmittags von 3 bis 5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonementen abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwißer (Universitätsplatz daselbst).

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 44 Minuten von Mannheim	nach Ludwigshafen.
" 9 " 15 " " Ludwigshafen	" Speyer und Neustadt.*)
" 9 " 33 " " Mannheim	" Ludwigshafen.
" 9 " 50 " " Ludwigshafen	" Frankenthal und Worms.*)
" 10 " 10 " " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 55 " " " Heidelberg.	" Heidelberg.

\*) Diese Züge warten heute auf Beendigung der Vorstellung.

1922



Samstag, den 14. September 1867.

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt:  
(Bei aufgehobenem Abonnement.)

64

Gast-Darstellung  
des Fräuleins Désirée Artôt.

Kaiserl. Königl. Oesterr. und Königl. Preuss. Kammerfängerin.

Der schwarze Domino.

Romische Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Lichtenberg.  
Musik von Auber.

Lord Elfort	Herr Mejo.
Graf Juliano	Herr Roche.
Horatio von Massarena	Herr Schüller.
Gil-Perez, Dekonom des Königlichen Damenstifts	Herr Ditt.
Angela	*
Brigitte	Frau Wlezel.
Claudia, Juliano's Wirthschafterin	Fräul. Grimm.
Ursula, eine Stiftsdame	Fräul. Keiser.
Gertrude, Thürsteherin	Fräul. Schwarz.
Lopez, ein Gast Juliano's	Herr Janson.

Stiftsdamen, Hofherren und Damen, Gäste Juliano's.

\* Angela . . . . . Fräul. Artôt, (als Gast.)

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . per Platz	1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz	— fl. 45 kr.
Logen des ersten Ranges	1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges	— fl. 30 kr.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperresitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Samstag, den 14. September, Vormittags von 9 bis 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am gleichen Tage Nachmittags von 3 bis 5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperresitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen sowie zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

Eisenbahnfahrten.

Abends	8 Uhr 44 Minuten	von Mannheim	nach Ludwigshafen.
"	9 " 15 "	" " Ludwigshafen	" Speyer und Neustadt.*)
"	9 " 33 "	" " Mannheim	" Ludwigshafen.
"	9 " 50 "	" " Ludwigshafen	" Frankenthal und Worms.*)
"	10 " 10 "	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts	12 " 55 "	" " "	" Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.





Nr. 175. Sonntag, den 15. September 1867.

# Die Maschinenbauer.

Posse mit Gesang und Tanz in drei Abtheilungen und 6 Bildern von A. Wehrauch. Musik von A. Lang.

## Erste Abtheilung.

Erstes Bild: In der Fabrik.

Eduard, ein junger Engländer	Herr Beck.	Louise, Heinzius' Tochter	Fräul. Klär.
Lohmann, der Meister	Herr Schönfeld.	Friederike, Knobbe's Frau	Frau Roke.
Heinzius, Monteur, Berliner	Herr Mejo.	Joseph, ihr Nefse, Lehrling	Fräul. Kläger.
Knobbe, Schlosser	Herr Pichler.	Raake, Hauswirth	Herr Bauer.
Rudelhuber, Kupferschmied, Münchener	Herr Schlosser.	Frau Ronge, Schenkwirthswittwe	Frau Wiczel.
Dumont, Metalldreher, Franzose	Herr Knapp.		
Hörndel, Modelltischler, Schlesier	Herr Jacobi.		
Wieseke, Schmied, Sachse	Herr Roke.		

Arbeiter und ihre Frauen.

## Zweite Abtheilung.

Zweites Bild: Ein Parvenu.

Herr Hornipel, ein reicher Privatmann	Herr Werner.	Pieffe, Börsenspeculant	Herr Janson.
Eduard, sein Nefse	Herr Beck.	Roke	Herr Michelsen.
Frl. Schnuderich, seine Haushälterin	Fräul. Huber.	Knobbe	Herr Pichler.
Louis von Sonnenschein	Herr Starke.	Ein Diener	Herr Fischer.

Drittes Bild: An die Luft gesetzt.

Heinzius	Herr Mejo.	Hörndel	Herr Jacobi.
Louise	Fräul. Klär.	Joseph	Fräul. Kläger.
Eduard	Herr Beck.	Ein Executor	Herr Pohlmann.
Raake	Herr Bauer.	Ein Briefträger	Herr Fleischmann.
Wieseke	Herr Roke.		

Viertes Bild: Ein Hofball.

Raake	Herr Bauer.	Wieseke	Herr Roke.
Eduard	Herr Beck.	Hörndel	Herr Jacobi.
Heinzius	Herr Mejo.	Frau Ronge	Frau Wiczel.
Louise	Fräul. Klär.	Joseph	Fräul. Kläger.
Knobbe	Herr Pichler.	Meister Lohmann	Herr Schönfeld.
Frau Knobbe	Frau Roke.	Frau Lohmann	Fräul. Karmann.
Rudelhuber	Herr Schlosser.	Ein Hausknecht	Herr Pichler.
Frau Rudelhuber	Fräul. Schopf.	Ein Weinküfer	Herr Mödlinger.
Dumont	Herr Knapp.	Ein Bäckerbursche	A. Schmidt.
Frau Dumont	Frau Gros.	Ein Conditorbursche	B. Schelly.

Musikanten. Maschinenbauer und ihre Frauen.

## Dritte Abtheilung.

Fünftes Bild: Liebe und Geld.

Eduard	Herr Beck.	Wieseke	Herr Roke.
Heinzius	Herr Mejo.	Frau Ronge	Frau Wiczel.
Knobbe	Herr Pichler.	Joseph	Fräul. Kläger.
Frau Knobbe	Frau Roke.	Ein Commis	Herr Peters.
Hörndel	Herr Jacobi.	Ein Fuhrmann	Herr Jahn.

Sechstes Bild: Revanche.

Herr Hornipel	Herr Werner.	Dumont	Herr Knapp.
Eduard	Herr Beck.	Frau Ronge	Frau Wiczel.
Heinzius	Herr Mejo.	Joseph	Fräul. Kläger.
Louise	Fräul. Klär.	Louis von Sonnenschein	Herr Starke.
Knobbe	Herr Pichler.	Fräul. Schnuderich	Fräul. Huber.
Frau Knobbe	Frau Roke.	Pieffe	Herr Janson.
Hörndel	Herr Jacobi.	Roke	Herr Michelsen.
Rudelhuber	Herr Schlosser.		

Arbeiter und ihre Frauen.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 fr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 59 Minuten	von Mannheim	nach Ludwigshafen. *)
" 9 " 15	" "	Ludwigshafen " Speyer u. Neustadt. *)
" 9 " 33	" "	Mannheim " Ludwigshafen. *)
" 9 " 50	" "	" " Frankenthal u. Worms. *)
" 10 " 10	" "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55	" "	" " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

1161.-  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 176. Montag, den 16. September 1867.

3  
4  
**Der Pariser Augenichts.** 71

Lustspiel in 4 Abtheilungen, nach dem Französischen, von Töpfer.

General Morin	Herr Müller.
Eduard, sein Sohn, Offizier	Herr Michelsen.
Baronin von Morin, seine Schwägerin	Frau Kocke.
Madame Meunier	Fräul. Huber.
Louis, ihre Enkel	Fräul. Kläger.
Elise,	Fräul. Klär.
Bizot, Pfandleiher	Herr Bauer.
Hilaire, Kammerdiener des Generals	Herr Janson.
François, Bediente des Generals	Herr Mödlinger.
Jean,	Herr Peters.

Die Handlung geschieht zu Paris, in den beiden ersten Akten in der Wohnung der Madame Meunier, in den beiden letzten im Hause des Generals.

Hierauf zum ersten Male:

1  
4  
**Wenn Frauen weinen.** 195

Lustspiel in einem Akte, frei nach dem Französischen von A. v. Winterfeld.

Herr von Stein	Herr Jacobi.
Bertha, seine Frau	Frau Jacobi.
Albert von Roden	Herr Beck.
Clotilde, seine Frau	Fräul. Kläger.
Ein Kellner	Herr Mejo.

Ort der Handlung: Baden-Baden.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

**Eisenbahnfahrten:**

Abends 8 Uhr 44 Minuten	von Mannheim nach Ludwigshafen.
" 9 "	" " Ludwigshafen " Speyer u. Neustadt.
" 9 " 33	" " Mannheim " Ludwigshafen.
" 9 " 50	" " Ludwigshafen " Frankenthal u. Worms
" 10 " 10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

A 142.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 177. Mittwoch den 18. September 1867.

# Jakob und seine Söhne in Aegypten.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen. Musik von Mehül.

Joseph, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten, Jakob's Sohn	Herr Schüller.
Utobal, Josephs Untergebener und Vertrauter	Herr Starke.
Anführer von Josephs Leibwache	Herr Janson.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron	Herr Knapp.
Benjamin	Fräul. Keiser.
Ruben	Herr Ditt.
Simeon	Herr Schlosser.
Levi	Herr Tschurn.
Naphtali	Herr Kocke.
Juda	Herr Wödlinger.
Dan	Herr Fleischmann.
Gad	Herr Kimmicher.
Affer	Herr Fischer.
Isaschar	Herr Keiser.
Sebulon	Herr Weigand.
Mädchen von Memphis	Fräul. Grimm.
Mädchen von Memphis, Israелiten, Aegypter, Soldaten.	Fräul. Schopf.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 59 Minuten von Mannheim nach Ludwigshafen. *)	
" 9 " 15 " " Ludwigshafen " Speyer u. Neustadt. *)	
" 9 " 33 " " Mannheim " Ludwigshafen. *)	
" 9 " 50 " " Ludwigshafen " Frankenthal u. Worms. *)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 55 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.



# Der Kaufmann von Venedig.

Schauspiel in 4 Abtheilungen von Shakespeare. (Nach Schlegel's Bearbeitung.)

Der Doge von Venedig	Herr Müller.
Prinz von Marocco	Herr Werner.
Prinz von Arragon	Herr Eid. rodt.
Antonio, der Kaufmann von Venedig	Herr Köstke.
Bassanio	Herr Beck.
Solanio	Herr Mühlendorfer
Salvarino	Herr Pohlmann.
Graziano	Herr Mejo.
Lorenzo	Herr Michelsen.
Porzia, eine reiche Erbin	Frau Jacobi.
Merissa, ihre Begleiterin	Fräul. Kläger.
Shylock, Jude	Herr Jacobi.
Jessica, seine Tochter	Fräul. Klär.
Tubal, Jude	Herr Bauer.
Der alte Gobbo	Herr Pichler.
Lanzelot Gobbo, sein Sohn, Shylock's Diener	Herr Kocke.
Salerio	Herr Janson.
Schreiber des Gerichtshofes in Venedig	Herr Knapp.
Diener der Porzia	Herr Mödlinger.
Diener Antonio's	Herr Liebler.

Senatoren von Venedig. Trabanten. Diener. Damen. Pagen.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	fl. 24 fr.
		Gallerie	fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends	8 Uhr 44 Minuten	von Mannheim	nach Ludwigshafen.
"	9 " —	" " Ludwigshafen	" Speyer und Neustadt.
"	9 " 33	" " Mannheim	" Ludwigshafen.
"	9 " 50	" " Ludwigshafen	" Frankenthal und Worms.
"	10 " 10	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts	12 " 55	" " "	" Heidelberg.

### Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitze-Inhaber, welche ihr Abonnement nicht gekündigt haben, werden ersucht, die für das künftige, mit dem 1. Oktober beginnende Theaterjahr abzuschließenden neuen Verträge noch vor dem 25. dieses Monats auf dem Hoftheater-Bureau gefälligst unterzeichnen zu wollen, und gleichzeitig den etwaigen Wechsel ihrer Theilhaber zur Anzeige zu bringen.

Mannheim, 17. September 1867.

Großh. Hoftheater-Comite.



Nr. 179. Sonntag, den 22. September 1867.

Zum ersten Male:

# Zilda.

Komische Oper in 2 Akten, nach dem Französischen des St. Georges und Chivot. Musik von Flotow.

Kalif Harun al Raschid	Herr Knapp.
Der Großvezier Giasar	Herr Schloffer.
Der Cadi Beredin-Lolo	Herr Koche.
Doktor Babul	Herr Ditt.
Mesrur, Chef der Eunuchen	Herr Peters.
Zilda	Frau Ulrich-Kohn.
Fatme, Opium- und Parfümeriehändlerin	Fräul. Hansen.
Eine Sclavin Fatme's	Fräul. Bissinger.
Ein Sclave des Cadi	Herr Zahn.

Sclaven, Mohren, Eunuchen, Bajadereu, Volk.

Die Handlung spielt in Bagdad.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	fl. 24 fr.
		Gallerie	fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 59 Minuten von Mannheim	nach Ludwigshafen.*)
" 9 " 15 " " Ludwigshafen	" Speyer und Neustadt.*)
" 9 " 33 " " Mannheim	" Ludwigshafen.*)
" 9 " 50 " " Ludwigshafen	" Frankenthal und Worms.*)
" 10 " 10 " " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 55 " " " " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof und sichere Beförderung, wenn vor Abends 7 Uhr Karten hierzu in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum Café français gelöst worden sind, vor welchem Lokale auch die Abfahrt stattfindet.

### Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitze-Inhaber, welche ihr Abonnement nicht gekündigt haben, werden ersucht, die für das künftige, mit dem 1. Oktober beginnende Theaterjahr abzuschließenden neuen Verträge noch vor dem 25. dieses Monats auf dem Hoftheater-Bureau gefälligst unterzeichnen zu wollen, und gleichzeitig den etwaigen Wechsel ihrer Theilhaber zur Anzeige zu bringen.

Mannheim, 17. September 1867.

Großh. Hoftheater-Comite.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 179. Sonntag, den 22. September 1867.

Wegen Erkrankung des Herrn **Rocke**, statt der angekündigten Oper „Bilda“.



f 563.

100

# Oberon, König der Elfen.

Romantische Oper in drei Abtheilungen nach dem Englischen des J. N. Blanché von Theodor Hell.  
Musik von C. M. von Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Schloffer.
Titania, seine Gemahlin	Fräul. Bissinger.
Puck	Fräul. Grimm.
Droll	Fräul. Kläger.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Schloffer.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Calif von Bagdad	Herr Bauer.
Rezja, dessen Tochter	Fräul. Keiser.
Babekun, Prinz von Persien	Herr Michelsen.
Fatime, Sklavin und Gespielin der Rezja	Frau Wlezel.
Namuna, Base der Fatime	Frau Kose.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Eichrodt.
Moschana, dessen Gemahlin	Fräul. Klär.
Nadina, ihre Sklavin	Frau Gros.
Erster Sarazene	Herr Pohlmann.
Zweiter Sarazene	Herr Rödlinger.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Knapp.
Fee'n, Elfen, Meer mädchen, Große vom Hofe des Califen, weibliches Gefolge der Rezja, Leibwache des Califen, Sarazenen, Seeräuber, Sklaven, schwarze und weiße Haremsdiener.	

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

### Eisenbahnfahrten.

Abends	8 Uhr	59 Minuten	von Mannheim	nach Ludwigshafen.*)
"	9 "	15 "	"	Ludwigshafen " Speyer und Neustadt.*)
"	9 "	33 "	"	Mannheim " Ludwigshafen.*)
"	9 "	50 "	"	Ludwigshafen " Frankenthal und Worms.*)
"	10 "	10 "	"	Mannheim " Heidelberg.
Nachts	12 "	55 "	"	" Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof und sichere Beförderung, wenn vor Abends 7 Uhr Karten hierzu in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum Café français gelöst worden sind, vor welchem Lokale auch die Abfahrt stattfindet.

### Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitze-Inhaber, welche ihr Abonnement nicht gekündigt haben, werden ersucht, die für das künftige, mit dem 1. Oktober beginnende Theaterjahr abzuschließenden neuen Verträge noch vor dem 25. dieses Monats auf dem Hoftheater-Bureau gefälligst unterzeichnen zu wollen, und gleichzeitig den etwaigen Wechsel ihrer Theilhaber zur Anzeige zu bringen.

Mannheim, 17. September 1867.

Großh. Hoftheater-Comite.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



777 -  
Nr. 180. Montag, den 23. September 1867.

# Christophe und Renata,

oder:

## Die Verwaisten.

Schauspiel in 2 Aufzügen, frei nach Anvray, von C. Blum. 135

Baronin von Tourjagu	Fräul. Huber.
Eduard Garnier, ihr Neffe	Herr Richelsen.
Renata, eine junge Waise	Fräul. Klär.
Christophe, ihr Bruder	Fräul. Kläger.
Babette, Kammermädchen der Baronin	Frau Koche.
Bernard, Kammerdiener Eduard's	Herr Mejo.
Goupil, Gastwirth	Herr Pichler.
Jacqueline, Aufwärterin	Fräul. A. Bissinger.

Bediente der Baronin.

Die Handlung geht im ersten Aufzuge in dem Gasthose Goupil's, in der Gegend von Blois, im zweiten auf dem Landhause der Baronin vor.

1/3  
Hierauf zum ersten Male wiederholt:

## Wenn Frauen weinen.

Lustspiel in einem Akte, frei nach dem Französischen von A. v. Winterfeld.	
Herr von Stein	Herr Jacobi.
Bertha, seine Frau	Frau Jacobi.
Albert von Roden	Herr Beck.
Clotilde, seine Frau	Fräul. Kläger.
Ein Kellner	Herr Mejo.

Ort der Handlung: Baden-Baden.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 44 Minuten	von Mannheim nach Ludwigshafen.
" 9 " "	" " Ludwigshafen " Speyer u. Neustadt.
" 9 " 33	" " Mannheim " Ludwigshafen.
" 9 " 50	" " Ludwigshafen " Frankenthal u. Worms
" 10 " 10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

204.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



125  
Nr. 181. Mittwoch, den 25. September 1867.

# Maurer und Schlosser.

Oper in drei Abtheilungen. Musik von Auber.

Leon de Merinville	.	.	.	Herr Schlösser.
Irma, eine Griechin	.	.	.	Frau Ulrich-Rohn.
Baptiste, Schlosser	.	.	.	Herr Ditt.
Roger, Maurer	.	.	.	Herr Schüller.
Henriette, seine Frau, Baptiste's Schwester	.	.	.	Frau Wiczek.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin	.	.	.	*
Zobeide, Irma's Freundin	.	.	.	Fräul. Schopf.
Usbek		Sklaven im Gefolge des türkischen Gesandten	.	Herr Knapp.
Mica			.	Herr Schlosser.
Türkische Sklaven, Handwerker, Bewohner der Vorstadt St. Antoine in Paris.				Diener Leon's.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

Madame Bertrand . . Fräul. **Mina Medal**, v. Stadttheater in Frankfurt a. M. (als Gast.)

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr	59 Minuten	von Mannheim nach Ludwigshafen.*)
" 9 "	15 "	" " Ludwigshafen " Speyer u. Neustadt. *)
" 9 "	33 "	" " Mannheim " Ludwigshafen. *)
" 9 "	50 "	" " Ludwigshafen " Frankenthal u. Worms *)
" 10 "	10 "	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	55 "	" " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

## Nachricht.

Die verehelichten Sperrsitze-Inhaber, welche ihr Abonnement nicht gekündigt haben, werden ersucht, die für das künftige mit dem 1. October beginnende Theaterjahr abzuschließenden neuen Verträge noch vor dem 25. dieses Monats auf dem Hoftheater-Bureau gefälligst unterzeichnen zu wollen, und gleichzeitig den etwaigen Wechsel ihrer Theilhaber zur Anzeige zu bringen.

Mannheim, 17. September 1867.

Großh. Hoftheater-Comite.

Druck und Verlag von J. Schneider.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 182. Freitag, den 27. September 1867.

# Viel Lärm um Nichts.

Lustspiel in drei Akten, von W. Shakespeare.  
Für die deutsche Bühne eingerichtet von Karl von Holtei.

Don Pedro, Prinz von Arragon	Herr Müller.
Don Juan, sein Halbbruder	Herr Jacobi.
Claudio, ein florentinischer Graf	Herr Richelsen.
Benedict, ein Edelmann aus Padua	Herr Köstke.
Leonato, Gouverneur	Herr Werner.
Antonio, dessen Bruder	Herr Bauer.
Hero, Leonato's Tochter	Fräul. Klär.
Beatrice, seine Nichte	Frau Jacobi.
Margaretha, } Kammerfrauen	Fräul. Kläger.
Ursula, }	Fräul. Bissinger.
Borachio, } Juan's Begleiter	Herr Mejo.
Conrad, }	Herr Eichrodt.
Ambrosius, } Gerichtsleute	Herr Pichler.
Cyprian, }	Herr Ditt.
Ein Schreiber	Herr Mödlinger.
Franziskus, ein Mönch	Herr Pohlmann.
Ein Bote	Herr Mühlendorfer.
Ein Diener	Herr Liebler.
Erster Wächter	Herr Kocke.
Zweiter Wächter	Herr Knapp.
Wache, Volk, Gefolge, Diener.	

Scene: Messina.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

## Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 44 Minuten	von Mannheim nach Ludwigshafen.
" 9 " —	" " Ludwigshafen " Speyer u. Neustadt.
" 9 " 33	" " Mannheim " Ludwigshafen.
" 9 " 50	" " Ludwigshafen " Frankenthal u. Worms
" 10 " 10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1524  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 183. Sonntag, den 29. September 1867.

# Die <sup>79</sup> Stimme von Portici.

Große Oper in 5 Akten, von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Schloffer.
Fenella, seine Schwester	Fräul. Kläger.
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Grafen von Arcos	Herr Schüller.
Elvira, dessen Braut	Frau Ulrich-Rohn.
Ehrendame der Elvira	Fräul. Grimm.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Koche.
Pietro, Masaniello's Gefährten	Herr Starke.
Borella, "	Herr Ditt.
Selva, Offizier des Vicekönigs	Herr Schloffer.

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Pagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Vicekönigs von Neapel. Zweiter Akt: Am Gestade des Meeres mit Ansicht auf den Vesuv. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel. Vierter Akt: Masaniello's Hütte mit Ansicht auf Neapel. Fünfter Akt: In dem Palaste des Vicekönigs mit Ansicht auf den Vesuv.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

➔ Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

### ➔ Eisenbahnfahrten. ➔

Abends	8 Uhr 59 Minuten	von Mannheim	nach Ludwigshafen. *)
"	9 " 15	" " Ludwigshafen	" Speyer, Germersheim, Neustadt und Dürkheim. *)
"	9 " 33	" " Mannheim	" Ludwigshafen. *)
"	9 " 50	" " Ludwigshafen	" Frankenthal und Worms. *)
"	10 " 10	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts	12 " 55	" " "	" Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof und sichere Beförderung, wenn vor Abends 7 Uhr Karten hierzu in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum Café français gelöst worden sind, vor welchem Lokale auch die Abfahrt stattfindet.

Pfälzische Eisenbahnen.

# Extra-Züge.

Sonntag den 14. Oktober 1866.

Theater in Mannheim.

## Oberon,

König der Elfen.

Romantische Feen-Oper in 3 Abtheilungen. Musik von C. M. v. Weber.

An diesem Tage wird der nach Beendigung der Theater-Vorstellung von Ludwigshafen nach Neustadt abgehende Zug noch nach Dürkheim fortgesetzt:

Abgang Neustadt . . . . .	10	Uhr	25	Minuten	Nachts.
Ankunft Mußbach . . . . .	10	"	37	"	"
" Deidesheim . . . . .	10	"	49	"	"
" Wachenheim . . . . .	11	"	1	"	"
" Dürkheim . . . . .	11	"	10	"	"

Außer diesem Zug geht noch nachstehender Extrazug von Dürkheim nach Neustadt:

Abgang Dürkheim . . . . .	9	Uhr	35	Minuten	Nachts.
" Wachenheim . . . . .	9	"	44	"	"
" Deidesheim . . . . .	9	"	54	"	"
" Mußbach . . . . .	10	"	6	"	"
Ankunft Neustadt . . . . .	10	"	15	"	"

Ludwigshafen, den 11. Oktober 1866.

Die Direction.

# Theater-Nachricht.

Wegen Verhinderung des Herrn **W. Lindeck** wird

**Herr Hofopernsänger Carnor,**

vom Königl. Hoftheater in **Wiesbaden**

bei der heutigen Aufführung der Oper:

„**Die Hugonotten**“

die Parthie des **Marcel** übernehmen.

**Mannheim**, den 10. Februar 1867.

**Großh. Hoftheater-Comité.**

# Theater-Nachricht.

Wegen Heiserkeit des Herrn **Knapp** wird bei der heutigen Aufführung  
der Oper

## „Der Freischütz“

Herr **Ditt** die Parthie des **Ermiten**, und Herr **Rindeschwender**  
diejenige des **Erbförsters** übernehmen.

Manheim, den 10. März 1867.

Großh. Hoftheater-Comité.

# Pfälzische Eisenbahnen.

Dienstag, den 7. Mai 1867

## Maimarkt in Mannheim.

### Extrafahrten

finden an diesem Tage in nachstehender Weise statt:

#### Richtung nach Ludwigshafen:

Abgang:	Abgang:
Kaiserslautern 5 Uhr — Min. Mrgs.	Landau . . . 5 Uhr 45 Min. Mrgs.
Hochspeyer . . 5 " 21 " "	Kndringen . . 5 " 55 " "
Frankenstein . 5 " 39 " "	Edesheim . . 6 " 2 " "
Weidenthal . . 5 " 52 " "	Ebenkoben . . 6 " 12 " "
Lambrecht . . . 6 " 13 " "	Maikammer . 6 " 19 " "

Abgang Neustadt . . . . . 6 Uhr 35 Min. Mrgs.
" Hasloch . . . . . 6 " 54 " "
" Böhl . . . . . 7 " 3 " "
" Schifferstadt . . . . 7 " 17 " "
" Mutterstadt . . . . . 7 " 27 " "
" Rheingönheim . . . . 7 " 35 " "
Ankunft Ludwigshafen . . 7 " 45 " "

Abgang Worms . . . . . 6 Uhr — Min. Mrgs.
" Bobenheim . . . . . 6 " 10 " "
" Frankenthal . . . . . 6 " 23 " "
" Oggersheim . . . . . 6 " 36 " "
Ankunft Ludwigshafen . . 6 " 45 " "

#### Richtung von Ludwigshafen:

Fortsetzung des Theaterzuges	
<b>a. von Speyer nach Germersheim:</b>	
Abgang Speyer . . . . . 10 Uhr 10 Min. Abends.	
Ankunft Berghausen . . 10 " 19 " "	
" Heiligenstein . . . . 10 " 24 " "	
" Lingenfeld . . . . . 10 " 36 " "	
" Germersheim . . . . . 10 " 45 " "	

<b>b. von Neustadt nach Dürkheim:</b>	
Abgang Neustadt . . . . . 10 Uhr 20 Min. Abends.	
Ankunft Mußbach . . . . 10 " 28 " "	
" Deidesheim . . . . . 10 " 38 " "	
" Wachenheim . . . . . 10 " 50 " "	
" Dürkheim . . . . . 11 " — " "	

<b>c. von Neustadt nach Landau:</b>	
Abgang Neustadt . . . . . 10 Uhr 20 Min. Abends.	
Ankunft Maikammer . . . 10 " 31 " "	
" Edenkoben . . . . . 10 " 38 " "	
" Edesheim . . . . . 10 " 44 " "	
" Kndringen . . . . . 10 " 51 " "	
" Landau . . . . . 11 " — " "	

Die von Ludwigshafen Abends nach Speyer, Neustadt und Worms abgehenden regelmäßigen letzten Züge warten außer Sonntag den 5. Mai auch am Montag den 6. Mai und Dienstag den 7. Mai den Ausgang des Theaters ab und wird am 7. Mai der Theaterzug in den vorstehend angegebenen Fahrzeiten bis Germersheim, bis Dürkheim und bis Landau fortgesetzt.

### Theater in Mannheim.

- Sonntag den 5. Mai: „Die lustigen Weiber von Windsor“. Komisch phantastische Oper in 3 Akten. Musik von Nicolai.  
 Montag den 6. Mai: „Die Grille“. Ländliches Charakterbild in 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer.  
 Dienstag den 7. Mai: „Die Afrikanerin“. Große Oper in 5 Akten. Musik von Meyerbeer.

Zur Vermeidung eines allzugroßen Andranges bei der Billet-Abgabe in Ludwigshafen am Maimarkttage, Dienstag den 7. Mai, werden an diesem Tage auf dem Bahnhofe Ludwigshafen zu jeder Zeit Fahrbillete nach sämtlichen Stationen ausgegeben.

Ludwigshafen, 3. Mai 1867.

Die Direction.

# Pfälzische Eisenbahnen.

Dienstag, den 7. Mai 1867

## Maimarkt in Mannheim.

### Extrafahrt.

Außer den bereits publicirten Extrazügen findet am 7. Mai noch eine Extrafahrt von Neustadt nach Kaiserslautern, als Fortsetzung des Theaterzuges von Ludwigshafen, statt und zwar:

Abfahrt Neustadt . . . .	10 Uhr 20 Min. Nachts,
Ankunft Lambrecht . . . .	10 " 37 " "
" Weidenthal . . . .	10 " 58 " "
" Frankenstein . . . .	11 " 11 " "
" Hochspeyer . . . .	11 " 29 " "
" Kaiserslautern . . . .	11 " 50 " "

Ludwigshafen, den 4. Mai 1867.

Die Direction.

# Theater-Nachricht.

---

Wegen anhaltender Geisferkeit des Herrn **Ditt** hat Herr **Dettmer**, vom Stadttheater in Frankfurt a. M. bei der heutigen Aufführung der Oper

„Don Juan“

die Parthie des Leporello übernommen.

Mannheim, den 10. Juni 1867.

Großh. Hoftheater-Comité.



# Theater-Nachricht.

---

Wegen Unwohlsein des Herrn **Knapp** hat Herr **Schlosser** in der heutigen Vorstellung des Schauspiels

## „Dorf und Stadt“

die Rolle des Majors von Belgern übernommen.

Mannheim, den 16. August 1867.

Großh. Hoftheater-Comité.

---

Druck von J. Schneider.

# Theater-Nachricht.

---

Die heutige Vorstellung beginnt, abweichend von dem Theaterzettel, mit:

## „Die bezähmte Widerspännstige.“

Lustspiel in 4 Akten von Shakespeare.

---

Hierauf:

## „Mit der Feder.“

Dramolet in 1 Akt von Schlesinger.

Mannheim, den 6. September 1867.

Großh. Hoftheater-Comité.

---

Druck von J. Schneider.

# Theater-Nachricht.

---

Wegen Heiserkeit des Herrn **Rocke** hat in der heutigen Vorstellung Herr **Bauer** die Rolle des „Lanzelot Gobbo“ übernommen.

Mannheim, den 20. September 1867.

Großh. Hoftheater-Comité.

---

Druck von J. Schneider.

# Pfälzische Eisenbahnen.



## Neustadt-Dürkheim.

# Bekanntmachung.

Von Sonntag den 29. September d. J. an werden für die Dauer des Sommerdienstes auf der Neustadt-Dürkheimer-Bahn außer den fahrplanmäßigen Zügen noch folgende Personenzüge gefahren:

### In der Richtung von Neustadt nach Dürkheim Personenzug 205<sup>a</sup>:

Abgang Neustadt . . . . .	1	Uhr	—	Min.	Mittags,
" Mußbach . . . . .	1	"	12	"	"
" Deidesheim . . . . .	1	"	26	"	"
" Wachenheim . . . . .	1	"	37	"	"
Ankunft Dürkheim . . . . .	1	"	45	"	"

### In der Richtung von Dürkheim nach Neustadt Personenzug 206<sup>a</sup>:

Abgang Dürkheim . . . . .	3	Uhr	35	Min.	Nachmittags,
" Wachenheim . . . . .	3	"	46	"	"
" Deidesheim . . . . .	3	"	57	"	"
" Mußbach . . . . .	4	"	10	"	"
Ankunft Neustadt . . . . .	4	"	20	"	"

Ferner werden von diesem Tage an bis zum Schluß des Sommerdienstes jeden Sonn- und Feiertag folgende Personenzüge zwischen Neustadt und Dürkheim eingelegt:

Nach Ankunft des Zuges 213 um 9 Uhr 35 Min.  
Abends in Dürkheim:

### In der Richtung von Dürkheim nach Neustadt als Personenzug 214:

Abgang Dürkheim . . . . .	9	Uhr	40	Min.	Abends,
" Wachenheim . . . . .	9	"	49	"	"
" Deidesheim . . . . .	9	"	58	"	"
" Mußbach . . . . .	10	"	7	"	"
Ankunft Neustadt . . . . .	10	"	15	"	"

Im Anschluß an den Theaterzug Nr. 22 von  
Ludwigshafen:

### In der Richtung von Neustadt nach Dürkheim als Personenzug 215:

Abgang Neustadt . . . . .	10	Uhr	25	Min.	Abends,
" Mußbach . . . . .	10	"	34	"	"
" Deidesheim . . . . .	10	"	43	"	"
" Wachenheim . . . . .	10	"	52	"	"
Ankunft Dürkheim . . . . .	11	"	—	"	"

Ludwigshafen, den 25. September 1867.

Die Direction.

# Pfälzische Eisenbahnen.



## Speyer-Germersheim.

# Bekanntmachung.

Vom 29. d. M. an für die Dauer des Sommerdienstes treten auf der Linie Speyer-Germersheim in dem Gang der Züge folgende Aenderungen ein:

Der bisherige Zug 141 ab 5 Uhr 20 Min. Nachmittags in Germersheim fällt aus und geht statt dessen Zug 139.

Abgang Germersheim . . . . .	4 Uhr — Min. Nachmittags,
„ Lingenfeld . . . . .	4 „ 10 „ „
„ Heiligenstein . . . . .	4 „ 22 „ „
„ Berghausen . . . . .	4 „ 27 „ „
Ankunft Speyer . . . . .	4 „ 35 „ „

Ferner wird an Sonn- und Feiertagen der Theaterzug von Ludwigshafen nach Speyer bis Germersheim als Zug Nr. 146<sup>a</sup> fortgesetzt:

Abgang Speyer . . . . .	10 Uhr 2 Min. Abends,
„ Berghausen . . . . .	10 „ 11 „ „
„ Heiligenstein . . . . .	10 „ 16 „ „
„ Lingenfeld . . . . .	10 „ 28 „ „
Ankunft Germersheim . . . . .	10 „ 37 „ „

Ludwigshafen, den 25. September 1867.

Die Direction.